



BLICK

LICHT

**7/8-05 KULTURMAGAZIN
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS**



**Julian
Marley**

Balla Kantè

**Ann Shakes
Hybrid Soundsystem**

Reggae Summer 12.08. Jam

Einlass: 18h Beginn: 19h **Strombad Cottbus**
VVK: 14,- AK: 19,-

Tickets im Cottbus-Service (Stadthalle), in allen LR-Service-Stellen
in der Ticketline und beim Wochenkurier, Hotline: 0180-5222020

**BEBEL
CONCERTS**

Einliner
CONGRESS HOTEL
Cottbus

20cent
... hat jeder!

Radeberger

radioeins rbb
95,1

Editorial

Ich versichere euch, wir haben alles versucht! Die Telefone liefen heiß, jede Cottbusser Ecke wurde nach begehrten Informationen durchforstet und sogar die üblichen Verdächtigen wurden kräftig in die Mangel genommen. Ihr kennt doch das Spielchen „Guter Blicklicht-Redakteur“, „Schlechter Blicklicht-Redakteur“, oder ? Wichtig bei dieser traditionellen Verhörmethode ist es Menschenrechte auf die leichte Schulter zu nehmen. Es geht ja immerhin um den Schutz unserer westlichen Subkultur. Da verstehen wir überhaupt keinen Spaß. Leider erfuhren wir von unseren Gesprächspartnern nicht viel, außer diffuse Begriffe wie „Loch“ oder „Sommer“. Wir konnten leider damit nichts anfangen. Klar, es war Sommer und sie lagen alle bei uns im Loch, aber das wussten wir ja bereits. Ein eigenartiges Volk diese Veranstalter findet ihr nicht? Na ja, auf jeden Fall mangelt es an Terminen und die Zeiten der Selbstbeschäftigung sind angebrochen.

Doch seit unbesorgt, nicht alles ist Langeweile. Wir haben ja noch Frau R. Dieses Weib hält uns tatsächlich auf Trab. Ohne sie wären wir nie auf den Genuss des Planschbeckens im Garten gekommen. Und vergesst nicht die neue Frühsporart in Cottbus Stadt-Mitte. „Alt wie ein Baum“, oder „Wer hat Angst vor der Potsdamer Polizei“, „Kette sich wer kann“. Toll nicht!

Bleibe uns Frau R. lange erhalten.

Robert

Inhalt

4	Umwelt Schillerpark, Lacoma
6	Cottbus Stadtwerkstatt, toni-Festival
7	Szene Funeral Diner, Rocken für Rollen
8	Leserbriefe Schwimmhalle
9	Gedicht Endlich von Martin Mooz
10	Lies Mich ! neue Bücher für euch schonmal gelesen
12	StuRa/StuPa StuRa Referenten gesucht!
14	Blick auf Kunst Cottbusser Kunstszene
16	KultUhr Terminkalender für Cottbus und Umgebung
34	Stadtplan und Adressen

und im Netz?
www.kultur-cottbus.de

GEWINN aktion

**Verlosung: Jeden Montag von 13.30 bis 15.00 Uhr
Wer zuerst 0335 4948199 anruft, mahlt zuerst**

Strombad

2x2 12.08.05 19 Uhr Reggae Summer Jam

Branitzer Park

1x2 Führung durch den Branitzer Park

Cottbus

1x2 Führung durch die Stadt (Cottbus Service)

Glad-House

2x2 09.07.05 22 Uhr Riddim Galore

2x2 13.07.05 21 Uhr Wednesday Dance: Riddim Galore Flash

2x2 16.07.05 20 Uhr Olaf Schubert: Boykott

2x2 20.07.05 21 Uhr Wednesday Dance: Hard-, Emo-, Metalcore

2x2 23.07.05 22 Uhr Rainbowparty

2x2 29.07.05 22 Uhr Rocktailparty: Sirqus Alfon

2x2 30.07.05 22 Uhr Spaaaassss Party

2x2 03.08.05 21 Uhr Wednesday Dance: Ska, Reggae, Latin

2x2 10.08.05 21 Uhr Wednesday Dance: Riddim Galore Flash

2x2 12.08.05 23 Uhr After Jam: Riddim Galore

2x2 13.08.05 22 Uhr Spaaaassss Party

2x2 17.08.05 21 Uhr Wednesday Dance: Alternative 80s

2x2 20.08.05 22 Uhr Rainbowparty

2x2 26.08.05 22 Uhr Rocktailparty: The Magic Bullet Theory

Planetarium

2x2 16.07.05 14.30 Uhr Sternbilder und Wandelsterne

2x2 19.08.05 19.30 Uhr Sommerhimmel über der Lausitz

La Casa

1x2 02.07.05 22 Uhr Vintage Fever

1x2 22.07.05 20 Uhr Rock and Roll hat deine Mutter verführt

1x2 30.07.05 20 Uhr Night of Captain Future

1x2 13.08.05 20 Uhr No Apathy

1x2 18.08.05 21 Uhr Peeles & The Stalkers

1x2 26.08.05 21 Uhr Lounge Paket

ANZEIGE



F. BATMANGHELJIDJ
**WASSERTRINKEN
WIRKT WUNDER**
ERFOLGSBERICHTE VON
CHRONISCH KRANKEN
EIN MUTMACHBUCH



„...Warum teure Medikamente mit gefährlichen Nebenwirkungen einnehmen? Zahlreiche Betroffene bezeugen mit ihren Erfahrungsberichten: Wassertrinken ist in vielen Fällen eine echte Alternative zu konventionellen Arzneimitteln, denn Wasser ist ein unverzichtbares Lebenselixier! Für alle, die natürlich gesund werden und bleiben wollen...“

www.nirwana-headshop.de

Taubenstraße 1a

Lüften wir das Rätzeln!

*Tatort: Schillerplatz!
Schillerplatz umringt von Baumstümpfen
Was ist passiert?*

Donnerstag, den 16.06.2005, begann die Fällung der Roteichen in der Wernerstraße. Diese konnte durch eine spontane Initiative von zuströmenden Passanten am Nachmittag gestoppt werden. Aufgrund von Informationsmangel und Ratlosigkeit, begannen die Aktivisten der Initiative „Rettet die Bäume am Schillerplatz“ sich sofort um Hintergrundinformationen zu bemühen, woraufhin die Sammlung von Unterschriften für den Erhalt der den Schillerpark umgebenden Roteichen begann. Bereits am Ende des ersten Tages belief sich die Zahl der gesammelten Unterschriften auf 635.

Freitag, den 17.06.2005, wurden nach einer schlaflosen Nacht Flyer an interessierte Bürger verteilt. Das Anliegen war die Mobilisierung weiterer Bürger, um die Abholzung zu verhindern. Dieses Ziel, keine weiteren Fällungen vorzunehmen, wurde mit ausreichend Bürgerpräsenz in den frühen Morgenstunden erreicht. Die Aktivisten nutzten die gewonnene Zeit, um sich und Anwohner mit eindeutigen Fakten und Hintergründen zu informieren.

Warum werden die Bäume gefällt?

Nach Aussage eines Mitarbeiters der Gartenbaufirma wären die Bäume von Pilzbefall betroffen. Die im Grünflächenamt erhaltene Einsicht in das Baumgutachten der betroffenen Roteichen ergab, dass einer der bereits am Donnerstag gefällten Bäume vollkommen gesund war und dessen Lebenserwartung noch weitere 10 Jahre hätte betragen können. Im Gutachten aus dem Jahre 2003



hieß der Wortlaut zu diesem Baum: „erhaltenswert“. Oberbürgermeisterin, Frau Karin Rätzel, wurde außerdem brieflich zu einer öffentlichen Stellungnahme aufgefordert. Mit 1644 Unterschriften insgesamt endete der zweite Tag.

Samstag, den 18.06.2005, wurde die für den folgenden Tag genehmigte Informationsveranstaltung vorbereitet. Dieser Tag wurde mit ca. 2200 Unterschriften insgesamt beschlossen.

Sonntag, den 19.06.2005, wurden mit mühsam zusammengetragenen Materialien die Mitbürger informiert. Darunter befanden sich Zeitungsartikel, die auf den Grund der Fällung und auf den Zustand der Bäume hinwiesen und solche, die auf das Bauvorhaben am Schillerplatz im Rahmen der „Modellstadt Cottbus“ hindeuteten. Unklar blieb jedoch, warum die gesunden Bäume zwingend dem Bauvorhaben weichen müssten.

Am Abend zeigte Klaus Hugler den Film „Die Botschaft der Baumfrau“ über die Baumbesitzerin Julia Butterfly in den Redwoods in Californien. Am Ende der Veranstaltung belief sich die Zahl der Unterschriften auf über 3500.

Montag, den 20.06.2005, fanden sich aufgrund der Informationsveranstaltung wiederum mehrere Anwohner und engagierte Bürger vor den von der Fällung bedrohten Bäumen ein. Auf friedliche Weise konnten die Eichen einen weiteren Tag am Leben erhalten werden.

Die Oberbürgermeisterin, Frau Karin Rätzel, reagierte auf eine Eilpetition, die neben dem Erhalt der Bäume auch den Stopp der Baumaßnahmen forderte, nicht. Der geforderte Zeitaufschub in der o.g. Petition, sollte den Baumschützern Raum für weitere Recherchen bieten. Die Stadt ignorierte das Schreiben der Initiative und die Baufirma begann indes das Kopfsteinpflaster der Wernerstraße aufzureißen.

Um 14:00 Uhr trafen sich die Beteiligten, um in einer ersten Dialogrunde die dringlichsten Fragen an die Untere Denkmalschutzbehörde, das Tiefbauamt und das Grünflächenamt zu stellen.

Ergebnis: Schillerchaos im Schillerpark im Schillerjahr!

Initiative vom Schillerplatz



EINE KLEINE SCHILLERPARKIMPRESSION



Zeichnung: Martin Otto

Aufruf zum friedlichen Protest am 1. Juli!

Gegen die Zerstörung unserer Kultur und Natur!

WIR PROTESTIEREN

1. Juli 2005, 8:30 Uhr

in Lacoma auf der Dorfstrasse

Am 1. Juli 2005 um 9:00 Uhr soll der Lacoma-Verein die letzten beiden von ihm genutzten Höfe an Vattenfall übergeben, damit sie abgerissen werden. So will Vattenfall die völlig sinnlose Zerstörungen des Ortes vollenden.

Wir wehren uns gegen die Politik des Schaffens von Tatsachen und gegen den Einfluss der großen Energiekonzerne in Deutschland. Wir treten für den Erhalt der Lacomaer Teichlandschaft ein!
(Wer möchte, kann bereits am: 30. Juni ab 18:00 Uhr zu einem Vorbereitungstreffen kommen)

Die Fakten:

Noch immer ist über die Zukunft der Lacomaer Teiche nicht entschieden. Ein Erhalt des Dorfes bis zu dieser Entscheidung wäre die einzig vernünftige Lösung gewesen!

Die rechtliche Position als Eigentümer der Häuser hat Vattenfall heute nur, weil die früheren Bewohner noch unter dem Druck der DDR-Regierung ihre Höfe verkauft haben. Moralisch gehört der Kohle in Lacoma kein einziger Quadratmeter!

Selbst das Bergamt hat ganz offensichtlich Probleme damit, die Zerstörung der unersetzlichen Teichlandschaft zu genehmigen, sonst wäre der Bescheid längst fertig. (Das Verfahren läuft seit drei Jahren).

Selbst wenn ein Planfeststellungsbeschluss ergehen sollte, werden Naturschützer und verbliebene Grundeigentümer eine Klage dagegen prüfen.



Danke für ein gelungenes Lacoma-Fest!

Um es auch noch einmal allen deutlich zu sagen, die nicht kommen konnten: Das Fest war ein voller Erfolg und die Stimmung genial. Es wurden etwa fünfzig Zelte gezählt und an jedem Konzertabend mindestens 250 Gäste. Musikalisch wie kulinarisch waren die Angebote spitze, wenn auch politisch in der aktuellen Situation die Nachdenklichkeit vorherrschen musste.

Nicht zuletzt war die Presseresonanz beachtlich: Im Lausitz-Magazin von Klaus Muche (www.klaus-muche.de) gibt es auch jetzt noch die Reportage aus dem ND zu beschauen und im sorbischen Internetmagazin www.runjewonline.info findet sich ein kurzer Text und Bilder.

Wir bedanken uns ganz herzlich

- bei allen Mitwirkenden unseres Festprogrammes, die ihre Zeit, Technik und Energie zur Verfügung stellten, entweder zu besonders günstigen Konditionen, meist sogar völlig kostenlos.

- ausserdem beim Flint e.V. und Stura der BTU für die Ausleihe von Bänken, Tischen und Pavillons und beim Museumsverein Briesen

- den Abgeordneten Heiko Kosel und Gerd-Rüdiger Hoffman, die mit uns auf der Protestwanderung kamen sowie Cornelia Behm, die uns freundliche Grüße übermittelte

Aber vor allem danken wir unseren Gästen, die die geniale Stimmung des Festes ausgemacht haben und immer wieder auch selbst mit anpackten!



Fotos: Jens Pittasch

Der Lacoma-Verein in den nächsten Monaten

Wanderungen: Weiterhingibt es an jedem ersten Sonntag im Monat um 14:00 Uhr die Protestwanderung durch die Lacomaer Teichlandschaft: Also am 3. Juli, 7. Aug., 4. Sept., 2. Okt., 6. Nov., 4. Dez. 2005

Über weitere Veranstaltungen informieren wir Euch rechtzeitig.

Kontaktadresse: Die Mitgliederversammlung am 19.6. hat sich leider mit den konkreten Problemen des Auszugs beschäftigen müssen. Dazu zählt auch eine neue Kontaktadresse. Freundlicherweise ermöglicht uns das Gemeindehaus der Herrnhuter Brüdergemeinde am Busbahnhof, in dem auch der Eine-Welt-Laden untergebracht ist, die Nutzung seines Briefkastens.

Postalisch wird der Verein deshalb ab dem 1. Juli 2005 unter folgender Adresse erreichbar sein:

Strasse der Jugend 94, 03046 Cottbus

Natürlich hoffen wir, dass der Verein in ein paar Jahren wieder ein Domizil in Lacoma bekommt, aber das ist eben vorerst noch unsere „Vision für Lacoma“



Neue Visionen brauchen Mut - Stadtwerkstatt Cottbus

Welches Gesicht wird Cottbus im Jahre 2056 zeigen? Fünfzig Jahre sind eine lange Zeit. Für viele noch unüberschaubar. Keiner kann sagen, was die Zukunft bringen wird. Für sich selbst träumt jeder einmal, was er mit seiner Zukunft anfangen möchte, was er im Leben erreichen will. Aber kann auch für eine Stadt geträumt werden? Für Cottbus träumen? Zukunfts-fähige Visionen entwickeln? Mitwirken an der Stadtentwicklung? Dafür wird Mut benötigt.

Unter diesem Motto findet vom 30. Juli bis 7. August in Cottbus die diesjährige „Stadtwerkstatt“ statt. Gemeinsam mit Studenten aus dem Bundesgebiet und dem Ausland, Experten sowie interessierten Bürgern der Stadt sollen Visionen für ein Cottbus in 50 Jahren entwickelt werden. Nach den Veränderungen, welche die politische und wirtschaftliche Wende mit sich brachte, wird die Frage nach Identifikationen der Cottbuser mit ihrer Stadt und Heimat immer aktueller. Eine Identität zu finden ist ohne Zweifel ein schwieriger, langwieriger aber auch notwendiger und zukunftsweisender Prozess, um die Entwicklung der Stadt vorzugeben und mit klaren Linien zu verfolgen.

Die „Stadtwerkstatt“ versteht sich als kreativer studentischer Beitrag zur aktuellen Diskussion um die Zukunft der Städte. Die Idee dazu entstand



1998 innerhalb der Bundesfachschaften- Konferenz der Planungsstudiengänge im deutschsprachigen Raum. Den Auftakt gab es ein Jahr später in Dortmund. Regelmäßig folgten jährlich weitere Werkstätten in unterschiedlichen Städten Deutschlands, unter anderem auch in Cottbus 2001. Ziel der „Stadtwerkstatt“ ist es, die Kreativität, den Ideenreichtum und das fachliche Wissen der Studierenden und Experten untereinander zu nutzen und die Wünsche, Vorstellungen und Erfahrungen der Bevölkerung auf unkonventionelle Weise mit einzubinden.

Aufbauend auf dem spürbaren großen Willen der Cottbuser innerhalb der letzten Cottbuser Stadtwerkstatt sich an einer Entwicklung zu beteiligen, steht auch bei der diesigen „Stadtwerkstatt“ die Einbindung der Bürger im Vordergrund. Dazu werden die Teilnehmer öffentlich in Räumen in der Altstadt arbeiten. Jeder Interessierte ist eingeladen, den Studenten über die Schultern zu schauen, in Diskussion zu treten und seine Meinung zu äußern. Denn nur gemeinsam kann eine Vision entwickelt werden. Also zeigen Sie Mut!

Aber schon jetzt weisen Studenten des Stadtplanungsstudienganges der BTU Cottbus viel Engagement



auf. Sie stecken mitten in den Vorbereitungen für die „Stadtwerkstatt“. Und sie haben viel vor:

Im Vorfeld gibt es auf der Internetseite www.stadtwerkstatt.de, neben allgemeinen Informationen zum Workshop, eine Umfrage, welche als Basisdaten für die Teilnehmer dienen wird.

An den Juliwochenenden werden zur Einstimmung für die Cottbuser Bürger Stadtpaziergänge von Repräsentanten aus Politik, Sport, Kultur und Wirtschaft unter dem Motto „Mein Cottbus“ veranstaltet.

Innerhalb der eigentlichen Workshop- Woche wird am Montag, den 1. August, in den Räumen der Universität ein öffentliches Symposium zu dem Themen Cottbus und „Identität als Grundstein für Visionen“ veranstaltet. Dazu referieren Experten und Vertreter der Stadtverwaltung.

In den darauf folgenden Tagen begeben sich die



Teilnehmer in die Workshop-Phase und werden ihre Ideen erarbeiten.

Bei einer Exkursion zum Tagebau und zu Projekten der IBA- Großräschen sollen die Teilnehmer die Region näher kennen lernen.

Am Samstag, den 6. August wird es zur öffentlichen Präsentation der Arbeitsergebnisse im Stadthaus am Altmarkt kommen. Im Zuge der 850- Jahrfeier im Jahr 2006 sollen die Ideen und Visionen in das Festprogramm integriert und ausgestellt werden. Der Abend wird mit einer Party im Gladhaus ausklingen.

Weitere Informationen unter: www.stadtwerkstatt.de

mail: www.stadtwerkstatt05@web.de

das Organisationsteam



toni Festival, ein Festival mit anderem Gesicht

OpenAir - Festivals werden fast schon zu einem sommerlichen Ärgernis, besonders für solche Menschen, die sich z.B. weder die über 50 € teure Berlinova - Eintrittskarte leisten können geschweige die Fahrtkosten dorthin und so ihre Lieblingsbands nicht sehen können, obwohl sie gerade in der Gegend sind.

Brot und Spiele! In Krisenzeiten werden die Veranstaltungen gigantischer, sollen sie doch auch über Missstände hinwegtäuschen und betäuben. Mir als Berliner graust es vor der Fußball-WM im kommenden Jahr.

Wer auch bei Festivals gern gesehen ist, ist die zahlende Jugend, jene, denen seit Jahren erklärt wird, wie Pisa-doof sie sei, nichts auf die Reihe bekommt, „Keine Ahnung“ habe und gruselige Musi höre.

Die Jugend wird fast als Randgruppe der Gesellschaft betrachtet, scheint es mir. Deshalb ist es wichtig zu zeigen, dass es in einer funktionierenden Gesellschaft keine Randgruppen geben kann sondern alle Teil der Gesellschaft sind.

Das toni - Festival zeigt, dass etwas möglich ist: Jugendliche wollen ein eigenes Festival haben mit Musik von Leuten, die in ihrer Umgebung leben, mit denen sie zur Schule gehen oder gingen. Viele junge Musiker, z.B. die Reimpiraten und Baum arbeiten selbst in der Vorbereitungsgruppe mit. Hier in der Lausitz gibt es ein riesiges Potential an Kreativität. Aber es scheint niemanden außer den Jugendlichen selbst zu interessieren. Weil es nicht finanziell auszubeuten ist?

Also organisieren Schüler, Azubis und Arbeitslose ein Festival, lassen sich beraten, knüpfen Kontakte und lösen eine Welle von Aktivitäten aus, die dazu führt, dass Firmen bereit sind, sie zu unterstützen. Großes Engagement zur Unterstützung zeigt der Centermanager des Lausitzparkes, Herr Mirrek. Unterstützung kommt aber auch von Klein- und mittelständischen Betrieben. Verwandte der Jugendlichen greifen in die Spardose, „Radio Cottbus“ und „20cent“ werden Medienpartner, Robert von der Blicklicht -Redaktion traf sich mit den Jugendlichen und gibt ihnen Platz, ihre Idee in dieser Zeitung vorzustellen. Unterstützung kam auch von den Verantwortlichen der BTU und und und.

Im Jugendhilfeausschuss wurde das Projekt vorgestellt und die Vorbereitungsgruppe gewinnt mit dem Berlin - Brandenburgischen Landjugend e.V. UnterstützerInnen. Es ist etwas Großartiges, was da stattfinden wird. Es wird eine kreative Jugendkultur aufzeigen, fern ab vom blöden „Bohlen-Niveau“. rastefani

screamo und Funeral Diner

Wenn ich zu hause Musik höre, weiß ich, was da läuft: screamo. Eine Definition dafür hatte ich bislang nicht. Doch da ich vermehrt gefragt werde, was denn screamo eigentlich genau sei, habe ich mal etwas recherchiert und ein paar Hintergrundinformationen zusammengetragen. Offensichtlich bedeutet screamo emo + screaming vocals.

Die ersten Erfahrungen mit der Bezeichnung emo wurden in den späten 90ern mit alternativen Rockbands wie Saves The Day und Jimmy Eat World gemacht. Die Mainstreampresse gab diesen und anderen Bands die Bezeichnung emo und für die Mehrheit der Leser war es das erste Mal, das sie etwas davon hörten. Für viele dieser Leser war emo eine Art Punkrock mit glatt gesungenen vocals und Texten über Heartbreak.

Es gibt einige Hinweise, dass von dem Begriff emocore schon Mitte der 80er in diversen Magazinen die Rede war, zum Beispiel bei Bands wie Rites Of Spring oder Embrace. Jene Bands klangen nicht wie die modernen Beispiele von emo.

Die gesamte Szene entstand in Hochschulstädten und in mittelgroßen Städten Amerikas, in Kanada sowie in Frankreich und Deutschland. Diese Szene war eine Reaktion auf die immer gewaltbereitere Richtung, in der die ursprüngliche Hardcoreszene durch die späten 80er gegangen war. Bands wurden gegründet, spielten in Kellern, machten Aufnahmen, die sie dann mit Booklet in einem Umschlag verschickten. In den Booklets waren langatmige Erklärungen über die Gefühle hinter den Songs gegeben. Diese Bands versuchten nicht, die Gefühle zu verstecken, die in das songwriting und in die Leistungen einstiegen, und taten ihr bestes, um sich in progressive politische Bewegungen mit einzubeziehen. Der gemeinsame Faktor neigte eher zur Methode des Ausdrucks anstatt mit musikalischem Sound zu begeistern, und diese emotional zentrierte Form des Ausdrucks erwarb diesen Bands das Vermächtnis der ursprünglichen emocorebands. Obwohl es keinen spezifischen musikalischen Stil gab, waren einige Faktoren allgemein. Man neigte zu geschriehenen vocals mit hohen Stimmen, während Gitarren auf Akkorden beruhten und mehr Text in die Songs gepackt wurde. Es war typisch die Lautstärke aufzudrehen und eine Dynamik zu erschaffen, um kathartische Momente innerhalb der Songs zu kreieren.

Bands gründeten sich und gingen schnell auseinander. Auffällig ist, dass diese Szene eng verstrickt war. In der frühen Geschichte von Hardcore hatten Bands versucht ihre Alben in Läden zu kriegen und vor einer größtmöglichen Masse von Leuten zu spielen. Die neue Szene trat eher in Hallen oder Kellern auf und nur die populärsten releases wurden in einer Anzahl von mehr als 1000 Kopien gepresst. Die Szene war sehr kreativ und begann so 1997 heraus zu sprießen. Die älteren Bands versuchten ebenfalls an große Labels zu kommen oder fingen an, aus der Szene auszusteigen, um einen realen Job zu erhalten (letzteres war wirklich häufig in der emoszene und ein Grund, warum die meisten Bands nicht länger als 3 Jahre existierten). Die jüngeren Bands dagegen

hörten auf die Entwicklung anzutreiben und eine Menge jener Bands wurde vergessen.

Hier, Ende der 90er Jahre, prägten die Kids eine neue Bezeichnung, um die Musik zu beschreiben: screamo.

Diese Bezeichnung trifft auf Funeral Diner zu. 1998 gegründet, spielen die Jungs aus Half Moon Bay, San Francisco, Ca., dramatisch-düsteren chaotic hardcore auf sehr hohem Level. Neben Konzerten ging die Band auch ins Studio und nahm einige Songs auf. Der Bassist wurde ausgewechselt und die Band tourte mit neuer Besetzung durch die lokalen Clubs etc. Mit neuem Mann an Bord ging es auch wieder ins Studio. Bassist und Sänger stiegen aus, neue ein, und somit ging es Anfang 2001 wieder ins Studio. Das Ergebnis der Aufnahmen ist auf Funeral Diners ersten full length ‚Difference of Potential‘ zu hören. Im August 2001 bestritten sie ihre erste US Tour. Drei Wochen Hölle, aber sie haben es geschafft. 15 Shows in 19 Tagen in den USA und Kanada, mit Autopannen und einem Kleinbus in Flammen. Anfang 2002 suchten FD ernsthaft nach einem Sänger. Seth Babb, welcher heute noch dabei ist, passte perfekt. Somit tourte die Band Ende 2002 für sechs Wochen in den USA und Kanada und sind gleich im Anschluß nach Europa geflogen, um dort für weitere sechs Wochen zu touren. Nebenbei ging die Band weiter ins Studio, veröffentlichte diverse split ep's und tourte 2003 durch Europa, USA und Japan. Mit dem neuem Album ‚The Underdark‘ (und bis jetzt bestem) sind die Jungs seit April diesen Jahres für 4 Monate in Europa und Japan unterwegs.

Die zwei Tage und Konzerte, die ich mit ihnen verbracht habe, waren extrem cool, ich habe viel gelacht und Hardcore ist nicht immer gleich straight edge oder moshpit.

Und eins hab ich gelernt: in jeder Stadt, in der es ein Schloss gibt, ist auch auf jedem Konzert ein Johnny (= Irrer)!

die Beata



ROCKEN für ROLLEN! 2. Benefizkonzert zu Gunsten der Cottbuser Skatehalle



Nachdem im April 2004 das erste ROCK4ROLL erfolgreich über die Bühne des Gladhouses gegangen war, hat man wenig von den Jungs und Mädels des Cottbuswheel e.V. zu hören bekommen. Man könnte meinen sie seien mit dem eingenommenen Geld dieses Benefizkonzerts über alle Berge...

Doch alles andere als das ist der Fall! Es dreht sich einiges in Cottbus! Die Mitglieder des Cottbuswheel e.V. hatten neben Studium, Ausbildung oder Job alle Hände voll zu tun! Allem voran wurde in Eigenregie eine moderne Miniramp (etwas kleinere Halfpipe) fest in der Halle aufgebaut, bei der das beim Rock4Roll eingenommene Geld für das Material genutzt wurde. Die Zusammenarbeit mit der Stadt wurde vertieft, die erste Baugenehmigung erfüllt und die Mitgliederzahl gesteigert, um hier nur einige Fortschritte zu nennen. „Positiv sei die Vereinsentwicklung besonders deshalb, weil zum einen durch die entstandene Minirampe einige Kritiker unter den Cottbuser Jugendlichen zu Mitgliedern geworden sind und verstanden haben, dass eine ausgebaute Skatehalle in greifbare Nähe rückt und zum anderen die Zusammenarbeit mit der Stadt bisher sehr positiv ist!“ so der Vereinsvorsitzende Ivo Göricke.

Derzeit dreht sich bei den Rollsportlern allerdings alles darum das für den 3. September geplante 2. ROCK4ROLL zu organisieren. Bisher konnten die Bands „Fidget“, „Tape“ und „SPN-X“ überzeugt werden mit Ihrer Anwesenheit das Gladhouse zum Brodeln zu bringen und das Projekt Skatehalle somit zu unterstützen. Aber auch die langsamen Klänge werden beim ROCK4ROLL nicht zu kurz kommen. Daran wird aber im Moment noch gebastelt. (also nach dem Flyer Ausschau halten oder mal ins Netz unter www.rock4roll.de klicken)

Gibt es einen besseren Grund zu einer Party zu gehen von der man weiß, dass neben der gebotenen musikalischen Fülle jeder ausgegebene Cent in ein eigeninitiiertes Jugendprojekt fließt – Damit Cottbus in Bewegung bleibt!

In diesem Sinne - Roock fooooo(u)r Rooolllll!

Ort: Glad House

Zeit: Samstag den 3. September 2005

Eintritt: 5 Euro

Info: www.rock4roll.de / www.cottbuswheel.com

Öffnung der Sportschwimmhalle zur Saison möglich (Bürgerinitiative blockiert Stadtverwaltung)

Anfang Juni d. J. hat sich die Bürgerinitiative „Bauingenieure gegen Schwimmhallenabriß“ (nachfolgend BI genannt) nach erlittener 1 1/2-jähriger Blockade und Schikane durch die Stadtverwaltung in einem 43-seitigen Dokument an die Landesregierung und an die Abteilung Betrugsbekämpfung bei der Europäischen Union gewandt und darin zahlreiche Unregelmäßigkeiten bei der „Notschließung“ der Sportschwimmhalle in Zusammenhang mit der Erzwingung eines völlig überflüssigen Neubaus aufgezeigt.

Die Antwort darauf kam zurecht und prompt:

Die Landesregierung hat den gesamten Finanzierungsprozeß für den Luxusneubau gestoppt und wird diese ominösen Vorgänge im Reiche der „Cottbusser Rätsel“ untersuchen. (Vielleicht auch von der Staatsanwaltschaft untersuchen lassen, was wohl nötiger wäre!!)

Diese Untersuchungen werden wohl kaum zu einer Förderung des Landes für einen Neubau führen!!!

Indes steigt der Realitätsverlust dieser Oberbürgermeisterin in atemberaubendem Tempo. Anlässlich des „Politpianos“ bei der grünen Heimatzeitung am 02.06.2005 stellt sie sogar - man glaube es kaum - die Eröffnung eines Familienbades im alten Strombad an der Spree in Aussicht (auch hier hatte die Stadtverwaltung nach der Wende dieses Freibad geschlossen!).

Nun, nach Erhalt der Quittung ihres inkompetenten Tuns aus Potsdam, faselt Frau OB schon munter weiter vom „Bau eines Bäderzentrums ohne Fördermittel, ja dann aber mit größerem Freizeit-, Fitness- und Gastronomieangebot“ als würde das gerade neu gebaute Spaßbad „Splash“ gar nicht existieren.

Anbetracht sich extrem zuspitzender Konkurrenzsituation durch die räumliche Nähe der Bäderstandorte Krauschwitz, Hoyerswerda, Lübbenau mit zwei Hallenbädern, Bad Saarow und der Neuinbetriebnahme des nur 14 km entfernten Thermalbades Burg ab Herbst 2005 sowie Erreichen des Vollbetriebes mit Eröffnung der Saunalandschaft im September 2005 im Tropical Island, in Verbindung mit rückläufiger Einwohnerzahl, besteht hinsichtlich der Besucherzahlen für einen Badneubau gegenwärtig keinerlei Planungssicherheit und schließt diesen vorläufig absolut aus.

Jedoch perspektivisch für den Fall des Eintretens einer finanziellen Konsolidierung der Stadt (was auf Jahre hinaus unwahrscheinlich ist) sollte, um der Rolle der Stadt als Oberzentrum gerecht zu werden, langfristig über die nächsten 10 bis 20 Jahre planerisch das Vorhaben eines aufwendigen Bäderzentrums mit einem wettkampff- und wasserspringtauglichen Frei- und Hallenbades an einem Standort vorangetrieben werden.

Bis zu diesem Zeitpunkt sollte die jetzige Bäderstruktur erhalten und die Zwischenzeit zur Ansparung von Kapital für diese aufwendige Neuinvestition (40 Millionen Euro) genutzt werden. Aber von der oben beschriebenen Konkurrenz im Umland scheint die OB noch nichts gehört zu haben und setzt konsterniert weiter auf ihre



Wahnsinnsinvestition, die den Steuerzahler letztlich 30 Millionen Euro Schaden zufügt.

Gleichwohl schwante der Oberbürgermeisterin seit einiger Zeit das Scheitern üppig fließender Fördermittel und damit eines Fiaskos, was sich durch geänderte Worthülsen - mit dem Ziel der Schulverlagerung auf die Stadtverordneten - ankündigte.

So der O-Ton von Frau OB: „Die Stadtverordneten haben beschlossen, die Sportschwimmhalle nicht zu sanieren und ein Bäderzentrum neu zu bauen“. Frau OB verschweigt dabei ganz und gar, daß sie selbst den Stadtverordneten getürkte Grundlagen für deren Entscheidung untergeschoben hat und damit dieser Beschluß ohnehin nicht rechtmäßig zustande gekommen ist.

Das nun auch der Fraktionschef der SPD und Aufsichtsratsvorsitzende des Badbetreibers CMT, Reinhard Droglä, die Wiederinbetriebnahme der alten Schwimmhalle vernünftigerweise präferiert, wundert schon.

Aber, halten wir's doch mit „Gutes tun ist nie zu spät!“.

Jedoch viel zu viel Zeit, Geld und Kraft wurden schon für die Jagd auf ein Phantom vergeudet und die Uhr läuft unbarmherzig weiter. Bald zwei Jahre lang hat die OB nun schon die Bürger dieses Oberzentrums kaltschnäuzig vom Sportschwimmen ausgesperrt und die Stadtverordneten vorgeführt.

Wie lange lassen sich unsere gewählten Vertreter solches Tun noch bieten???

In dieser neuen Situation - Fördermittel für einen Neubau werden sicher nicht fließen - und in Anbetracht der Inkompetenz der OB, ist dringendes Handeln der Stadtverordneten von Nöten.

D. h., sofortige Rücknahme des Beschlusses zum Badneubau und Ersatz dessen durch Beschluß zur noch ausstehenden geringfügigen Teilsanierung der alten Schwimmhalle. Das betrifft nur den Ersatz der westlichen Glasfassade, Schallschutzverkleidungen

und Anbringung einer Außenwärmedämmung an den Giebelwänden und ist für wenig Geld zu haben. Fördermittel dazu sicherlich auch, wenn man sie denn beantragen würde, was man aber nicht will!?

Der Baubeginn ist kurzfristig gleitend mit der Projektierung möglich, so daß die Wiederinbetriebnahme zur Saison 2005/2006 erfolgen und der derzeitige lästige Schwimmtourismus für die Bürger dieses Oberzentrums in die umliegenden Bäder endlich aufhören kann.

Übrigens, über die Folgen solcher Bäderprivatisierung sucht der OB wird gar nicht gesprochen, darüber erfährt der Bürger nichts. Er wird es aber spätestens dann an der Kasse des neuen Bades erfahren. Der Bürger braucht nur mal nach Hoyerswerda zu schauen, dort hat man auch das alte Bad abgerissen und durch den Bäderkonzern „Palm Springs“ ersetzen lassen.

Dafür darf der Bürger jetzt aber auch für das einfache 2-Stunden-Schwimmen 5,70 Euro bezahlen. In der alten Schwimmhalle in Cottbus bezahlte man für den ganzen Tag 2,60 Euro! Ist ja nur eine Preissteigerung von über 220 % und die Cottbusser haben's ja!

Na Klasse, Frau Oberbürgermeisterin, machen Sie ruhig so weiter wie bisher!!!

Und wenn alle Kommunalverwaltungen so wie Sie mit der Ihren handeln, bedeutet dies das Ende dieser Bundesrepublik!

Nachtrag zur L.-Leichhardt-Brücke:

Die BI hat nach einem Vierteljahr noch immer keine Akteneinsicht erhalten. Dies ist bezeichnend für ein extrem gestörtes Demokratieverständnis dieser Oberbürgermeisterin.

Kontakt: Lehmann (Gründer der Bürgerinitiative „Bauingenieure gegen Sportschwimmhallenabriß“) Tel. 0355/8626 783.

Mit freundlichem Gruß



Endlich

Nichts gewonnen
Nichts verloren
Nichts begonnen
Nichts vollendet
Nichts begriffen
Nichts vergessen

Endlich mal
Ein schöner Tag



„A Long Way Down“ Nick Hornby

In Zeitungsberichten steht über Selbstmord immer dasselbe, immer wird über Kurzschlusshandlungen geschrieben. Und dann liest man die Geschichte von einem armen Schwein: Seine Frau schlief mit seinem besten Freund, er hatte seinen Arbeitsplatz verloren, seine Tochter war einige Monate zuvor bei einem Verkehrsunfall ums Leben gekommen... Tut mir leid, aber ich kann da keine Kurzschlusshandlung erkennen. Ich würde sagen, er ist zum richtigen Schluss gekommen. Es kommt schlimmer und schlimmer und schlimmer, bis man es nicht ertragen kann, und dann geht's mit dem Familienkombi und einem Stück Gummischlauch ab ins nächste Parkhaus. Das ist ja wohl nur recht und billig. Viel mehr sollte in Zeitungsartikeln stehen: Nach reiflicher und nüchterner Bestandsaufnahme setzte er seinem gründlich verpfuschten Leben ein Ende. Nicht ein einziges Mal habe ich einen Artikel gelesen, der mich davon überzeugt hätte, das der Verblichene nicht richtig tickte, aber falls es Fälle gibt, in denen sich glückliche, erfolgreiche, hochtalentiertere Menschen umbringen, darf man mit gutem Grund davon ausgehen, dass bei ihm eine Sicherung durchgebrannt ist. Jedoch steigt die Wahrscheinlichkeit das man sich umbringt, wenn man gerade eine Scheidung durchgemacht hat, magersüchtig ist, arbeitslos oder Prostituierte. Es gibt so viele Faktoren, die Menschen zum Äußersten treiben, kaum einer dieser Faktoren ist geeignet, etwas anderes als beschissene Gefühle wachzurufen. Vor zwei Jahren hätte sich Martin Sharp wohl nicht mitten in der Nacht auf einem schmalen Betonsims wieder gefunden, wie er auf einen betonierten Fußweg dreißig Meter tief blickt und sich fragt, ob er wohl das Geräusch seiner Knochen hören wird, wenn sie in tausend Stücke zerschmettert werden. Aber vor zwei Jahren war dieser Martin Sharp noch

ein anderer Mensch. Er war Fernsehmoderator, hatte noch seine Frau. Er hatte noch nicht mit einer fünfzehnjährigen geschlafen und hatte noch nicht im Gefängnis gesessen. Der einzige Ausweg war also Selbstmord. Aber leider hatte das Martin Sharp genauso wenig im Griff wie sein inzwischen verpfushtes Leben, denn ausgerechnet an diesem Abend, auf diesem Dach befinden sich noch zwei weitere Selbstmordaspiranten.

Verlag Kiepenheuer & Witsch, 342 Seiten, Preis: 19,90€



„Mein Leben“ Günter Netzer

Genialer Sportstar, Geld in Unmengen, Idol einer ganzen Generation. Aber irgendwann kommt bei jedem Sportler das Karriereende meist gleichbedeutend mit dem Absturz in die Bedeutungslosigkeit. Oftmals bleiben dann nur noch verkrachte Existenzen übrig, die sich von Party zu Party hangeln um sich nicht ganz so wertlos vorzukommen. Wer bitte schön weiß denn beispielsweise noch wer Hansi Müller war oder Peter Nogly. Beides ehemalige Superstars und Teenie-Idole des deutschen Fußballs. Leider ließe sich diese Liste des außersportlichen Versagens noch endlos verlängern. Einer der wenigen der sein Schicksal selbst in die Hand genommen hat und selbst heute, 30 Jahre nach seinem sportlichen Abschied, immer noch Ferrari fährt ist Günter Netzer. Früher oftmals als faul, selbtherrlich und arrogant verschrien, kann man sich heute bei den Länderspielanalysen der ARD auf fachkundige und hochintelligente Ausführungen dieses Herrn freuen, die man in dieser Art und Weise einem ehemaligen Sportler eher nicht zugetraut hätte. Und weil Biografien aller Art seit einiger Zeit die Sommerlöcherfüller zu sein scheinen, wird der Sommerlochfüller des letzten Jahres auch in

diesem Jahr pünktlich zur warmen Jahreszeit noch einmal als Paperback wiederverwertet. Zum Glück! Denn die Biografie des Günther Netzer hebt sich interessanterweise von den üblichen Sportlerglossen ab. Sicherlich ist auch dieses Werk keine Prosa die für den Literaturnobelpreis vorgeschlagen wird, allerdings auch keine übertriebene Darstellung der der Tellerwäscher-wird-zum-Millionär-Geschichte. „Ich bin ein Glückspilz. Der Fußball hat mir alles gegeben. Ich habe die Chancen, die im Fußball liegen, erkannt und habe sie für meine Belange ganz gut genutzt.“ Fasst Günther Netzer sein bewegtes Leben zusammen. Und genau diese Ehrlichkeit reflektiert sich auf den Leser dem Günther Netzer nach der Lektüre dieses Buches, sofern dies möglich ist, noch sympathischer vorkommt.



„Zwei Liebende“ von Catherine Guillebaud

Frauen wollen ihre Bedürfnisse ausleben und achten darauf, nicht zu kurz zu kommen. Was zählt, sind Gefühle. Positiv sollen sie sein. Und so haben moderne Frauen gelernt, gut für sich zu sorgen. Und wenn der Partner nicht genug Aufmerksamkeit gibt, dann helfen andere Männer aus. Dabei geht es nicht nur um Sex, auch wenn die Anzahl der Seitensprünge von Frauen rasant gestiegen ist. Fachleute registrieren diese Entwicklung und betreiben Ursachenforschung. Psychologen machen den Facettenreichtum und das gewachsene Selbstbewusstsein von Frauen für ihre Flexibilität in Bezug auf Männer verantwortlich. Soziologen sprechen vom »ideellen Gesamtmann«, den Frauen sich heute aus mehreren Männern zusammensetzen. Zukunftsforscher machen die zunehmende Spezialisierung in unserer Gesellschaft mitverantwortlich für den aktuellen

Trend. Aber irgendwann fällt dieses Gebilde zusammen und es herrscht Gefühlschaos. So auch in Catherine Guillebaud's ersten Roman „Zwei Liebende“. Es war im März. Der Winter fast zu Ende. Alles in ihrem Leben schien in Ordnung. Sie war mehr oder weniger eine ganz normale verheiratete Frau. Auf einer Geschäftsreise nach Toulouse aber sah sie plötzlich ihn und es gab kein zurück. Nur noch die Gedanken an ihn beherrschten ihr Leben, ihr ganzes Handeln. Es gibt dümmere Anlässe für eine neue Liebe. Und es war nicht so, dass sie nie das Verlangen gespürt hätte zu reden, ihrem Mann zu gestehen, was mit ihr passiert war. Zu gern hätte sie ein definitives Geständnis abgelegt. Doch unversehens liegt ihr Mann schwerkrank im Krankenhaus und die Furcht einen ehemals geliebten Menschen zu verlieren erscheint plötzlich größer als die neue Liebe.

oder in die Umkleidekabine eines Basketballteams verwandelt. Alles ist also wunderbar – abgesehen von der Tatsache, dass sie sich fühlt wie eine Dauerläuferin nach einem Dreifachmarathon. Isabelle ist vollkommen erledigt und ein Liebhaber zur Entspannung ist auch nicht zur Hand. Schon seit ziemlich langer Zeit. Aber das ist auch vollkommen in Ordnung so. Erstens ist dieser Samstagnachmittag einer der seltenen Tage, an denen sie sich so alt fühlt, wie sie tatsächlich ist. Und das ist 47. Und zweitens hat sie beschlossen, dass die Zeit mit den ewigen Affären nicht so weitergehen kann. Sie verspürt allmählich wieder Lust auf eine ernsthafte Beziehung, auf einen Mann, der mehr von ihr will, als mit ihr ins Bett zu gehen, um anschließend sofort wieder zu verschwinden. Aber ausgerechnet solch ein Mann ist dieser Max. Dieser gut aussehende dreißigjährige TV-Moderator der ihr auf der Party ihrer besten Freundin sofort den Kopf verdreht.

Fischer Verlag, Preis: 7,90€



„Max und Isabelle“ Daniel Bienenstein

Samstagnachmittag. Das ist der Zeitpunkt, an dem andere Menschen entspannt auf dem Sofa liegen und sich allmählich für einen Abend mit Freunden, einen Kinobesuch oder auch ein paar kuschelige Stunden vor dem Fernseher zurechtmachen. Bei Isabelle ist Samstagnachmittag der Moment, an dem sie denkt, dass es so nicht mehr weitergeht. Weil ein durchschnittlich belastbarer Mensch schon mit zwei halbwüchsigen Kindern überfordert wäre, die ihre Tage damit verbringen elektronische Geräte, Kosmetika und Sportkleidung bei eBay zu ersteigern um sie dann Gewinn bringend in ihrer Schule, in der Nachbarschaft oder auch in ihrem zwielichtigen Freundeskreis weiterzuverkaufen. Aber zusätzlich verbringt sie ihr Leben in einer chronisch unaufgeräumten Wohnung, die sich alle drei Tage in eine Disco, eine Jugendherberge



„Die Heilige des nahenden Irrsinns“ Elif Shafak

Wie fühlt sich Heimat an? Wie ein Ort, den man immerfort bei sich trägt, egal wohin man geht, selbst am fernsten Ort. Oder vielleicht doch eher wie die Erinnerung an etwas irreversibel Vergangenes, die unerfüllte Sehnsucht, die weiße Zuckerwatte im Zirkus, die einem das halbe Gesicht verkleisterte während man mit großen Augen die Darbietung der Elefanten bestaunte. Vielleicht genügt auch eine winzige Sequenz eines Liedes, nur ein Hauch, ein winziger Gedanke um uns Wochen

oder gar Monate zurück zu tragen an einen Ort der unser Herz berührte, doch vielleicht ist das ja auch alles Utopie und völlig überbewertet.

Wohl kaum, möchte man einwerfen, wie kann ein simples aber dabei keineswegs zu unterschätzendes Gefühl, dass so starke Sehnsüchte und Emotionen auslöst und ganze Lebensgeschichten verändert, immer wieder öffentlich angeprangert werden? Bekennt man sich allerdings zu diesem Gefühl und damit zu seiner Verbundenheit mit der Heimat, steht man zumindest als Deutscher ziemlich doof da und gilt sogleich als Nachwuchs-Nazi, während es in anderen Ländern durchaus üblich, sondern dabei auch noch vollkommen erwünscht ist, seinen Patriotismus öffentlich zur Schau zu tragen. Doch wie dem auch sei: glücklicherweise gibt es diese und unendlich viele weitere Unterschiede zwischen den Kulturen, die sich fast unmerklich in unserem Leben eingeschlichen haben und nun kaum mehr wegzudenken sind. Trotzdem: Wie fühlt man fernab der Heimat? Ömar Özsipahioğlu hat bereits nach kurzer Zeit in Boston realisiert, dass dort so ne ganze Menge anders läuft, als er es aus er Türkei kannte. Okay, er ist zum Studium da, er möchte seinen Horizont erweitern, neue Kulturen kennen lernen etc. – man kennt das ja. Doch statt die Freiheiten, die sich Ömar im Land der unbegrenzten Möglichkeiten erhofft hatte, muss er zunächst einige Einschnitte éjiöehnen. Beginnen wir mit dem Namen: aus Ömar wurde Omar, doch was geschah durch diese Amputation (nur eine von vielen, wie im weiteren Verlauf von Ömar's Odyssee durch Boston zu erfahren ist) mit der Persönlichkeit? „Den Namen von jemand anderem zu lernen heißt, einen Teil seiner Existenz zu verstehen. Und so hat sich Ömar in Omar verwandelt, ist in eine WG mit Abed und Piyu gezogen und hat sich Hals über Kopf in Gail verliebt. Gail, die attraktive Amerikanerin, die eigentlich Zarpandit heißt und ihre Unsicherheit und Schüchternheit durch sexuelle Eskapaden und merkwürdige Obsessionen überspielt.“ So konträr der traditionelle Ömar und die exzentrische Gail einem dabei auch erscheinen mögen, werden sie durch das Gefühl der Akzeptanz des Anderen und der Sehnsucht miteinander sie selbst sein zu können miteinander verbunden. Dies bedeutet jedoch nicht, dass ihre Vorstellung ihres eigenen kleinen amerikanischen Traumes, den jeder für sich irgendwie zu realisieren erhofft, auch nur weitestgehend miteinander konform sind. Elif Shafak wendet sich klug, vielschichtig und sehr einfühlsam der Liebe, Tradition, Sprache, Veränderung und natürlich auch dem Thema Heimat zu, indem sie die Geschichten der drei Freunde und der etwas anders anmutenden Gail miteinander verwebt ohne jedoch den Faust'schen Pakt des amerikanischen Traums zu verschweigen: die Auflösung der eigenen Identität.

Wahlen des Studierendenrats der BTU

Das Studierendenparlament hat in seiner Sitzung am 15.06.2005 die Wahlen zur Neubesetzung der Referate des Studierendenrates für die Legislaturperiode 2005/2006 beschlossen.

Die Wahl des Studierendenrates erfolgt am **29. Juni 2005** in der ersten ordentlichen Sitzung des Studierendenparlamentes.

Folgende ständige Referate sind derzeit zu besetzen:

- Referat für Hochschulpolitik
- Referat für Öffentlichkeitsarbeit
- Referat für Internationales
- Referat für Soziales
- Referat für Kultur
- Referat für Sport
- Referat für Finanzen
- Referat für Umweltgerechte Entwicklung

Folgende Projektreferate sind derzeit zu besetzen:

- Projektreferat Wissenschaft und Gesellschaft
- Projektreferat Semesterticket



Vom 16. Juni 2005 bis zum 28. Juni 2005 können sich interessierte Studierende in die KandidatInnenlisten eintragen. Die KandidatInnenlisten liegen im Büro des Studierendenrates, Hubertstr. 15, 03044 Cottbus aus. Das Büro ist montags bis freitags von 9:00 bis 15:00 Uhr geöffnet.

Mit der Unterschrift bestätigen die KandidatInnen ihre Kandidatur gemäß den geltenden Wahlvorschriften. Die Wahlvorschriften sind im Abschnitt 2 der Satzung der Studierendenschaft in der Fassung vom 12. November 2003 fest geschrieben. Die Satzung kann auf den Internetseiten des Studierendenparlamentes (www.stupa.tu-cottbus.de) nachgeschlagen werden. Außerdem liegt sie im Büro des Studierendenrates zur Einsicht aus.

Was ist aber StuRa?!

Der Studierendenrat (StuRa) ist das ausführende Organ des Studierendenparlamentes und damit der Studierendenschaft. Er ist eine Einrichtung von Studierenden für Studierende.

Konkret hilft der StuRa Studierenden mit persönlichen sowie auch den sozialen Problemen, unterstützt sie bei finanziellen Engpässen und vermittelt Studierendenjobs.

Bei hochschulpolitischen Themen bezieht der StuRa öffentlich Stellung, antwortet auf kurzfristige Anfragen, veröffentlicht Stellungnahmen zur Hochschulpolitik, steht im Austausch mit Gremien anderer brandenburgischer Hochschulen, knüpft Kontakte zu überregionalen Einrichtungen, und arbeitet u.a. mit dem BrandStuVe e.V. und dem Freien Zusammenschluss der Studentinnenschaften (fzs) zusammen. Auf regionaler Ebene formuliert der StuRa studentische Interessen durch aktive Teilnahme an der Stadtverordnetenversammlung und in anderen Gremien der Stadt Cottbus sowie auch im Landtag Brandenburg.

Der StuRa verwaltet seine Einnahmen hauptsächlich aus den Beiträgen der studentischen Mitgliedschaft, die derzeit bei 14,00 € pro Studierenden pro Semester liegen, selbst. Aus diesen Beiträgen unterstützt er wichtige Projekte der Studierendenschaft, z.B. Exkursionen und andere Projekte der Fachschaften, studentische Initiativen zur Förderung der Innovation und Wissenschaft, Förderung der Kultur- und Sportveranstaltungen, usw.

Im Umweltbereich engagiert sich der StuRa für einen ressourcenschonenden Energieverbrauch an der Universität. Er fördert die Zusammenarbeit

zwischen den Gremien der Hochschule, um zu einer umweltgerechten und nachhaltigen Entwicklung beizutragen, und er setzt sich für die Einführung eines Umweltmanagements ein.

Da an der BTU viele ausländische Studierende studieren, liegt ein großer Schwerpunkt der Arbeit des StuRa in der Betreuung und Integration der ausländischen Studierenden, um sie aktiv in das Universitätsgeschehen und die Studierendengemeinschaft einzugliedern. Dies erfolgt durch Beratung in ausländerspezifischen Angelegenheiten, durch Vermittlung von Rechtshilfe, das Anbieten von Informationsveranstaltungen, durch die Bereitstellung von Informationsmaterial und durch den Aufbau und die Pflege eines Tutorennetzwerkes sowie durch Vermittlung von Tandem-Sprachpartnerschaften.

Mit dem Ablauf der Forschungsprozesse an der BTU und dazugehörigen Themen befasst sich der StuRa ebenfalls. Hier vorallem mit den vier Schwerpunktthemen Inhalt der Forschung bzw. Forschungsschwerpunkte, den Fragen nach der Verantwortung von Wissenschaftlern für die Forschung, mit dem Zugang der Studierenden zur Forschung und der Evaluierung von Lehrveranstaltungen.

Im kulturellen und sportlichen Bereich organisiert der StuRa Lesungen, das OpenAir-Kino, Fußballturniere und andere Sportveranstaltungen sowie das jährliche Sommerfest.

Jedes Jahr im Januar organisiert der StuRa gemeinsam mit dem Studentenwerk Frankfurt das bundesweite Treffen der Studentenkabarets

EI(N)FÄLLE. Das Kabarett hat sich als etabliertes und einzigartiges Festival entwickelt.

(<http://www.studentenkabarett.de/>)

Der StuRa bietet auch einen vielfältigen Service für seine Studierenden. So unterstützt er sie bei der Organisation von Veranstaltungen (http://www.stura.tu-cottbus.de/portal/index_stura.html - > Service -> Veranstaltungen), hier vorallem beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen.

Im StuRa bekommen die Studierenden auch den internationalen Studierendenausweis ISIC, der der einzige weltweit anerkannte Ausweis für Studierende ist. Der Ausweis ermöglicht eine ganze Palette von Ermäßigungen, wie z.B. Flüge, Eintrittspreise und Übernachtungen.

Außerdem können die Studierenden im Büro gegen ein geringes Entgelt Faxe schicken, Kopien erstellen, Dokumente drucken, sich beim Erstellen von Flyern helfen lassen und Unterstützung bei der Werbung für die eigene Veranstaltung bekommen.

Die Büroleitung des Sturas liegt derzeit in den Händen von Heiko Rehfeldt und Ulrike Kleitz. Die beide Angestellten sind sehr kompetente und engagierte Ansprechpartner für die Studierenden. Das Büro des Studierendenrates ist montags bis freitags von 9:00 bis 15:00 Uhr geöffnet. Es ist in der Hubertstraße 15, 03044 Cottbus zu finden. E-Mails können an office@stura.tu-cottbus.de geschickt werden. Weitere Informationen gibt es unter: www.stura.tu-cottbus.de

(Autor: Syed Ali Raza Shah)



Sommerfest der Studierendenschaften '05

Hiermit wird Dank für die Teilnahme / Organisation / Durchführung allen Sponsorenbequatschern, Bierausschenkern, Verträgemachern, Würstchengrillern, Plakateklebern, Einkaufsfahrern, Bierfassschleppern, Rumnörglern, Bilanzziehern, Flyerverteilern, Vertragsunterschreibern, Campusfegern, Müllwegräumern, Bühnenaufbauern, Musikmachern, Blödrumstehern-Während-andere-Arbeiten, Telefonierern, Konzeptschreibern, Alkohol-Konsumierern, Kanu-Bauern, Autofahrern, Pavillionbauern, Strom- und Tonfritzen, Soundcheckern, internationalen Köchen, Filmvorfühern, Schiedsrichtern und Turnierorganistatoren ausgesprochen*.

* und logischerweise auch allen -innen!!!
E.K.

Kommt in die Gänge! Radeln gegen Studiengebühren

Unter diesem Motto startet am 30.9. eine Fahrradtour durch Brandenburg. Start ist an der BTU in Cottbus und in fünf Tagen radeln wir über die Hochschulstandorte Frankfurt an der Oder, Eberswalde und Brandenburg nach Potsdam. Studenten und Schüler treten damit gemeinsam für einen freien Bildungszugang an.

Übernachtung und Verpflegung sowie ein begleitender Gepäcktransport werden organisiert. Ihr braucht nur einen

verkehrstüchtigen Drahtesel, eine laute Klingel und Spass am Radeln.

Anmeldungen und weitere Infos unter:
umwelt@stura-cottbus.de

(Tim Edler)



Schillerkause

Die Schillerkause befindet sich, wie der Name schon vermuten lässt, in der Schillerstraße zwischen Spreewaldbahnhof und Staatstheater. Die Einrichtung ist urig und gemütlich, erfolgreiche Skatblätter hängen an den Wänden und der Wirt passt in seine Kneipe, wie die großen alten Eichen zum Schillerpark (kleines persönliches Statement). Dieser Wirt ist ein alteingesessener Cottbuser und weiß auf jede Frage zur Vergangenheit und Gegenwart der Stadt eine Antwort. Wen nach dem äußerst süßigen tschechischen Bier der Hunger gepackt hat, kann sich den Magen mit der guten und vor allem reichlichen deutschen Hausmannskost voll schlagen. Zusätzlich gibt es ein täglich wechselndes Mittagsangebot. Der Stammgastanteil ist sehr hoch aber trotzdem fühlt man sich als Erstbesucher sofort heimisch und kommt schnell mit anderen Gästen ins Gespräch. Erst recht wenn der Fernseher zum Fußball gucken angeschaltet wird, scheint jeder Stammgast zu sein.

☆ tschechisches Bier

🍷 0,3/0,5l: 1,30/1,80 Euro

🏠 Schillerstr. 31 | 03046 Cottbus

🕒 ab 11 Uhr



Manali

Das Manali in der Friedrich-Ebert-Straße gegenüber vom Edelweiß hat eigentlich alles was das Kneipengängerherz begehrt. Doch ist die Bierauswahl mit Radeberger Pilsner, einem tschechischen Schwarzbier und ein paar Spezialitäten für meinen Geschmack zu beschränkt. Dafür hat das Manali ein gutgefülltes Cocktailangebot (Preise zwischen 3 und 6€) und ist dir mir einzig bekannte Kneipe der Stadt in der man sich zum Bier oder Mischgetränk eine Shisha bestellen kann. Den Feuchtabak gibt es in verschiedensten Geschmacksrichtungen. Wer ein Freund Selbstgedrehter Zigaretten ist, und wieder einmal eine oder alle Komponenten davon zu Hause liegen gelassen hat, wird im Manali mit Tabak, Papers und auch Filtern versorgt. In Zeiten der Raucherdiskriminierung eine Oase des Tabakgenusses. Die Inneneinrichtung ist nett aber könnte noch ein wenig gemütlicher ausfallen, dafür lädt der kleine Hof, den man sich mit dem Edelweiß teilt, zum genießen ein und mit ein wenig Glück ergattert man einen Platz auf der sehr gemütlichen Hollywoodschaukel.

☆ Shisha rauchen

🍷 2,50 Euro / 0,5l

🏠 Friedrich Passage

🕒 täglich ab 19 Uhr

CVO brennt

16. Juli ab 14 Uhr | Eintritt Frei

Seit Monaten wird in Cottbus abgeholzt. Darunter wurde auch die Carl-Von-Ossietzky Straße von fast allem befreit was Sauerstoff produziert, Luft filtert, Schatten spendet und den Grundwasserspiegel unter den Kellern hält. Was übrig blieb war eine Straße, die so tot und kahl aussieht wie ein Industrierandgebiet in der auch keine Industrie mehr ist. Eine in der Sonne glühende Brandrodungszone. Früher war Pückler kein Aufwand zu groß um ausgewachsene Bäume zu transportieren und zu pflanzen, heute ist der Aufwand der Pflege zu viel für seine Erben.

Vor der Nummer 7 trifft man fast zu jeder Tageszeit Leute an, die um einen Tisch herum kochen, essen, rauchen und Kaffee trinken oder auf der Straße Federball oder Schach spielen. Durch diese Straßenkultur und dank der Kontaktfreudigkeit eines vor kurzem in den Erdgeschoss zugezogenen Exilswabens lernte man schnell viele Leute, aus den umliegenden Häusern kennen, denen die Sonne auch auf dem Kopf brennt. Leute die alle in unterschiedlichsten Bereichen arbeiten und studieren. Das Potential, das diese Leute in sich bergen soll zugunsten der Wiederbegrünung ein großes Straßenfest hervorbringen.

Da jeder tut was er kann, wird das Angebot reichhaltig. Neben Bier und Zigarettdrehständen wird es ein Straßenfußballturnier geben, für das man im extra angelegten Wettbüro Wetten abschließen kann (mit CVO eigener Währung zu attraktiven Kursen, damit man schnell Millionär werden und das Gewonnene auch wieder großzügig verpassen kann). Ein Straßenradio und Live Musik wird alles klanglich untermalen und es gibt ein Showkochen mit dem Fürsten der Finsternis persönlich. Wem das zu finster ist kann sich mit scharfen Chili den Rachen verbrennen oder Kuchen essen. Am Nachmittag wird es außerdem noch analog e-bay oder Flohmarkt geben an dem man sich noch gern beteiligen kann, um zum Beispiel sein Bier durch alten Krempel zu finanzieren. Am Abend gibt es brennende Tonnen, Lagerfeuer und open air Kino. Außerdem legen Sepso und Disco Fatale auf und für alle denen der Tag sowiso schon zu laut war gibt es eine Chill out Ecke.

**Hemingway**

Das Hemingway befindet sich auf dem Heronvorplatz neben Jimmies Diner. Die unter Denkmalschutz stehenden Räumlichkeiten, wurden früher unter dem Namen Live Style im Rahmen des Komplexes des heutigen Stadt Cottbus, Hemingway und Jimmies Diner, als eine Art Lounge betrieben. Die Einrichtung ist allerdings auch schützenswert und hat nichts mit klassischer sozialistischer Innenraumarchitektur zu tun. Viel mehr erinnern die dunklen Holzvertäfelungen und Messingkugellampen an Gentlemen Clubs der Jahrhundertwende. Dazu streckt sich eine riesige Bar über die längste Seite des Raums. Zum sitzen stehen Kubanische Korbstühle drinnen und draußen und englische Sessel und Sofas zu Verfügung. Das Hemingway bietet ganze 124 Longdrinks und Cocktails mit korrekten Gläsern, Dekoration und Knabberlei (z.B. Salzstangen oder Oliven) und ist aus meinem bisherigen Kenntnisstand die erste und vielleicht auch einzige pure Cocktailbar in Cottbus. Die Preise für Cocktails liegen zwischen 4,50 Euro und 8 Euro. Unter anderem gibt es jeden zweiten Donnerstag einen Jazzabend. Bemerkenswert war außerdem, dass wir, obwohl wir zu sehr später Stunde kamen und eine Stunde als einzige Gäste herumsaßen, nicht zum zahlen gebeten, sondern gefragt wurden, ob wir noch etwas trinken möchten. Wochentags und nach Mitternacht gibt es also zum Diner, Casa, Marie und dem Stadtwächter doch noch eine echte Alternative.

☆ 124 Cocktails und Longdrinks

🍷 ca. 2,50 Euro / 0,5l

🏠 Heronvorplatz

🕒 täglich ab 19 Uhr

**Stadtwächter**

In der Mauerstraße, direkt neben dem roten Rathaus, im letzten Stück der alten Cottbuser Stadtmauer, das in Benutzung ist befindet sich der Stadtwächter. Die schmale lange Kneipe erstreckt sich über 3 Etagen und hat zur Parkseite eine kleine Terrasse. Bekannt ist er vor allem, für die langen Öffnungszeiten, was auch für die Küche gilt. Dabei hat man die Wahl zwischen 50 Schnitzelgerichten für ca. 8-10 Euro, Pasta um 8 Euro und den kleinen Hunger kann man mit ca. 2 bis 6 Euro stillen. Für gezapftes Bier (Veltins, Feldschlösschen, schwarzer Steiger) zahlt man 2,50 Euro für 0,4 l, bzw. 2,80 Euro für 0,5l Hefeweizen. Außerdem gibt es eine recht umfangreiche Cocktailkarte. Innen ist es bei weitem nicht so rustikal wie es von außen aussieht. Stattdessen warmes rot-orange an den Wänden und südliches Flair, wie im Mosquito, das der Besitzer vor kurzem erst eröffnete, der seine Karriere als Wirt mit dem Stuk begann. Im Großen und Ganzen haben wir uns in den engen, verschachtelten Räumen des Stadtwächters sehr wohl und von den netten Angestellten gut behütet gefühlt. Allerdings ist die gehobene Preisklasse des Stadtwächters auf Dauer nichts für meinen schmalen Geldbeutel. Für das 2. oder 3. Abendessen zu später Stunde aber genau das Richtige.

☆ Essen bis spät in die Nacht

🍷 2,40 oder 2,50 für 0,4l

🏠 Mauerstr. 32

🕒 täglich 18 bis 4 Uhr

"STRICTLY
DANCEHALL"
ADIUT AINMENT!

suku's B-DAY BASH
MAD'N (madSuku) Ings.
CAPRICORN
ROCKAZ RECALLED!

infos: www.madsuku.de

22.07.2005 | MUGGEFUG
einlass: 23:00 / adm: 3€ ladies free all night! (in fine style please !)

benefiz
konzert

F.B.I

Frei Bier Ideologen

HIPPEN
PISSE

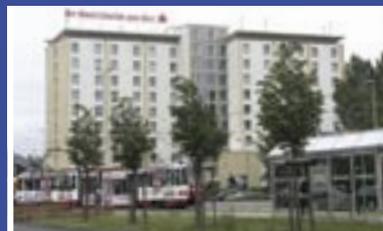
2. Juli
Einlass 21.00 Uhr
Muggefug

BLICK
LICHT

BLATTWERK e.V.



Markantes modernisiertes Hochhaus zwischen
Cottbuser Hauptbahnhof und Messezentrum
direkt am Stadtring



Ihr Gewerberaum für die Zukunft in der
zweitgrößten Stadt des Landes Brandenburg!



IHR ANSPRECHPARTNER:
Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH
Servicecenter
für Wohnen und Gewerbe
Am Turm 14, 03046 Cottbus

Das modernisierte Hochhaus bietet Ihnen:

- Sehr günstige Verkehrsanbindung (Straßenbahn, ausreichend PKW-Stellflächen)
- Moderne Aufzüge bis in das 10. Geschoss
- Behindertengerechter Zugang
- Einladendes Foyer mit Pförtnerdienst
- Küchenräume/Sanitärbereiche auf jeder Etage



SIE ERREICHEN UNS:

Tel.: (0355) 78 26 514
Fax: (0355) 78 26 533
e-mail: info@gwc-cottbus.de
www.gwc-cottbus.de

Büro-, Arzt-, Warte- und Beratungsräume auf zehn Etagen

FRAGEZEICHEN

Montag, Mittwoch, Freitag

16.00 – mind. 22.00 Café offen (Kicker, Tischtennis, Gesellschaftsspiele und worauf ihr sonst noch Lust habt)

Mittwoch

Strassenzirkus (Bälle, Keulen, Diabolo, Devil Sticks)

Deniro

Sonntags

10:30 Brunch, Alles essen soviel sie wollen für 7,90 €

Zelig

Sonntags

11:00 Brunch

SandowKahn

Montag 04.07.05

13.30 Holzbearbeitung: drinnen und draußen für Kinder; Fahrradinspektion

Montag 11.07.05

ab 13.30 Bergfest: Picknick auf dem Sansenberg und Herstellen von Riesenseifenblasen

Montag 18.07.05

ab 13.30 Ton- und Specksteinwerkstatt

Montag 25.07.05

ab 9.00 Teilnahme am Zirkusprojekt im Strombad

Montag 04., 11., 18., 25.07.05

15.00 – 16.00 Ballett, Schnupperstunde

Dienstag 05.07.05

ab 13.30 Holzbearbeitung

Dienstag 12.07.05

ab 13.30 Bergfest: Lesezeichen aus getrockneten Blumen

Dienstag 19.07.05

ab 13.30 Ton- und Specksteinwerkstatt

Dienstag 26.07.05

ab 9.00 Teilnahme am Zirkusprojekt im Strombad
17.00 – 19.00 Russ.-orth.-Chor

Mittwoch 06., 13., 20.07.05

ab 13.30 Exkursion

Mittwoch 27.07.05

ab 9.00 Teilnahme am Zirkusprojekt im Strombad

Donnerstag 07.07.05

ab 13.30 Holzbearbeitung

Donnerstag 14.07.05

ab 13.30 Bergfest: Außenspiele rund um den SandowKahn

Donnerstag 21.07.05

ab 13.30 Wettspiele und Grillfest und Übernachtung im SandowKahn

Donnerstag 28.07.05

9.00 – 16.00 Teilnahme am Zirkusprojekt

Donnerstag 07., 14., 21., 28.07.05

16.00 – 17.00 Lesefuchs für Kinder

Donnerstag 07., 14., 21., 28.07.05

9.00 – 10.30 Englisch im Alltag für Erwachsene

Donnerstag 07., 14., 21., 28.07.05

19.00 – 20.30 Englischkurs für Anfänger

Freitag 08.07.05

ab 13.30 Holzbearbeitung

Freitag 15.07.05

ab 13.30 Bergfest: Wir stellen Popcorn her und sehen den Film: Riekes Wildpferd

Freitag 22.07.05

ab 13.30 Radausflug

Freitag 29.07.05

ab 9.00 Teilnahme am Zirkusprojekt im Strombad

Samstag 09.07.05

ab 9.30 Familienfrühstück

Event

Galerie Haus 23

Birgit Dworak: Eigenbild – Fremdbild.
Fotografie. Noch bis zum 10.09.05.
Di – Sa 18 – 22 Uhr

Brandenburgische

Kunstsammlungen

Wie es mir gefällt II – Prominente wählen ihr Bild. Noch bis zum 16.10.05

Brandenburgische

Kunstsammlungen

Verlockung. Erotik in der Plakatkunst.
Noch bis zum 18.09.05

14.30 Planetarium

Gefahr aus dem All, Populärwissenschaftliches Unterhaltungsprogramm

19.00 Hemingway

Crash Stone

19.30 Planetarium

Sommerhimmel über der Lausitz. Populärwissenschaftliches Unterhaltungsprogramm

20.00 Comicaze

Blues Gnuis

22.00 LaCasa

Wintage Fever, strictly ska rockstaddy & rub-a-dub

22.00 Stuk

finest mixed up of party tunes [dj pete]

22.00 CB Entertainmentcenter

Red Lounge: Crazy Fashion Gratis Nacht
Yellow Lounge: I-music Party

Kino

22.00 Obenkino im Glad-House-Garten

Der Flamenco Clan. BRD/Spanien/
Frk 2004. 92 Min. OmU. R: Michael Meert. Frei-Luft Kino

Theater

13.00 Piccolo

Präsentation Theater Total

20.00 Amphitheater am

Senftenberger See

Ritter Runkels große Stunde



RITTER RUNKELS GROßE STUNDE

THEATER: Sonntag 01.07.05 20 Uhr, 2.7. 20:00, 3.7. 16:00 Amphitheater am Senftenberger See

Ritter Runkel, sein Ross Türkenschreck und die Digidags kehren nach gefährlichen Abenteuern aus dem Orient zurück. Doch statt endlich die heißgeliebte Adelaide von Möhrenfeld ehelichen zu können, steht unser Ritter vor dem Nichts. Der neue Steuerpächter, Graf Kuckucksberg, hat nicht nur Schloss Rübenstein gepfändet, sondern bürdet Ritter Runkel eine unbezahlbare Steuerlast auf. Völlig bankrott muss unser Held ins Verlies des Grafen und der pirscht sich an Adelaide heran. Alles scheint verloren, wenn da nicht die Digidags wären.



DER FLAMENCO CLAN

FREI-LUFT KINO: Freitag 01.07.05 22 Uhr, Samstag 02.07.05 22 Uhr. Obenkino im Glad-House Garten, Eingang Feigestr. Eintritt: 4 €, erm. 3 €. Bei schlechtem Wetter im Glad-House-Saal. BRD/Spanien/Frk 2004. 92 Min. OmU. R: Michael Meert

Der kleine Lucas ist mit Flamenco-Rhythmen aufgewachsen. Fast alle in der Familie sind Musiker. Aber wenn der eigene Vater als Gitarrenlehrer fungiert, der überdies noch Bandleader von „Ketama“ ist, einer der erfolgreichsten Flamenco-Formationen Spaniens, dann wechselt man vielleicht doch lieber das Instrument... Der Autor und Regisseur Michael Meert, dessen Musikfilme über Paco de Lucia oder Pablo Casals weltweit gerühmt werden, erzählt in Der Flamenco Clan das vier Generationen umspannende Epos einer „Gitano-Dynastie“. Mit Rückblenden in die 70-er Jahre zur Zeit Francos über die späten 80er mit ihren pompösen Bühnenshows bis hin zu aktuellen Selbstberichten entdeckt der Film die Geschichte der Familie und der Gruppe „Ketama“. Im Zentrum stehen dabei liebevoll inszenierte, hoch emotionale Konzertszenen. Ein Film, der nicht nur den Liebhabern von Weltmusik Neues bietet, sondern auch vom andalusischen Lebensgefühl erzählt.

Event

11.00 – 18.00 Museumsdorf

Baruther Glashütte
Kunsthandwerkermarkt. Eintritt frei

14.30 Planetarium

Sternbilder und Wandelsterne.
Populärwissenschaftliches Unterhaltungsprogramm

18.30 Mosquito

Ritmo de la noche. Live: Son Fronteras

19.00 IBA-Terrassen Großräschen

Cocún - New Acoustic Rock aus Berlin

19.00 Henningway

Backfire

21.00 Muggeflug

Konzert mit FBI und Hippelpisse

21.00 Buntes Haus Forst

Konzert mit The Psyke Project (DK), Yfere (D), Petethepiratesqjd (D)

22.00 La Casa

Vintage Fever strictly ska rockstaddy & rub-a-dub. Eintritt: 3 €

22.00 Fragezeichen e.V.

Geistertheke präsentiert: „EBM meets Rock“. EBM trifft auf Psycho- und Rock - a - billy Musik. Eintritt: 3 €

22.00 Stuk

black,soul, rare grooves [dj step – flo.]

22.00 CB Entertainmentcenter

Red Lounge: Seven Sins. (Die Partyreihe des CB) Gluttony – Völlerei. Yellow Lounge: Martini Experience

Kino

22.00 Obenkino im Glad-House-Garten

Der Flamenco Clan. BRD/Spanien/
Frk 2004. 92 Min. OmU. R: Michael Meert. Frei-Luft Kino

Theater

19.30 TheaterNative C

Café Alohol. Das Beste aus 10 Jahren Liederrevuen. Regie/Ausstattung: Gerhard Printschtisch

20.00 Amphitheater am

Senftenberger See

Ritter Runkels große Stunde

Sommerparty
15. + 16. Juli
STUK
www.stuk.info





BENEFIZ – Konzert für die LACOMAER TEICHE mit F.B.I. (Frei Bier Ideologen) und HIPPELPISSE

EVENT: Samstag 02.07.05 21 Uhr. Muggefug. Eintritt: 4 €

F.B.I. Ein Konzertereindruck: „Ich kann mich noch gut daran erinnern, dass der Sänger eine lustige Krone auf dem Kopf trug, wie sie gewöhnlich von Prinzessinnen im Märchen getragen wird. Stilecht dazu durfte natürlich der obligatorische magische Stab, oder was auch immer er da in der Hand hielt, nicht fehlen. Auch wenn ich nicht allzu viel von dem Auftritt mitgeschnitten hab, denke ich doch, sagen zu können, dass sie all ihre Hits gespielt haben und wirklich eine super Show abgeliefert haben.“

Der Sänger von Hippelpisse über sich und seine Mitmusiker: So, ich bin die Bimmel. Ich singe mir immernoch die Kehle aus dem Hals, obwohl man in meinem Alter lieber aufhören sollte. Sören Klampfman - Immernoch verliebt in die selbe Frau. Schäm dich!!! Macht jetzt noch Lichttechniker bei einer anderen Combo. (Da gibts mehr Geld!) Aber ansonsten ist es ja ein Lieber, nur immer etwas durchgeknallt und besserwisserisch. Eneco Bassdestructor ist der Bassist und hat in letzter Zeit auch mal ein paar gute Ideen. Der Sack wird auch immer älter. Sieht aber auch noch ganz gut aus für sein Alter, (sagen jedenfalls die Männer).Hi,Hi!!! Bitcher Drums warrior ist der neue bei uns, der jetzt auf dem Schlagzeug rumschlägt. Jung,wild und gutaussehend. Ist wohl der einzige Biertrinker in der Band. Der Rest von uns ist weg von dem Teufelszeug :-).Also dann auf gutes Gelingen !!!

Langer Text für Marathonleser: Es gibt weiterhin gute Chancen für den Erhalt der Lacomaer Teiche. Auch wenn Vattenfall immer wieder so tut, als käme Lacoma „sowieso weg“ gibt es bisher keinerlei Genehmigung zur Beseitigung der Lacomaer Teiche. Die Entscheidung über ihre Zukunft wird voraussichtlich zwischen Juni und Juli im Rahmen des laufenden Planfeststellungsverfahrens gefällt. Selbst wenn der Beschluss im Sinne von Vattenfall, die Zerstörung der Lacomaer Teilchenlandschaft genehmigen sollte, ist es fraglich, ob dieser Beschluss dann auch mit dem geltenden Recht vereinbar ist. Um gegen Vattenfall anzukämpfen, brauchen wir deshalb eure Kohle. Ich weiß, dass es viele von euch einen Dreck interessiert, wofür ihr trinkt, doch wir meinen, etwas Text zu lesen schadet euch nicht. Kurzfassung: Trinkt gegen das Kapital, oder Arbeit ist scheißel! (passt nicht zum Thema klingt aber gut)

CAFÉ ALOHOL Das Beste aus 10 Jahren Liederrevuen

THEATER: Samstag 02.07.05 19.30 Uhr. TheaterNative
C. Regie/Ausstattung: Gerhard Printschtisch

Unser Menü auf der Speisekarte im Café Alohool enthält auch in diesem Monat einen fröhlich und bunten Mix aus 10 Jahren Liederrevuen. Viele tolle Schlager, ein wenig NDW und Lieder aus ihrer Jugend werden gekonnt und frisch serviert. Hier geht's rund, aber nur mit den Besten. Wir laden sie ein, seien Sie unsere Gäste.

RITMO DE LA NOCHE Live: SON FRONTERAS

EVENT: Samstag 02.07.05 18.30 Uhr. Mosquito

... die erste „Fiesta“ in diesem Jahr unter freiem Himmel, um den Einstieg in die leichtbekleidete Sommersaison einzuläuten! Auf der Mosquito - Terrasse herrscht an diesem Abend „Caribicfeeling“ pur! Feiern unter südlicher Sonne mit großer Strandbar, exotischen Cocktails, gehakt, gerührt, dekoriert & präsentiert von den Mosquito Barkeepern, sonnigen Lichteffekten, Sonnenliegen zum chillen... live: „Son Fronteras“ - die Verbindung von Professionalität und Leidenschaft. 4 cubanische Musiker die loslegen und es so richtig brodeln lassen... Die Band beherrscht ein fast unerschöpfliches Repertoire verschiedenster Stilrichtungen: traditionelles Son Cubano z.B. Salsa, Merengue, sowie Reggae, Calypso und Latinohits wie die Chartstürmer „Macarena“ oder „Coco Jambo“. Nicht zu vergessen natürlich Evergreens wie „La Bamba“ oder „Guantanamera“. Genießen Sie dazu verschiedene, frisch zubereitete Spezialitäten der südlichen Küche und erleben Sie unsere Mosquito-Küche beim „Frontcooking“! Zur späteren Stunde wird DJ Dicki mit feurigen Latinohits einheizen, um die Caipis wieder aus den Schweißdrüsen zu treiben! Er versteht es wie kein in anderer Latin Music auf seinen Plattentellern miteinander zu verschmelzen.



Konzert mit THE PSYKE PROJECT (DK), YFERE (D), PETETHEPIRATESQID (D)

EVENT: Samstag 02.07.05 21 Uhr. Buntes Haus Forst, Parkstr.: 007

Das aus skandinavischen Ländern, vor allem Schweden, einiges an richtig guter Stromgitarrenmusik zu uns herüberschwappt dürfte bereits erkannt worden sein. Wie sieht es eigentlich in dieser Hinsicht mit Dänemark aus?

Hierzulande spielt die dänische Musikszene eher noch eine Außenseiterrolle, obwohl die dortige Hardcoreszene einiges zu bieten hat. Man denke da nur mal an Complete oder Jim Fear. Anfang Juli werdet ihr die Chance haben eine geballte Ladung Metalcore, vorgetragen durch „The Psyke Project“ aus Copenhagen/Dänemark, genießen zu können. Dabei erwarten euch wilde, scheinbar chaotische Metalriffs die stetig mit der geradezu lauernden double bass einhergehen. Epische, langsamere Passagen verschaffen dem aufgewühlten Gemüt hin und wieder eine Verschnaufpause, bevor man von der nächsten Gitarrenwand ins Ungewisse getrieben wird. Dazu gibt es „...laute emotionale Musik in klassischer Besetzung (2git, bass, dr, vox)...“ von kon, andre, bastl, veit und stefan, welche gemeinsam als Yfere aus Deutschland auf der Bühne wirken. Desweiteren haben wir noch „...a spazzy emopunk band...“. Dabei handelt es sich um Musiker aus Berlin und Dresden, welche unter dem Namen Petethepiratesqid auftreten. Wer sich also einen eigenen Eindruck verschaffen will kommt ins Bunte Haus nach Forst.



VINTAGE FEVER strictly ska rockstaddy & rub-a-dub

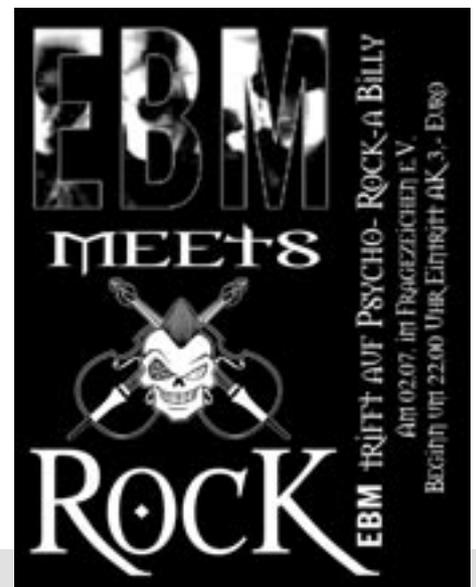
EVENT: Samstag 02.07.05 22 Uhr. La Casa. Eintritt: 3 €

Ein Trip in die Vergangenheit, eine Reise zurück zu den Wurzeln, a journey into Ska, Rocksteady, Vintage Reggae and Rub-A-Dub. Am 02.07.2005 steigt die erste Vintage Fever Party im La Casa in der Karl-Liebknicht-Str. 29. Selectiert und vorgetragen von der Brentford Crew steht die lange Nacht der tiefen Bässe und kickenden Grooves ganz im Zeichen des Early Reggae. Laßt uns mit Alton Ellis den Dance Crushen, mit den Ethiopians den Zug nach Skaville besteigen und uns von Peter Tosh sagen, wer hier wirklich tough ist. Good rockin Music All Night long. Das gabs die letzten 40 Jahre nicht mehr. In Gedenken an Coxsonne Dodd

KUNSTHANDWERKERMARKT

EVENT: Samstag 02.07.05 und Sonntag 03.07.05 jeweils von 11 bis 18 Uhr. Museumsdorf Baruther Glashütte. Eintritt frei

Der Kunstverein Glashütte e.V. veranstaltet am ersten Juliwochenende in der historischen Alten Hütte einen Markt mit fast 30 Kunsthandwerkern, die ausgesuchte, nicht alltägliche Erzeugnisse anbieten. An beiden Tagen können die Besucher von 11 bis 18 Uhr in Ruhe die ausgefallenen Angebote betrachten und erwerben. Dabei sind zum Beispiel naturgefärbte Wolle und Stoffe, Blaudruck, Handgewebtes, handgebundene Bücher, Holz, unterschiedliche Keramik, ungewöhnliche Uhren aus Metall und mehr. Am Sonntag um 14 Uhr können die Besucher verschiedene interessante Dinge aus dem Angebot des Marktes bei einer Auktion ersteigern und dabei auch gleich Gutes tun, denn der Erlös der Versteigerung – Auktionator wird der Baruther Pfarrer Georg Thimme sein – ist für die evangelische Jugendarbeit in Baruth und den Kunstverein Glashütte e. V. bestimmt. Auch für Kinder hat der Markt etwas zu bieten. Die Glashütter Puppenspielerin Carola Lein wird an beiden Tagen jeweils um 12.00 und 15.30 Uhr eines ihrer Stücke aufführen.



3.7. Sonntag

Event

11.00 Planetarium

Wunderland der Sterne. Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 5 J.

11.00 - 18.00 Museumsdorf

Baruther Glashütte
Kunsthandwerkermarkt. Eintritt frei
22.00 CB Entertainmentcenter
Red Lounge: Bitburger Summer Jam

Kino

20.00 Obenkino

One Day In Europe. BRD/Spanien 2005. 100 Min. R: Hannes Stöhr

Theater

10.00 und 15.00 Puppenbühne

Regenbogen
Zwerg Nase, anschließend
SonntagsSpielSpaß

16.00 Amphitheater am

Senftenberger See
Ritter Runkels große Stunde

4.7. Montag

Event

9.30 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft: Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

11.00 bis 18.00 Lila Villa

Herstellung indianischen Kopfschmucks

Kino

21.00 Obenkino

One Day In Europe. BRD/Spanien 2005. 100 Min. R: Hannes Stöhr

Sommerparty
15. + 16. Juli

STUK

www.stuk.info

5.7. Dienstag

Event

9.30 Planetarium

Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen. Fahrt ins All ab 6 J.

11.00 bis 18.00 Lila Villa

Eindrücke Mittelamerika
- Reisebericht

14.30 Planetarium

Zenzi und der Himmelstein. Besuch aus dem All, ab 7 J.

19.30 Planetarium

Hubble - Das scharfe Auge im All. Ein Teleskop im Orbit

Kino

18.30 und 21.00 Obenkino

One Day In Europe

Theater

9.30 Puppenbühne Regenbogen

Zwerg Nase

6.7. Mittwoch

Event

11.00 Planetarium

Sonne, Mond und Sterne. Sterntheater ab 9 J.

11.00 bis 18.00 Lila Villa

Tipi-Bau und Picknick

20.00 LaCasa

Jazz Abend

Kino

20.00 Obenkino

One Day In Europe.

20.30 Bühne 8

Filmbühne: Kurzfilmabend

Theater

9.30 und 14.30 Puppenbühne

Regenbogen

Zwerg Nase

FILMBÜHNE: KURZFILMABEND

KINO: Mittwoch 06.07.05 20.30 Uhr: Bühne 8

Fünf Figuren auf einer schwebenden Plattform. Jede weiß: Nur wenn sich alle gleichmäßig verteilen, bleibt das Gleichgewicht gewahrt! Ein Spiel beginnt, bei dem die Balance mit jedem Schritt mehr in Gefahr gerät. Da taucht eine Truhe auf und die fatale Abhängigkeit der Figuren wird offensichtlich. Die Begehrlichkeit des Einzelnen bringt die Welt aus dem Gleichgewicht. Die Figuren stoßen sich gegenseitig in den Abgrund. Übrig bleiben die Truhe und einer, der sich durchgesetzt hat. Doch der Schein des Erfolges trägt... Gezeigt werden mehrere Kurzfilme, die Bar ist geöffnet und mit den Enthusiasten, die die Filme vorstellen, kann diskutiert werden



ONE DAY IN EUROPE

KINO: Sonntag 03.07.05 20 Uhr, Montag 04.07.05 21 Uhr, Dienstag 05.07.05 18.30 und 21 Uhr, Mittwoch 06.07.05 20 Uhr. Obenkino im Glad-House. BRD/Spanien 2005. 100 Min. R: Hannes Stöhr

Es ist der Tag des Championsleague-Finales zwischen Galatasaray Istanbul und Deportivo La Coruña in Moskau. Überall herrscht Fußballfieber, den Euro gibt es auch schon. Nur mit der Verständigung ist es manchmal ganz schön schwierig... Regisseur Hannes Stöhr (BERLIN IS IN GERMANY) erzählt warmherzig, neugierig und mit erfrischender Leichtigkeit von Menschen in Europa, von Begegnungen und Missverständnissen, vom Reisen, Ankommen und Aufbrechen - und von der Möglichkeit, sich nahe zu kommen.



ZWERG NASE

THEATER: 03.07.05 10 und 15 Uhr (anschließend SonntagsSpielSpaß), 05.07.05 9.30 Uhr, 06.07.05 9.30 und 14.30 Uhr, 07.07.05 9.30 Uhr, 10.07.05 10 und 15 Uhr (anschließend SonntagsSpielSpaß), 12.07.05 9.30 Uhr, 13.07.05 9.30 und 14.30 Uhr. Puppenbühne Regenbogen. Ein Spiel mit Wankelpuppen nach dem Märchen von Wilhelm Hauff für Kinder ab 4 Jahre

Das ist die Geschichte von Jakob, dem hübschen Sohn der Schustersfrau Hanne, die täglich auf dem Markt ihr selbstgezogenes Gemüse und frische Kräuter anbietet. Eines Tages erscheint an ihrem Marktstand eine alte, häßliche Frau, die Jakob wegen ihres Aussehens und ihres seltsamen Benehmens verspottet. Jakob ahnt nicht, daß die von ihm verlachte Alte die berühmte Fee Kräuterweis ist. Zur Strafe für seine Überheblichkeit muß er eine Zaubersuppe essen, die ihn in einen häßlichen Zwerg mit langer Nase verwandelt. Aber dafür nimmt ihn die seltsame Kräuterfee 7 Jahre in die Lehre und macht aus ihm einen ausgezeichneten Koch. Als er nach so langer Zeit wieder zu seiner Mutter zurückkehrt, erkennt sie ihn nicht und jagt ihn davon. Jakob verdingt sich nun im Schloß des Herzogs und gelangt dort aufgrund seiner Kochkunst zu hohen Ehren. Aber er ist trotzdem sehr unglücklich und allein, bis er in der Gans Mimi endlich eine Freundin findet. Eines Tages wird er beauftragt, für den Herzog eine Pastete mit einem ganz besonderen Kräutlein zu backen.....eine schier unlösbare Aufgabe für ihn. Ob seine Freundin Mimi ihm helfen kann?



7.7.

Donnerstag

Event

9.30 Planetarium

Didi und Dodo im Weltraum. Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern von der Sparkasse

11.00 bis 18.00 Lila Villa

Themennacht: Amerika

20.00 LaCasa

Jam Session

22.00 CB Entertainmentcenter

Red Lounge: Sekt in the City

Kino

9.30 Obenkino

Fünf Freunde in der Tinte. Ferienfilm. FSK: ab 6 J. BRD/Dänemark 1970. 88 Min. R: Katrin Hedman

10.00 KinOh Stadthalle

Pippi Langstrumpf. Ferienfilm. Kanada / Deutschland / Schweden 1997. 75 Min. R: Clive Smith. Eintritt: 2 €

19.00 KinOh Stadthalle

Hotel Ruanda. Südafrika / Großbritannien / Italien 2004. R: Terry George. FSK: ab 12. 121 min

20.00 Obenkino

Being Julia. Kanada/USA/GB 2004. 105 Min. R: István Szabó

Theater

9.30 Puppenbühne Regenbogen

Zwerg Nase



Ferienfilm

FÜNF FREUNDE IN DER TINTE

KINO: Donnerstag 07.07.05 9.30 Uhr, Freitag 08.07.05 9.30 Uhr, Sonntag 10.07.05 10 Uhr, Montag 11.07.05 9.30 Uhr, Dienstag 12.07.05 9.30 Uhr, Mittwoch 13.07.05 9.30 und 14.30 Uhr. Obenkino im Glad-House. FSK: ab 6 J. BRD/Dänemark 1970. 88 Min. R: Katrin Hedman

Onkel Quentin und Tante Fanny sind zwar echt nett zu den Kindern, aber dennoch langweilen sich Georgina, Julien, Dick und Anne ein wenig in den Ferien. Deshalb beschließen sie, eine mehrtägige Radtour zu unternehmen. Natürlich ist auch Schäferhund Tim mit von der Partie. Ausgestattet mit einem neuen Zelt, Gepäck und Proviant machen sich die fünf Freunde auf den Weg. Unterwegs machen sie Bekanntschaft mit dem verwöhnten Millionärssohn Richard, der die fünf Freunde ein Stück auf ihrer Radtour begleiten will. Was die Kinder nicht wissen: Der Sohn aus reichem Hause wird von Gangstern verfolgt, die den Jungen kidnappen und dessen Vater erpressen wollen. Als Richard bei einer Pause mit Dick das Hemd tauscht, verwechseln die Verbrecher die beiden Jungen und entführen prompt den Falschen. Jetzt ist Tims Spürnase gefragt, um Dick aus den Händen der Verbrecher zu befreien...



BEING JULIA

KINO: Donnerstag 07.07.05 20 Uhr, Sonntag 10.07.05 20 Uhr, Montag 11.07.05 21 Uhr, Dienstag 12.07.05 19 und 21 Uhr, Mittwoch 13.07.05 20 Uhr. Obenkino im Glad-House. Kanada/USA/GB 2004. 105 Min. R: István Szabó

London 1938: Die Schauspielerin Julia Lambert ist auf dem Höhepunkt ihrer Karriere angelangt. Seit vielen Jahren mit dem erfolgreichen Theateragenten Michael Gosselyn verheiratet, ist sie der Star der Londoner Theaterwelt. Doch die schöne Fassade täuscht. Die Ehe mit Michael ist längst langweilig geworden. Und die Sorge vor dem Alterwerden und dem Schwinden ihrer Schönheit nagt ganz erheblich an Julias Selbstwertgefühl... Tom Fennel, ein junger Amerikaner, der vorgibt, ein ganz großer Fan von Julia zu sein, erregt schnell ihre Aufmerksamkeit - und wird ihr Liebhaber. Julia blüht auf. Doch der Schein trügt. Julia muss nämlich erkennen, dass Tom sie nicht nur ausnutzt und mit der viel jüngeren Schauspielerin Avice Crichton betrügt, sondern auch noch versucht, Avice in Julias nächstem Stück unterzubringen. Aber zur großen Überraschung aller Beteiligten protegiert Julia auch noch die attraktive Avice. Allerdings läuft die Premiere des Stückes dann doch ganz anders, denn plötzlich wird nur allzu klar, dass niemand die große Schauspielkunst von Julia hätte unterschätzen sollen... Mit der Komödie BEING JULIA ist dem ungarischen Regisseur István Szabó, der 1982 für "Mephisto" mit einem Oscar ausgezeichnet wurde, ein kleines Meisterwerk geglückt - vor allem auch durch die wunderbare Hauptdarstellerin Annette Bening ("American Beauty") in der Titelrolle.

PIPPI LANGSTRUMPF

Ferienfilm

KINO: Donnerstag 07.07.05 10 Uhr, Sonntag 10.07.05 10 Uhr, Mittwoch 13.07.05 10 Uhr. KinOh in der Stadthalle. Eintritt: 2 €. Kanada / Deutschland / Schweden 1997. 75 min. R: Clive Smith

Nachdem ihr Vater, Kapitän Langstrumpf, auf hoher See über Bord ging und verschwand, kehrt Pippi in die Villa Kunterbunt zurück. Sie lernt die beiden aufgeweckten Nachbarskinder Tommy und Annika kennen und sorgt mit ihren beiden tierischen Freunden - dem Pferd Kleiner Onkel und dem Affen Herr Nilsson - schon bald für gehörige Aufregung in dem schwedischen Dorf. Deshalb möchte Frau Prysselius Pippi unbedingt auch in ein Kinderheim stecken - doch die lehnt ab. Und dann steht plötzlich Kapitän Langstrumpf vor der Tür...

HOTEL RUANDA

KINO: Donnerstag 07.07.05 19 Uhr, Freitag 08.07.05 17 und 20 Uhr, Samstag 09.07.05 18 und 21 Uhr, Sonntag 10.07.05 17 und 20 Uhr, Montag 11.07.05 17 und 20 Uhr, Dienstag 12.07.05 18 und 21 Uhr, Mittwoch 13.07.05 19 Uhr. KinOh in der Stadthalle. Südafrika / Großbritannien / Italien 2004. R: Terry George. FSK: ab 12. 121 min

Am 7. April 1994 brach in Ruanda der Bürgerkrieg zwischen den regierenden Hutu-Milizen und den Rebellen der Tutsi aus. In nur 100 Tagen starben eine Millionen Tutsi und gemäßigte Hutus durch die Hand der Milizen, während die gesamte westliche Welt vor dem blutigsten Kapitel der jüngeren afrikanischen Geschichte die Augen verschloss. Hotel Ruanda ist die wahre Geschichte eines ganz gewöhnlichen Mannes, der beispiellose Zivilcourage bewies und über 1200 Menschen vor dem sicheren Tod rettete. Paul Rusesabagina stellte sich mutig gegen die Kräfte, die sein Land zu zerreißen drohten. Er öffnete seine Arme und fand einen Ort, an dem die Hoffnung überlebte.

STUK

www.stuk.info

Sommerparty

15.+16.Juli

8.7. Freitag

Event

Großbräsen

3. Besuchertage Lausitzer Seenland
8. bis 10. Juli

22.00 Comicaze

Marie Juana

21.00 Muggelug

Trash Disco

21.30 Planetarium

Dreams In Space. musikalische und
visuelle Phantasien

22.00 Stuk

liquide sounds mixed by [dj_o_cb]

22.00 CB Entertainmentcenter

Red Lounge: Get the Cash - Kracke
den Tresor. Yellow Lounge: Flamenco
Nights

Kino

9.30 Obenkino

Fünf Freunde in der Tinte. Ferienfilm.
FSK: ab 6 J. BRD/Dänemark 1970. 88
Min. R: Katrin Hedman

17.00 und 20.00 KinOh Stadthalle

Hotel Ruanda. Südafrika /
Großbritannien / Italien 2004. R: Terry
George. FSK: ab 12. 121 min

22.00 Obenkino im Glad-House Garten

Das große Rennen von Belleville. Frk
2003. 81 Min. Animationsfilm von
Sylvain Chomet. Frei-Luft Kino

Theater

20.00 Amphitheater am

Senftenberger See

Premiere: Camping, Camping eine
Inszenierung der Neuen Bühne
Senftenberg

20.30 TheaterNative C

Kerle, Kerle. Premiere. Komödie
von Frank Pinkus. Regie/ Ausstattung:
Gerhard Printschtisch



DAS GROBE RENNEN VON BELLEVILLE

Frei-Luft Kino: Freitag 08.07.05 22 Uhr. Obenkino im Glad-House Garten, Eingang
Feigestr. Eintritt: 4 €, erm. 3 €. Bei schlechtem Wetter im Glad-House-Saal. Frk 2003. 81
Min. Animationsfilm von Sylvain Chomet

Champion lebt bei seiner Großmutter Souza. Er ist ein einsamer, kleiner Junge, und Madame Souza würde alles tun, um ihn fröhlich zu sehen. Als sie herausfindet, dass der Bub nirgends glücklicher ist als auf dem Fahrrad, startet sie mit ihm ein intensives Trainingsprogramm. Die Jahre vergehen, Champion erweist sich seines Namens immer würdiger und tritt beim berühmtesten Fahrradrennen der Welt, der Tour de France, an. Doch während der mühsamen Etappe durch die Berge wird Champion von zwei mysteriösen Männern in Schwarz entführt. Sie haben allerdings ihre Rechnung ohne die besorgte Oma gemacht, denn Madame Souza und ihr treuer Hund Bruno heften sich an ihre Fersen. Die Odyssee führt sie auf einem Schlauchboot über den Ozean in die amerikanische Megalopolis Belleville. Dort schließen sie Bekanntschaft mit den berühmten Drillingsschwestern „Les Triplettes de Belleville“, drei exzentrischen Music-Hall-Stars der 30er Jahre. Dank Brunos ausgeprägtem Geruchssinn und der beherzten Hilfe der „Triplettes“ stößt Madame Souza bald auf Champions Spur. Doch um den Enkel zu befreien, muss sie sich mit einem mächtigen Gegner anlegen: der französischen Mafia, die mit dem entführten Radprofi teuflische Pläne verfolgt... Das große Rennen von Belleville weiß durch Slapstick, unkonventionelle Charaktere und interessante, irrwitzige Einfälle zu überzeugen. Liebhaber des skurrilen, zynischen Humors und des Karikaturwesens werden hier bestens unterhalten. Der abendfüllende Animationsfilm aus Frankreich lief 2004 auf den Filmfestspielen von Cannes und war für den Oscar nominiert.



CAMPING, CAMPING Premiere

THEATER: Freitag 08.07.05 20 Uhr. Weitere Vorstellung: 09.07.05 20 Uhr.
Amphitheater am Senftenberger See. Eine Inszenierung der Neuen Bühne Senftenberg

Der Zeltplatz als Ferienort erfreut sich steigender Beliebtheit quer durch die Bevölkerungsgruppen. Und die prallen dann auch ungebremst aufeinander: die Neulinge werden von Dauercampern belächelt. Singles von Ehepaaren argwöhnisch beäugt. Die Jungen stören die Alten, die Frühaufsteher nerven die Langschläfer und alle verwünschen den Platzwart. Der ist ungekrönter Fürst in seinem Reich und achtet auf Einhaltung aller Vorschriften. Unsere nagelneue Revue rund um Zelte, Duschmarken, Gaskocher und Klappstühle ist gespickt mit Live-Musik für Herz und Bauch. Camping, Camping – ein schwingender Abend nicht nur für eingefleischte Zelturlauber.

GLASHAUS

bei den 3. BESUCHERTAGEN LAUSITZER SEENLAND

EVENT: Samstag 09.07.05 21 Uhr. Im zukünftigen Hafenbecken
Großbräsen. Besuchertage von Freitag 08.07.05 bis Sonntag 10.07.05

Die dritten Besuchertage im Lausitzer Seenland warten mit einem Konzert der Extraklasse auf: „Glashaus“ geben sich am Samstag ab 21.00 Uhr die Ehre, als erste Band im zukünftigen Hafenbecken zu spielen. Außerdem lädt ein maritimes Volksfest am Ufer des zukünftigen Ilse- Sees am Samstag und Sonntag ein, die Bergbaulandschaft zu erleben - zu Fuß, per Fahrrad oder Jeep, auf einer Floßfahrt oder aus dem Fesselballon! Mit dem Event „Wasser/Wege“ inszeniert die IBA den Verbindungskanal zwischen dem Sedlitzer und Ilse-See. An beiden Tagen wird mitten im zukünftigen See um 17.30 Uhr das Theaterstück „Alles verloren – alles gewonnen?“ aufgeführt, das zur IBA-Werkschau-Eröffnung furios Premiere feierte. Fesselballonflüge über's entstehende Lausitzer Seenland: Buchung unter: 035753-26 10, IBA-Terrassen www.iba-see.de



KERLE, KERLE

Premiere

Komödie von Frank Pinkus

THEATER: Freitag 08.07.05 20.30 Uhr, Samstag
09.07.05 20.30 Uhr, Sonntag 10.07.05 20.30
Uhr, Dienstag 12.07.05 20.30 Uhr, Mittwoch
13.07.05 20.30 Uhr, Sonntag 17.07.05 20.30 Uhr,
Donnerstag 28.07.05 20.30 Uhr, Freitag 29.07.05
20.30 Uhr, Sonnabend 30.07.05 20.30 Uhr,
Sonntag 31.07.05 20.30 Uhr. TheaterNative C.
Regie/ Ausstattung: Gerhard Printschtisch

Martin, Lehrer am Fürst-Pückler-Gymnasium, hat sich gerade von seiner Frau getrennt, weil die den Geschirrspüler nicht ausräumen wollte. Und er hat von seiner Großtante ein Haus mitten in Cottbus geerbt. Er glaubt, an einer ‚Schwelle‘ im Leben zu stehen, an der er alles ändern kann. Mit der Zeitungsanzeige ‚Suche frisch geschiedene Männer zwecks Neuanfang‘ findet er Gleichgesinnte. Fünf Typen, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten. Da sitzen sechs erwachsene Männer, und erzählen ihre Leidensgeschichte: Martin, der Oberlehrer, der es sich nur schwer abgewöhnen kann, die anderen ‚Kinder‘ zu nennen, Dietrich Körner, ein Bankkaufmann aus Cottbus, der auch an einer Schwelle steht und das im doppelten Sinne, Fritz Brenner, ein wortkarger Arbeiter, Fred Bruhns, ehemaliger Inhaber eines Zeitschriftenladens und sein Halbbruder Kolja Bruhns, ein sehr naiver, aber ein liebenswerter Koch, der alles erst etwas später versteht. Last but not least: Klemens Katschinski, ein Motorrad-Proll wie er im Buche steht. Er ist der böse Bube, das Gegenstück zum Lehrer Martin. Trotz der anfänglichen Schwierigkeiten raufen sich die sechs ‚Kerle‘ zusammen. Sie ziehen in das Haus ein und machen eine Kneipe auf. Als anfangs die Gäste ausbleiben, beschließen sie unter strenger Geheimhaltung, eine Strip-Choreografie einzustudieren ...



9.7. Samstag

Event

Großräschen

3. Besuchertage Lausitzer Seenland 8. bis 10. Juli

Birkchen e.V. Brieske

Nachwuchsliteraturbüro. Präsentation im Kinderland anlässlich der 3. Besuchertage „Sommer im Lausitzer Seenland“ in Großräschen. Bis zum 10.07.05

9.00 Reitplatz Goyatz

3. Althechniktreffen

14.30 Planetarium

Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen. Fahrt ins All ab 6 J.

17.00 Glad-House

Tischtennis- & Kicker-Turnier. Anmeldungen in der Glad-House-Kneipe. Teilnehmergebühr: 3 €

18.00 - 20.30 Lübbenau/Lehde

Spreewaldkonzert. Courtois Posaunenquartett Dresden. Von Händel bis Strauß. Musiker aus den großen Dresdener Orchestern begeistern mal ernsthaft und mal heiter u.a. auf Barockposaunen

20.00 Freibad Altdöbern

Konzert mit Jig Stream

20.00 Tagebau Großräschen

Live: Glashaus

21.00 Muggeluf

Tesla Party

21.00 zukünftiges Hafenbecken Großräschen

Glashaus live (3. Besuchertage Lausitzer Seenlandschaft)

22.00 Glad-House

Riddim Galore. Reggae, Dancehall, Soca. AK: 3 €

22.00 Stuk

young & fresh [dj masta t]

22.00 CB Entertainmentcenter

Red Lounge: CB Fight Club. Superstar vs. Kontor: Kampf der Giganten. Die mächtigsten Danceband Deutschlands. Exklusiv und einmalig in Deutschlands besten Club. Yellow Lounge: Alles im Wunderland

Kino

18.00 und 21.00 KinOh

Stadhalle

Hotel Ruanda. Südafrika / Großbritannien / Italien 2004. R: Terry George. FSK: ab 12. 121 min

Theater

20.00 Amphitheater am

Senftenberger See

Camping, Camping, eine Inszenierung der Neuen Bühne Senftenberg

20.30 TheaterNative C

Kerle, Kerle. Komödie von Frank Pinkus. Regie/ Ausstattung: Gerhard Printschitsch

10.7. Sonntag

Event

Großräschen

3. Besuchertage Lausitzer Seenland

11.00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft. Reise durch die Sternbilder des Tierkreises

22.00 CB Entertainmentcenter

Red Lounge: Bitburger Summer Jam

Kino

10.00 Obenkino

Fünf Freunde in der Tinte. Ferienfilm

10.00 KinOh Stadhalle

Pippi Langstrumpf. Ferienfilm

17.00 und 20.00 KinOh Stadhalle

Hotel Ruanda. Südafrika / Großbritannien / Italien 2004

20.00 Obenkino

Being Julia

Theater

10.00 und 15.00 Puppenbühne

Regenbogen

Zwerg Nase, anschließend

SonntagsSpielSpaß

17.00 Amphitheater am

Senftenberger See

Camping, Camping

20.30 TheaterNative C

Kerle, Kerle. Komödie von Frank Pinkus

12.7. Dienstag

Event

11.00 bis 18.00 Lila Villa

Japanisch mit Katja

14.30 Planetarium

Sonne, Mond und Sterne.

Sterntheater ab 9 J.

17.30 BTU Hörsaal A

10. Ringvorlesung des Humanökologischen Zentrums der BTU. „Kultur-Krankheiten - Zustände, Befindlichkeiten & Perspektiven“. Prof. Dr. med. habil. Peter F. Matthiessen (Universität Witten/Herdecke): „Krankheit und Heilung in der modernen Gesellschaft aus der Perspektive der Alternativmedizin“

19.30 Planetarium

Gefahr aus dem All. Populärwissenschaftliches Unterhaltungsprogramm

Kino

9.30 Obenkino

Fünf Freunde in der Tinte. Ferienfilm. FSK: ab 6 J. BRD/Dänemark 1970

18.00 und 21.00 KinOh Stadhalle

Hotel Ruanda. Südafrika / Großbritannien / Italien 2004. R: Terry George. FSK: ab 12. 121 min

19.00 und 21.00 Obenkino

Being Julia. Kanada/USA/GB 2004. 105 Min. R: István Szabó

Theater

9.30 Puppenbühne Regenbogen

Zwerg Nase

20.30 TheaterNative C

Kerle, Kerle. Komödie von Frank Pinkus. Regie/ Ausstattung: Gerhard Printschitsch

3. ALTTECHNIKTREFFEN

EVENT: Samstag 09.07.05 ab 9 Uhr. Reitplatz Goyatz. Eintritt und Teilnahme mit eigenem Fahrzeug kostenlos

Am Samstag findet auf dem Reitplatz in Goyatz das 3. Althechniktreffen statt. Ob Traktoren, Motorräder oder Autos – jedes alte Fahrzeug bzw. Gerät ist herzlich willkommen. Bereits im letzten Jahr konnten knapp 120 Teilnehmer gezählt werden und in diesem Jahr sicher noch viele mehr. Neben Schauvorführungen und einer Autofahrt durch den Ort gibt es musikalische Begleitung (Blasmusik, Disko, Moderation), Vorstellung der einzelnen Teilnehmer, Fahrzeug- & Teilemarkt und und und... Ein Fest für und mit der ganzen Familie.

JIG STREAM

EVENT: Samstag 09.07.05 20 Uhr. Freibad Altdöbern

Jig Stream, das sind fünf junge Musiker aus dem Raum Berlin/Dresden: Maik Müller (drums), Manuela Herbst (bass), Beate Wein (voc), Christian Cieplik (git), Annett Lipske (keyb/voc). Die Band wurde im September 1999 gegründet und entwickelte seitdem einen eigenen, anspruchsvollen Sound, der Einflüsse wie Funk und Progressive Rock verbindet. Die so entstandene Mischung besticht durch eingängige Melodien, explosive Arrangements und rhythmische Raffinesse. Das Songmaterial stammt durchweg aus eigener Feder. Ihr Talent wurde schon auf diversen Veranstaltungen honoriert (z.B. Förderpreis der Sparte Musik bei den Cottbusser Kunsttagen, 1. Platz beim 5. Rock-Pop-Jazz-Festival Brandenburg). In Eigenproduktion hat die Band bisher 3 CDs veröffentlicht.

11.7. Montag

Event

11.00 Planetarium

Auf der Suche nach dem Mann im Mond

11.00 bis 18.00 Lila Villa

Asien in Cottbus (z.B. Besuch im Asia-Shop)

Kino

9.30 Obenkino

Fünf Freunde in der Tinte. Ferienfilm

17.00 und 20.00 KinOh Stadhalle

Hotel Ruanda

21.00 Obenkino

Being Julia

Eintritt für
Studenten & Schüler

2,50 EURO*

STUK

WWW.STUK.INFO

* ausgenommen Sonder-VA

STUK Sommerparty

www.stuk.info 15.+16.Juli

13.7.

Mittwoch

Event

9.30 Planetarium

Wunderland der Sterne. Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 5 J.

11.00 bis 18.00 Lila Villa

Asiatische Sportarten

20.00 LaCasa

Live Jazz

21.00 Glad-House

Wednesday-Dance. Riddim Galore
Flash. Hot of Press - All of Reggae.
AK: 2 €

Kino

9.30 und 14.30 Obenkino

Fünf Freunde in der Tinte. Ferienfilm.
FSK: ab 6 J. BRD/Dänemark 1970. 88
Min. R: Katrin Hedman

10.00 KinOh Stadthalle

Pippi Langstrumpf. Ferienfilm. Kanada
/ Deutschland / Schweden 1997. 75
Min. R: Clive Smith. Eintritt: 2 €

19.00 KinOh Stadthalle

Hotel Ruanda. Südafrika/
Großbritannien / Italien 2004. R: Terry
George. FSK: ab 12. 121 min

20.00 Obenkino

Being Julia. Kanada/USA/GB 2004.
105 Min. R: István Szabó

Theater

9.30 und 14.30 Puppenbühne

Regenbogen
Zwerg Nase

20.30 Bühne 8

Valentinstag

20.30 TheaterNative C

Kerle, Kerle. Komödie von Frank
Pinkus. Regie/ Ausstattung: Gerhard
Printschitsch



VALENTINSTAG

THEATER: Mittwoch 13.07.05 20.30
Uhr. Bühne 8

Die hintersinnige Komödie des jungen russischen Autors Iwan Wyrpajew gewann 2003 den Publikumspreis des Heidelberger Stückmarktes. 2004 gab es die deutsche Erstaufführung in Dortmund und nun ist das Stück auch in Cottbus zu sehen. Die Bühne 8 zeigt die tragische, urkomische, ziemlich schräge, aber auch anrührende Liebesgeschichte, die auf dem Theaterstück des russischen Autors Rostschin „Valentin und Valentina“ aus den Siebziger Jahren beruht.

14.7.

Donnerstag

Event

9.30 Planetarium

Sonne, Mond und Sterne.
Sterntheater ab 9 J.

11.00 bis 18.00 Lila Villa

Japanische Malerei

19.00 Wendisches Haus

Ausstellungseröffnung des Deutsch-
Slawischen Vereins e.V. Zu sehen
vom 14.07. - 23.09.2005 jeweils
Mo-Fr von 10.00 - 16.30 Uhr. A-
Bebel-Str. 82

22.00 CB Entertainmentcenter

Red Lounge: Sekt in the City

Kino

19.00 KinOh Stadthalle

Alles auf Zucker! Deutschland 2004.
Länge: 95 min. R: Dani Levy.

20.00 Obenkino

Verschörung im Berlin-Express.
Schweden 2003. 100 Min. R: Peter
Dalle

Sommerparty
15. + 16. Juli

STUK

www.stuk.info

ALLES AUF ZUCKER!

KINO: Donnerstag 14.07.05 19
Uhr, Freitag 15.07.05 18 und 20 Uhr,
Samstag 16.07.05 19 und 21 Uhr,
Sonntag 17.07.05 18 und 20 Uhr,
Montag 18.07.05 17 und 19 Uhr,
Dienstag 19.07.05 18 und 20 Uhr,
Mittwoch 20.07.05 19 Uhr. KinOh in
der Stadthalle. Deutschland 2004. Länge:
95 min. R: Dani Levy

Jüdische Familienkomödie: Zwei
verfeindete Brüder müssen sich
versöhnen, um ihre Mutter zu beerben.
Bevor die Mutter zweier seit 40 Jahren
zerstrittener Brüder stirbt, bestimmt sie
in ihrem Testament, dass ihre Söhne sich
versöhnen und ihr ein streng jüdisches
Begräbnis in Berlin verschaffen sollen. Ein
schwieriges Unterfangen, denn während
sich der glaubensabtrünnige erste Sohn
in Berlin als arbeitsloser, halbkrimineller
Billardprofi durchschlägt, lebt der andere
streng orthodox mit seiner Familie in Los
Angeles. Die Beerdigung kommt beiden
erwartungsgemäß wenig gelegen, zumal
zeitgleich auch noch ein Billardturnier
absolviert werden muss.



VERSCHWÖRUNG IM BERLIN-EXPRESS

KINO: Donnerstag 14.07.05 20 Uhr, Sonntag 17.07.05 20 Uhr, Montag 18.07.05 21 Uhr, Dienstag 19.07.05 19 und 21 Uhr, Mittwoch 20.07.05 20 Uhr. Obenkino im Glad-House. Schweden 2003. 100 Min. R: Peter Dalle

Im Dezember 1945 bricht ein Schwede auf nach Europa: Der Schriftsteller Gunnar Wern lässt alles stehen und liegen, um in Berlin am Wiederaufbau des zerstörten Kontinents mitzutun. Zur geplanten Wittgenstein-Lektüre während der Zugfahrt bleibt ihm allerdings keine Zeit. Denn seine ganze Aufmerksamkeit fordern die Mitreisenden ein. Etwa das alte, heftig zerstrittene schwule Paar in Gunnars Abteil. Oder der zynische Arzt, der gemeinsam mit seiner Geliebten den Mord an seiner Ehefrau plant. Wie auch der schwer verwundete Soldat, den Gunnar bei jeder Begegnung noch um einiges schwerer verletzt. Oder der Trupp baltischer Flüchtlinge und nicht zuletzt der pedantische Schlafwagenschaffner. Nicht jeder von ihnen erreicht lebend Berlin... Peter Dalles Kriminalkomödie ist eine Hommage auf Jacques Tourneurs „Berlin Express“ und andere „Films Noirs“ der 40er Jahre. Verbunden mit Slapstick und schwarzem Humor, kommt sie so elegant daher wie einst „Der Mord im Orientexpress“. Und illustriert zugleich brillant die Wittgenstein-These „Nichts ist notwendigerweise das, was es zu sein scheint.“

ROCK 4 ROLL
3. SEPTEMBER
GLADHOUSE

EINE GUTE SACHE
4 LIVEBANDS
5 EURO

U. A. MIT
TAPE
SPNX
FIDGET

UND VIELEN ANDEREN
SIEHE FLYER / WWW.ROCK4ROLL.DE

15.7. Freitag

Event

11.00 bis 18.00 Lila Villa
Picknick asiatisch mit Radtour
21.00 Amphitheater am
Senftenberger See
Susan Schubert Festival - Präsentiert
von Landskron. Madame GIGI - Die
Gala Night der Travestie

22.00 Stuk

Stuk - Sommerparty &
Summerdance. outlounge - beach-
bar; hot bikini- beats, Ibiza- feeling, ...
"...ready for summer" [dj masta t]

22.00 CB Entertainmentcenter

Red Lounge: The night will be hot
... very hot! To hot for you?. Yellow
Lounge: Coffee Shop

Kino

18.00 und 20.00 KinOh Stadthalle
Alles auf Zucker! Deutschland 2004.
Länge: 95 min. R: Dani Levy.

22.00 Obenkino im Glad-House Garten

Nina Hagen: Punk & Glory. BRD
1999. 90 Min. R: Peter Sempel.
Frei-Luft Kino

Theater

15.00 Puppenbühne Regenbogen
Der Regenbogenfisch, Präsentation
der Ferien-Spiel-Woche



NINA HAGEN: PUNK & GLORY

Frei-Luft Kino: Freitag 15.07.05 22 Uhr: Obenkino im
Glad-House Garten, Eingang Feigestr. Eintritt: 4 €, erm. 3 €. Bei
schlechtem Wetter im Glad-House-Saal. BRD 1999. 90 Min. R:
Peter Sempel

Sie knutschte Anthony Kiedis (Red Hot Chili Peppers) schon
Jahre vor Heidi Klum. Sie glaubt an UFOs, an die Kraft der
Mutter Erde und fordert einen weiblichen Bundeskanzler.
Auf der anderen Seite engagiert sich Nina Hagen für
Greenpeace, UNICEF und unterstützt Hilfsprojekte für
Kinder in Krisengebieten. Fast 20 Jahre lang traf Filmemacher
Peter Sempel die Künstlerin an unterschiedlichsten Orten, zu
unterschiedlichen Zeiten. In diesem Dokumentarfilm zeigt er
Deutschlands Punklady schlechthin, von der schrillen wie von
der ruhigen Seite. Entstanden ist ein Porträt Nina Hagens:
von Klassik bis Punk, von Pop über Chansons bis zu indischer
Folklore, von der „schrillen Diva“ bis zur leisen Nina.

DER REGENBOGENFISCH Farbschattentheater

THEATER: 15.07.05 15 Uhr. Puppenbühne Regenbogen. Präsentation der
Ferien-Spiel-Woche

Kennt ihr schon die Geschichte vom schönen Regenbogenfisch, der weit draußen
im Ozean wohnt? Durch seine Eitelkeit und seinen Stolz wird er mit der Zeit
immer einsamer- niemand möchte mehr mit ihm spielen. Ob es ihm gelingt,
doch wieder Freunde zu gewinnen? Am ersten Projekttag erarbeiten wir uns
gemeinsam den Inhalt und die Aussage des Kinderbuchs. Dann entwickeln wir
selbst poetische Farbschattenfiguren und Kulissen in dieser Technik. Anschließend
wird die ausdrucksvolle Geschichte mit Text, Musikbegleitung und Geräuschen
erarbeitet. Am letzten Projekttag soll die kleine Inszenierung vor Eltern,
Geschwistern und Freunden präsentiert werden.

STUK - SOMMERPARTY & SUMMERDANCE

EVENT: Freitag 15.07.05 22 Uhr, Samstag 16.07.05 22 Uhr Stuk

Sommer in der Stadt und die ersten haben schon wieder ihre Koffer gepackt,
um sich in südliche Gefilde zu begeben - selbst schuld, denn für alle anderen
gibt es im Stuk den ultimativen Kurzurlaub ins Party-Paradies! Die Stuk-Terrasse
wird an diesen beiden Abenden wieder zur Strandmeile. Wilde Partynächte unter
südlicher Sonne mit sonnigen Lichteffekten, großer Summerlounge (das Ü-Ding
für diejenigen, die schon ihren ersten „Sommernachtstraum“ erleben wollen!!!),
Beach-Bar, Fackeln, hottesten Bikini-Beats und einem Hauch von Ibiza Feeling!
Also die Sommerklamotten aus dem Schrank geholt, sämtliche Hemmungen von
Bord geworfen, denn im Stuk darf das Himmelsreich geküsst werden. Sommer
- Wir sind bereit!!!

16.7. Samstag

Event

Birkchen e.V. Brieske
Nachwuchs-Literatürbüro.
Schreibcamp unter dem Thema
Begegnungen (Schreiber 8-17 Jahre).
Bis zum 23.07.05

14.30 Planetarium

Sternbilder und Wandelsterne.
Populärwissenschaftliches
Unterhaltungsprogramm

18.00 - 20.30 Lübbenau/Lehde

Spreewaldkonzert. Brass 4 You.
Musik aus fünf Jahrhunderten für vier
Bläser. Werke von Händel, Byrd, den
Beatles u.a.

21.00 Muggeflug

Electronic dance culture die 4te!
Beginn 22 Uhr

20.00 Glad-House

Olaf Schubert & seine Freunde.
„Boykott“. WK: 10 € im
Ticketcenter der Stadthalle, AK: 12 €

20.00 Amphitheater am Senftenberger See

Susan Schubert Festival - Präsentiert
von Landskron. Die Große
Schlagemacht

20.00 LaCasa

Latsch&Bommel

22.00 Stuk

Stuk - Sommerparty &
Summerdance. outlounge - beach-
bar; hot bikini- beats, Ibiza- feeling, ...
"...ready for summer" [dj masta t]

22.00 CB Entertainmentcenter

Red Lounge: Fruits on Ice. Yellow
Lounge: Bowle Lounge

Kino

19.00 und 21.00 KinOh Stadthalle
Alles auf Zucker! Deutschland 2004.
Länge: 95 min. R: Dani Levy.

ELECTRONIC DANCE CULTURE die 4te!

EVENT: Samstag 16.07.05 Einlass: 21
Uhr, Beginn: 22 Uhr. Muggeflug

Es geht natürlich weiter.....Elektro,
Drum'n' Bass & mixed House Beaz
mischen den Laden wider uff! SPU's
aus dem Umland + von hier sorgen für
ordentlich Stimmung im Nebelihr
kennt das ja, bla bla.....Reingeschaut +
mit-ge-danced im Nu im Mu am 16.07.05,
22.00 Uhr für kost nur nich viel Geld! Bis
dann....

OLAF SCHUBERT & SEINE FREUNDE „BOYKOTT“

EVENT: Samstag 16.07.05 20 Uhr. Glad-House. WK: 10 € im Ticketcenter der Stadthalle, AK: 12 €

Olaf Schubert ist wieder da! Das „Wunder im Pullunder“ präsentiert uns sein neues Programm:
»Boykott«. Schon der Titel deutet darauf hin, dass Schubert nun noch unbeirrter und gradliniger den Weg
des Widerstandes geht. Dies ist die logische Konsequenz seines Schaffens, Summe aus Enttäuschung
und Hoffnung. Den tiefen Bruch mit
Teilen der Plattenindustrie, welchen
der Titelsong auslöste, konnte Schubert
durch Nähe zu Produktionsarbeitern
selbiger ausgleichen, ließ ihn aber
auch klar erkennen: am Fuße des
Leuchtturmes ist es am dunkelsten.
Schubert kennt die Einsamkeit und
er schöpft aus ihr. Er ist der Libertine
im Ausguck, der einsame Mahner, der
Verteiler des Richtigen. Jedoch - ist er
wirklich so allein? Der Vorsitzende der
»Gesellschaft für Wahrheit und Licht«
äußerte 1998 auf einem internationalen
Kongress: »Olaf, wir sind stolz auf
dich!«. Sein Vater Rolf hingegen drückte
es schlichter aus. Er sagte zwei Wochen
später auf seinem Balkon: »Mein Sohn
ist der Gedankengigant der Gegenwart,
die geistige Start- und Landebahn für die
philosophischen Luftschiffe der Zukunft.«



17.7.

Sonntag

Event

11.00 Planetarium

Zenzi und der Himmelsstein. Besuch aus dem All, ab 7 J.

17.00 Amphitheater am

Serfenberger See

Susan Schubert Festival - Präsentiert von Landskron. Der große Abend des volkstümlichen Schlagers

22.00 CB Entertainmentcenter

Red Lounge: Bitburger Summer Jam

Kino

18.00 und 20.00 KinOh Stadthalle

Alles auf Zucker! Deutschland 2004.

Länge: 95 min. R: Dani Levy.

20.00 Obenkino

Verschörung im Berlin-Express. Schweden 2003. 100 Min. R: Peter Dalle

Theater

20.30 TheaterNative C

Kerle, Kerle. Komödie von Frank Pinkus. Regie/ Ausstattung: Gerhard Printschtisch

18.7.

Montag

Event

9.30 Planetarium

Didi und Dodo im Weltraum. Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern von der Sparkasse

11.00 bis 18.00 Lila Villa

Info-Tag Afrika (Quiz und viel mehr)

Kino

17.00 und 19.00 KinOh Stadthalle

Alles auf Zucker! Deutschland 2004.

Länge: 95 min. R: Dani Levy.

21.00 Obenkino

Verschörung im Berlin-Express. Schweden 2003. 100 Min. R: Peter Dalle

19.7.

Dienstag

Event

11.00 bis 18.00 Lila Villa

Afro-Look (Batiken, Kopfschmuck...)

14.30 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft. Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

19.30 Planetarium

Im Visier der Hyaden.

Populärwissenschaftliche Multimedia-Show

Kino

19.00 und 21.00 Obenkino

Verschörung im Berlin-Express.

Schweden 2003. 100 Min. R: Peter Dalle

18.00 und 20.00 KinOh Stadthalle

Alles auf Zucker! Deutschland 2004.

Länge: 95 min. R: Dani Levy.

Theater

20.30 TheaterNative C

Im Weißen Rössl. Singspiel von Ralph Benatzky und Hans Müller. Regie/ Ausstattung: Gerhard Printschtisch



IM WEISSEN RÖSSL

Singspiel von Ralph Benatzky und Hans Müller

THEATER: Dienstag 19.07.05 20.30 Uhr, Mittwoch 20.07.05

20.30 Uhr, Donnerstag 21.07.05 20.30 Uhr, Freitag 22.07.05

20.30 Uhr, Sonntag 24.07.05 20.30 Uhr. TheaterNative C. Regie

/ Ausstattung: Gerhard Printschtisch

Auch im 10. Theatersommer von TheaterNative C öffnet das Hotel „Im Weißen Rössl“ am Wolfgangsee wieder seine Pforten. Erst kommt der Dampfer mit den vielen Touristen an Bord über'n See im schönen Salzkammergut, wo man bekanntlich gut lustig sein kann, dann erscheint Kaiser Franz Joseph persönlich zum hiesigen Schützenfest und am Ende steht doch tatsächlich das Glück vor der Tür: „Im Weißen Rössl“ am Wolfgangsee. Noch ein Tipp: Wer die Vorstellungen im vergangenen Jahr verpasst hat, dem kann geholfen werden; auch in diesem spielt Uwe Karpa, bekannt als der Oberpfleger Brennecke aus der SAT-1-Arztserie „Alpha-Team“ den schönen Sigismund Sülzheimer. Auch Martin Eitner wird wieder den Leopold geben.

20.7.

Mittwoch

Event

11.00 Planetarium

Auf der Suche nach dem Mann im Mond. Traumreise zum Mond - ab 6 J.

11.00 bis 18.00 Lila Villa

Afro-Look (Schmuckherstellung)

20.00 LaCasa

Jazz Abend

21.00 Glad-House

Wednesday-Dance. Hard-, Emo-, Metacore mit DJ Marge. AK: 2 €

Kino

19.00 KinOh Stadthalle

Alles auf Zucker! Deutschland 2004.

Länge: 95 min. R: Dani Levy.

20.00 Obenkino

Verschörung im Berlin-Express. Schweden 2003. 100 Min. R: Peter Dalle

Theater

20.30 TheaterNative C

Im Weißen Rössl. Singspiel von Ralph Benatzky und Hans Müller. Regie/ Ausstattung: Gerhard Printschtisch

21.7.

Donnerstag

Event

11.00 Planetarium

Wunderland der Sterne. Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 5 J.

11.00 bis 18.00 Lila Villa

Afrika im Film und Kulinarisches

22.00 CB Entertainmentcenter

Red Lounge: Sekt in the City

Kino

19.00 KinOh Stadthalle

Open Water: USA 2003. R: Chris Kentis. FSK: ab 12. 79 min

20.00 Obenkino

Zimt und Koriander. Griechenland/

Türkei 2003. 108 Min. R: Tassos Boulmetis

Theater

20.30 TheaterNative C

Im Weißen Rössl. Singspiel von Ralph Benatzky und Hans Müller. Regie/ Ausstattung: Gerhard Printschtisch



ZIMT UND KORIANDER

KINO: Donnerstag 21.07.05 20 Uhr, Sonntag 24.07.05

20 Uhr, Montag 25.07.05 21 Uhr, Dienstag 26.07.05 19

und 21 Uhr, Mittwoch 27.07.05 20 Uhr. Obenkino im

Glad-House. Griechenland/Türkei 2003. 108 Min. R:

Tassos Boulmetis

Der griechische Astrophysiker Fanis erfährt, dass sein Großvater Vassilis erkrankt ist. Er macht sich auf eine letzte Reise zu ihm nach Istanbul, wo die ganze Familie einst lebte. Fanis beginnt, sich zu erinnern: An seine Kindheit in Istanbul, wo ihm der Großvater anhand von Gewürzen erste Lektionen in Astronomie erteilte. Im Wort Gastronomie steckt auch das Wort Astronomie, so der alte Mann. Pfeffer ist warm und brennt wie die Sonne, Zimt ist süß und bitter wie die Venus und damit die Frauen. Gewürze haben magische und heilende Fähigkeiten, erfährt Fanis in den spannenden Stunden mit dem Großvater, auf dessen Dachboden er mit dem Mädchen Saime immer spielte. Doch die Idylle zerbrach, als die Türken 1964 die Griechen zwangen, das Land zu verlassen. Fanis' Familie trauerte um ihre Heimat, und für den siebenjährigen Fanis brach die Welt zusammen: Er musste nicht nur seinen Großvater, sondern auch seine beste Freundin Saime zurücklassen. Nun, 30 Jahre später fragt sich Fanis, der inzwischen selbst mit Leidenschaft kocht, ob er es geschafft hat, seinem eigenen Leben genug Würze zu geben... Humor, Zartgefühl, ein Schuss Romantik und kulinarische Köstlichkeiten, die einem das Wasser im Mund zusammenlaufen lassen, sind die wesentlichen Ingredienzien dieser bewegenden und zugleich mit viel Witz erzählten Geschichte.

OPEN WATER

KINO: Donnerstag 21.07.05 19 Uhr,

Sonntag 24.07.05 18 und 20 Uhr, Montag

25.07.05 17 und 19 Uhr, Dienstag 26.07.05

18 und 20 Uhr, Mittwoch 27.07.05 19 Uhr.

KinOh in der Stadthalle. USA 2003. R: Chris

Kentis. FSK: ab 12. 79 min

Für Susan und Daniel hätte der Strandurlaub eine Erholung und Ablenkung vom beruflichen Stress und den Sorgen des Alltags werden sollen. Doch als sich das Pärchen nach einem Tauchausflug plötzlich allein mitten im Ozean wieder findet, ohne eine Spur ihres Ausflugsboots, beginnt für die beiden ein beispielloses Martyrium. Der Film OPEN WATER beruht auf wahren Begebenheiten. Anfangs glauben sie noch an ein Missverständnis, doch allmählich müssen sie realisieren, dass sie tatsächlich vergessen wurden. Nachdem Susan und Daniel einige Stunden auf dem offenen Ozean treiben, beginnen sie sich darüber zu streiten, wer die Schuld an ihrer misslichen Lage trägt. Einsam und verlassen im kalten Wasser müssen Susan und Daniel jedoch bald erkennen, dass sie auf sich alleine gestellt sind. Als die Dunkelheit langsam hereinbricht, weicht der Glaube an nahende Rettung bald blanker Angst, Panik und zunehmender Hoffnungslosigkeit - die Spannung zwischen den beiden Protagonisten wächst ins Unerträgliche. Was lauert unter ihnen im trüben Abgrund?

22.7. Freitag

Event

15.00 bis 22.00 Lila Villa

Afrikanische Nacht

17.00 Wittenberge

Prignozert. Einlass: 16 Uhr. Alte Ölmühle, Bad Wilsnacker Str., Wittenberge

19.30 Planetarium

Sommerhimmel über der Lausitz. Populärwissenschaft. Unterhaltungsprogramm

20.00 LaCasa

Rock and Roll hat deine Mutter verführt: DJ-Set von Honey Melone & Fight Club Andy (Russ & the velvets DJ Team)

20.00 Comicaeze

Traktor Bärenklau

20.00 Amphitheater am

Senftenberger See

Magic Tenors

22.00 Stuk

sunshine mixed up [dj' condor]

22.00 CB Entertainmentcenter

Red Lounge: 100% Pure Love. Yellow Lounge: Honeymoon Suite

23.00 Muggelzug

Riddim Section: Madsuku präsentiert: suku's b-day bash. Capricorn rockz. Ladies Eintritt frei.

Kino

22.00 Oben kino im Glad-House Garten

Bonnie und Clyde. FSK ab 16 J. USA 1967. 111 Min. R: Arthur Penn. Frei-Luft Kino

Theater

20.30 TheaterNative C

Im Weißen Rössl. Singspiel von Ralph Benatzky und Hans Müller. Regie / Ausstattung: Gerhard Printschitsch



ROCK AND ROLL HAT DEINE MUTTER VERFÜHRT

EVENT: Freitag 22.7.05 20 Uhr: La Casa. Ein exclusives DJ-Set von Honey Melone & Fight Club - Andy (Russ&The Velvets DJ Team)

Boots blank geputzt & die Niethosen umgeschlagen! Keine geringeren als Fight Club-ANDY und seine Majestät Honey Melone aka Russ Marasus, beide auch gefürchtet mit ihrer Band Russ & The Velvets, geben sich die Ehre ihren extrem schweißtreibenden Mix aus R n Roll, Surf, Garage und Punkrock von den Turntables zu blasen. Beide sind ein Garant für exzessive Partys und verkörpern zu 100% den Rock n Roll Lifestyle. The boys are back in town!



PRIGNOZERT

EVENT: Freitag 22.07.05 Einlass: 16 Uhr, Beginn: 17 Uhr. Samstag 23.07.05 Einlass: 13 Uhr, Beginn: 14 Uhr. Alte Ölmühle, Bad Wilsnacker Str., Wittenberge. Zelten: incl. beim Wochenendticket, direkt am Auto, am Elbehafen, 2 € Müllpfand pro Auto sind am Eingang zu bezahlen, Zelten von Fr. 14 Uhr - So. 12 Uhr. + weitere Infos u. Tickets: www.prignozert.de oder Tel. 03381 / 211594

Veranstalter ist die Jugendinitiative „es passiert!“ Folgende Bands spielen am Freitag: Dritte Wahl (deutschpunk), 44 Leningrad (russian speed folk), Crushing Caspars (hardcore), Circle of Grin (tiefton rock), Ana (Drinks Dogpiss) (punkrock), Pin Boys (emo punkrock), Lochfräß (deutschpunk), Entrophy (metalcore), Nexus (metal). Folgende Bands spielen am Samstag: Such a Surge (crossover), Sofoplanet (indierock), Ska-t (ska, punk und ragga), One Fine Day (emo punkrock), Mise*En*Scene (streetpunk), Nekropolis (black/death metal), Rascasse (reggae, ska und funk), Orpheé (electro rock), Red Fuse (indierock), The Dise (rock), blackminded (grunge/stoner rock).



BONNIE UND CLYDE

Frei-Luft Kino: Freitag 22.07.05 22 Uhr. Oben kino im Glad-House Garten, Eingang Feigestr. Eintritt: 4 €, erm. 3 €. Bei schlechtem Wetter im Glad-House-Saal. FSK ab 16 J. USA 1967. 111 Min. R: Arthur Penn

Texas, 1931: Während der großen Depression lernt der Gelegenheitsdieb Clyde Barrow in einer Kleinstadt die Kellnerin Bonnie Parker kennen. Bonnie ist von Clydes draufgängerischem Wesen sofort beeindruckt. Um dem langweiligen Leben zu entfliehen, brennt Bonnie mit ihm durch. Die beiden haben nichts als ihr Vergnügen im Sinn und leben ohne Rücksicht auf die Konsequenzen ihres Tuns. Sie fahren in gestohlenen Autos, überfallen nach Lust und Laune Banken - und kommen dabei zunächst immer ungeschoren davon, was ihnen sogar einen gewissen Ruhm verschafft. Bald schließen sich ihnen der Mechaniker C.W. Moss, Clydes Bruder Buck und dessen Frau Blanche an. Gemeinsam setzen sie die Raubzüge fort, die allerdings immer blutiger werden. Als Bonnie und Clyde gemeinsam mit Moss auf dessen Farm Unterschlupf suchen, geraten sie durch Verrat in einen tödlichen Hinterhalt... Bonnie und Clyde von Arthur Penn („Little Big Man“; „Alice's Restaurant“) gilt neben „Easy Rider“ als der Film, mit dem die Ära des „New Hollywood“-Kinos begann. Warren Beatty, der charismatische Darsteller des Clyde, überzeugte als Produzent Hollywood-Boss Jack Warner vom Potenzial der Geschichte, die auf einer wahren Begebenheit aus den 30er Jahren beruht. Der Film wurde nicht nur eines der großen Meisterwerke des amerikanischen Kinos überhaupt, sondern zugleich, obwohl es sich im Grunde um einen „Historienfilm“ handelte, ein politisches Manifest: Eine Lobeshymne auf freies Leben, freie Liebe und eine eigene Moral jenseits des bürgerlichen Konservatismus der amerikanischen Nachkriegszeit.

23.7. Samstag

Event

14.30 Planetarium

Sonne, Mond und Sterne. Sterntheater: ab 9 J.

18.00 – 20.30 Lübbenau/Lehde

Spreewaldkonzert. Trio Rosso. Sommerserenade. Kompositionen von Bach, Beethoven u.a. für Oboe, Klarinette und Fagott

21.00 Buntes Haus Forst

Memories of Apocalypse (caotic meatallic hc/it)

Raw Edge (metal punx/D)

May (screamo hoffning/D)

20.00 Amphitheater am

Senftenberger See

Dancing Feet

20.00 Stadthalle

Michael Mittermeier "Paranoid"

22.00 Glad-House

Rainbowparty. SlowSpecial - Nena. Die Party für schwullesbische und tolerante Nachtschwärmerinnen. AK: 4 €

22.00 Stuk

saturday style [dj Jens]

22.00 CB Entertainmentcenter

Red Lounge: Banana Jo's House Boat. Yellow Lounge: Flirty Flavour

STUK

freier Eintritt
bis 23 Uhr

WWW.STUK.INFO

AETERNITAS

www.aeternitas-shop.de

Magie
Mystie
Fantasy

TAUBENSTR. 31 - 03046 COTTBUS

24.7.

Sonntag

Event

11.00 Planetarium
Didi und Dodo im Weltraum. Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern von der Sparkasse

15.00 Amphitheater am Senftenberger See
Vinsovanka - Böhmisches Blasmusik, Swing & Dixiland aus Prag
22.00 CB Entertainmentcenter
Red Lounge: Bitburger Summer Jam

Kino

18.00 und 20.00 KinOh Stadthalle
Open Water: USA 2003. R: Chris Kentis. FSK: ab 12. 79 min
20.00 Obenkino
Zimt und Koriander: Griechenland/Türkei 2003. 108 Min. R: Tassos Boulmetis

Theater

20.30 TheaterNative C
Im Weißen Rössl. Singspiel von Ralph Benatzky und Hans Müller. Regie/Ausstattung: Gerhard Printschitsch

25.7.

Montag

Event

11.00 Planetarium
Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen. Fahrt ins All ab 6 J.

11.00 bis 18.00 Lila Villa
Kreatives mit Steinen

Kino

17.00 und 19.00 KinOh Stadthalle
Open Water: USA 2003. R: Chris Kentis. FSK: ab 12. 79 min
21.00 Obenkino
Zimt und Koriander: Griechenland/Türkei 2003. 108 Min. R: Tassos Boulmetis

26.7.

Dienstag

Event

11.00 bis 18.00 Lila Villa
1 Jahr in Australien – Kirstin berichtet
11.00 Planetarium
Didi und Dodo im Weltraum. Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern von der Sparkasse

14.30 Planetarium
Zenzi und der Himmelstein. Besuch aus dem All, ab 7 J.

19.30 Planetarium
Hubble - Das scharfe Auge im All. Ein Teleskop im Orbit

Kino

18.00 und 20.00 KinOh Stadthalle
Open Water: USA 2003. R: Chris Kentis. FSK: ab 12. 79 min
19.00 und 21.00 Obenkino
Zimt und Koriander

Theater

20.30 TheaterNative C
Herr Karl. Eine österreichische Satire von Carl Merz und Helmut Qualtinger



HERR KARL

Eine österreichische Satire von Carl Merz und Helmut Qualtinger

THEATER: Dienstag 26.07.05 20.30 Uhr: TheaterNative C.
Regie/Ausstattung: Sabine Printschitsch

Erleben Sie Theaterleiter Gerhard Printschitsch in seiner schauspielerisch überzeugenden Rolle eines Spießbürgers aus Österreich, der von Zeit zu Zeit in die Rolle des redseligen Opportunisten schlüpft. Und es macht ihm scheinbar Spaß, dieses Urviech zum Bühnenleben zu erwecken. Eine geschichtliche Satire wo der Humor nicht zu kurz kommt. Man ertappt sich dabei, mitunter über schreckliche Dinge zu lachen. Ein legendäres und unverwüstliches „Stück Theater“ aus Österreich. Komisch, berührend, herausfordernd und aktueller denn je!

27.7.

Mittwoch

Event

11.00 Planetarium
Sonne, Mond und Sterne. Sterntheater ab 9 J.

11.00 bis 18.00 Lila Villa
Australische Olympiade

20.00 LaCasa
Jazz Abend

Kino

19.00 KinOh Stadthalle
Open Water: USA 2003. R: Chris Kentis. FSK: ab 12. 79 min

20.00 Obenkino

Zimt und Koriander: Griechenland/Türkei 2003. 108 Min. R: Tassos Boulmetis

Theater

20.30 TheaterNative C
Gastspiel: Johan vom Po entdeckt Amerika. Stück von Dario Fo. Regie: Stefan Kleinert



Gastspiel:

JOHAN VOM PO ENTDECKT AMERIKA Stück von Dario Fo

THEATER: Mittwoch 27.07.05 20.30 Uhr: TheaterNative C. Regie: Stefan Kleinert

Johan vom Po, ein Verwandter von Voltaires Candide, bricht auf nach Amerika. Natürlich nicht freiwillig, denn auch ihn treibt das Schicksal durch den Lauf der Welt. Mit einer wunderschönen Frau vertreibt er sich die Nächte in Venedig. Leider stellt sich heraus, dass seine Geliebte eine Hexe ist. Und so bleibt Johan nichts anderes übrig, als Venedig Hals über Kopf zu verlassen. Aus Angst vor der allerheiligsten Inquisition springt er auf das erstbeste Schiff, dass Venedig verlässt und ihn nach Sevilla bringt. Begleiten sie Johan vom Po auf seiner Reise (Odyssee) nach „Indien“ sprich Amerika. Erleben sie mit ihm die Abenteuer bei den Indianern, seinen Berufen und dem Versuch, die Geschichte von Adam und Eva zu verbreiten.

Mediterano

Bei uns erwarten Sie delikate Feinschmeckergerichte aus den Ländern rund um das Mittelmeer, warme Speisen, Süßigkeiten, orientalische Getränke und mediterrane Gastfreundschaft.

Freizeit-Event-Service, 03044 Cottbus
Tel: 0355/ 40 47 379
Mail: feinschmecker_med@tarnet.com.de

Gastfreundschaft und faire Preise

HR Belg. Schafkäse gefüllte Feinrolle	€ 1,40
HR Mandeln gefüllte griechische Oliven	€ 1,40
Herzliche griech. Oliven (Käse)	€ 0,90
Herzliche griech. Oliven (Käse)	€ 1,20
Senfgeschmackte Tomaten	€ 1,40
Belgischer Schafkäse in Sauce	€ 1,40
Eingelegter Feta (Käse)	€ 1,20
Käse	€ 1,20
Gefüllte Weinblätter	€ 0,90
Kretische Olivenöl (extra-nativ) 0,75 l	€ 6,90

Stückchen für 10g unserer Käseblättchen, wenn Sie es nicht tun € 1,- gefüllt wird.

28.7. Donnerstag

Event

9.30 Planetarium

Didi und Dodo im Weltraum. Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern von der Sparkasse

11.00 bis 18.00 Lila Villa

Tierwelt Australiens (mit Tierpark)

22.00 CB Entertainmentcenter

Red Lounge: Sekt in the City

Kino

19.00 KinOh Stadthalle

Die Bluthochzeit. Deutschland

/Belgien 2005. R: Dominique

Deruddere. FSK: ab 12. 92 min

20.00 Obenkino

Dear Frankie – Lieber Frankie.

Theater

20.30 Amphitheater am

Senftenberger See

Premiere: Amphitryon - oder: Kratz mich, beiß mich, gib mir Tiernamen, eine Inszenierung der Woensner Brothers

20.30 TheaterNative C

Kerle, Kerle. Komödie von Frank Pinkus



DEAR FRANKIE – LIEBER FRANKIE

KINO: Donnerstag 28.07.05 20 Uhr; Samstag 30.07.05 20 Uhr; Sonntag 31.07.05 20 Uhr; Montag 01.08.05 21 Uhr; Dienstag 02.08.05 19 und 21 Uhr; Mittwoch 03.08.05 20 Uhr. Obenkino im Glad-House. OmU. GB 2004. 105 Min. R: Shona Auerbach

Seit er sich erinnern kann, zieht der neunjährige Frankie mit seiner Mutter Lizzy von einem Städtchen in Schottland zum nächsten. Seinen Vater, der auf der HMS „Accra“ als Matrose um den Erdball reist, kennt er nur aus Briefen. Leidenschaftlich schreibt ihm der Junge viele Seiten und erzählt darin alles, was ihn bewegt. Was Frankie nicht weiß – seine Mutter ist es, die ihm antwortet. Mit bunten Briefmarken und exotischen Abenteuern schmückt sie die von ihm als Schätze gehüteten, heiß ersehnten Briefe aus. Mit der Geschichte über den Vater, die sie für den gehörlosen Jungen erfunden hat, versucht Lizzy, die Vergangenheit hinter sich zu lassen. Doch als die HMS „Accra“ vor ihrer Haustür vor Anker geht, muss sie sich entscheiden: Soll sie Frankie die Wahrheit erzählen – oder einen Mann suchen, der sich als Frankies Vater ausgibt... nur einen Tag lang... Shona Auerbach erzählt in ihrem Spielfilm-Debut die bewegende Geschichte von Lizzy und ihrem Sohn Frankie mit viel Gefühl, starken Momenten und in wunderbaren Bildern, die den Meeressgeruch der Küste und die Weite des schottischen Hochlands in sich tragen. Ein schöner, optimistischer Film über die Kraft der Liebe und den gegenseitigen Respekt voneinander.

29.7. Freitag

Event

11.00 bis 18.00 Lila Villa

Blütenfest

19.00 Hemingway

Scarlett

20.00 Comicaze

Silent Green

22.00 Glad-House

Rocktailparty: Live: Sirkus Alfon (SWE), DJ Mo & DJ Tennis. AK: 5 €

22.00 Stuk

black session [dj step – ffo.]

22.00 CB Entertainmentcenter

Red Lounge: Der Pisa-Studie

sei Dank. Yellow Lounge:

Studentenfutter

Kino

18.00 und 20.00 KinOh Stadthalle

Die Bluthochzeit. Deutschland

/Belgien 2005. R: Dominique

Deruddere. FSK: ab 12. 92 min

Theater

20.30 Amphitheater am

Senftenberger See

Premiere: Romeo & Julius, eine

Inszenierung der Woensner Brothers

20.30 TheaterNative C

Kerle, Kerle. Komödie von Frank

Pinkus



ROCKTAILPARTY

Live: SIRQUS ALFON (SWE), DJ Mo & DJ Tennis

EVENT: Freitag 29.07.05 22 Uhr. Glad-House. AK: 5 €

Sirkus Alfon - eine bunte und wilde Mischung von Musik, Artistik, Akrobatik, Breakdance, Clownerie und Comedy, die uns auf eine visuelle & akustische Achterbahnfahrt entführt, an deren Ende das Publikum nur einen Wunsch hat: Wir wollen noch mal fahren!! Wir dies genau so ist, lässt sich kaum erklären ohne es selbst live gesehen zu haben. Wir haben das Ensemble im Januar erlebt und, ...wir wollen noch mal fahren. Ausgestattet mit einem kleinen Instrumentarium, bestehend aus Contrabass, Minischlagzeug, Melodika, Kazoo und einem Megaphon, covern und interpretieren die vier jungen Schweden Hits, die wir alle kennen, lieben oder hassen bzw. schon verdrängt hatten, in einer Art und Weise, die diesen Songs etwas völlig Neues abgewinnt. Ihr Können haben sie sich schon seit früher Kindheit auf Artistik- und Musikschulen erworben. Ausgebaut und perfektioniert wurde es seit 1997 in unzähligen Shows in den Straßen, Parks, Cafés, Flohmärkten und Clubs sowie diversen Festivalauftritten in Europa und Südamerika. Sprach- oder Verständigungsprobleme gibt es quasi keine. Was zu „sagen“ ist wird auf „Gibberich“ erklärt, einer Fantasiesprache, die man überall versteht. Das begeisterte Publikum bescherte Sirkus Alfon u.a. den 1. Preis beim Berliner Straßentheaterfestival.

30.7. Samstag

Event

Birkchen e.V. Brieske

Nachwuchs-Literaturbüro.

2. Bundesweites Treffen junger

Literaten

14.30 Planetarium

Sternbilder und Wandelsterne.

Populärwissenschaftliches

Unterhaltungsprogramm

18.00 – 20.30 Lübbenau/Lehde

Spreewaldkonzert. Duo Bellini.

Harfe meets Oboe. Klangzauber auf

zwei der ältesten Musikinstrumente

in Werken von Donizetti, Rossini,

Saint-Saens u.a.

19.00 Hemingway

NalUnd

20.00 Bloischdorfer

Museumsscheune

Anne Wylie Band. The Spirit of

Ireland - Celtic World Music

20.00 LaCasa

Night of Captain Future

22.00 Glad-House

Spaaass Party Nr. 1. AK: 4 €

22.00 Stuk

dubbing style [dj's m + m]

22.00 CB Entertainmentcenter

Red Lounge: Funk you all night long!

Yellow Lounge: Cocktail des Monats:

Blow Job

Kino

19.00 und 21.00 KinOh Stadthalle

Die Bluthochzeit. Deutschland

/Belgien 2005. R: Dominique

Deruddere. FSK: ab 12. 92 min

20.00 Obenkino

Dear Frankie – Lieber Frankie.

OmU. GB 2004. 105 Min. R: Shona

Auerbach



NIGHT OF CAPTAIN FUTURE

EVENT: Samstag 30.07.05 20 Uhr. La Casa

An diesem Abend wird sich das La Casa auf eine optische und musikalische Reise der etwas anderen Art begeben. Lasst uns gemeinsam in Richtung Space Electronic, Cosmic House und Galactic Dance aufbrechen. Im Gepäck der Boardcrew Musik der 80'er bis zur Gegenwart. Das Boardteam - Captain Future, DJ Camaro und Der Burger heißen euch am 30.07.05 herzlich willkommen.

ANNE WYLIE BAND

The Spirit Of Ireland – Celtic World Music

EVENT: Samstag 30.07.05 20 Uhr.

Bloischdorfer Museumsscheune, Gutsweg 1,

Felixsee OT Bloischdorf. Karten im VVK in der

Museumsscheune Bloischdorf (Tel. 03563-608999),

in der Touristinformation Spremberg, in der ABC-

Buchhandlung Cottbus

Der Museumsverein der kleinen Gemeinde bei Spremberg präsentiert die großartige irische Sängerin Anne Wylie und ihre Band. Dies ist die dritte Veranstaltung im Rahmen des „Kleinkunstsommers am Fuße der Bloischdorfer Alpen“ in diesem Jahr. Die Musik der Anne Wylie Band schlägt Brücken zwischen Mystik und Tradition der keltischen Vergangenheit und weltumspannendem Zeitgeist. Wie keine zweite Band, die momentan in Europa konzertiert, verstehen es die Sängerin Anne Wylie und ihre langjährigen Wegbegleiter das uralte Erbe der Keltischen Barden und Druiden in eine moderne Welt zu transportieren. Anne Wylie singt mit außerordentlich ausdrucksstarker Stimme, mal glockenhell klar, mal erdig kehlig, spricht zischt, flüstert zuweilen um dem jeweiligen Lied seinen unverwechselbaren Charakter zu verleihen. Meist nutzt sie dazu die ursprüngliche Sprache Irlands, das Gälische, was die emotionale Kraft der Lieder vertieft, deren mystischen Zauber betont. Um diese einzigartige Stimme herum bauen die Musiker ein feingliedriges nuancenreiches Gerüst aus sphärischen Klängen, intensiven, oftmals vertrackt polyrhythmischen Grooves, gleichzeitig bedacht auf Sparsamkeit und doch auf eine große Klangfülle.

31.7.

Sonntag

Event

Birkchen e.V. Brieske

Nachwuchs-Literaturbüro.
Schreibcamp unter dem Thema
Begegnungen (Schreiber ab 18 Jahre).
Bis zum 06.08.05

11.00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft. Reise
durch die Sternbilder des Tierkreises
ab 5 J.

21.00 Uhr Bunte Haus Forst

Verse (melodic oldschool sensation
/usa)

Another Breath (punky modern
hc/usa)

Down Village (oldschool hope/d)

22.00 CB Entertainmentcenter

Red Lounge: Bitburger Summer Jam

Kino

18.00 und 20.00 KinOh Stadthalle

Die Bluthochzeit. Deutschland
/ Belgien 2005. R: Dominique
Deruddere. FSK: ab 12. 92 min

20.00 Obenkino

Dear Frankie – Lieber Frankie.
OmU. GB 2004. 105 Min. R: Shona
Auerbach

Theater

19.00 Amphitheater am

Senftenberger See

Romeo & Julius, eine Inszenierung der
Woesner Brothers

20.30 TheaterNative C

Kerle, Kerle. Komödie von Frank
Pinkus. Regie/ Ausstattung: Gerhard
Printschitsch

1.8.

Montag

Event

9.30 Planetarium

Auf der Suche nach dem Mann
im Mond. Traumreise zum Mond
- ab 6 J.

Kino

17.00 und 19.00 KinOh Stadthalle

Die Bluthochzeit. Deutschland
/ Belgien 2005. R: Dominique
Deruddere. FSK: ab 12. 92 min

21.00 Obenkino

Dear Frankie – Lieber Frankie.
OmU. GB 2004. 105 Min. R: Shona
Auerbach

2.8.

Dienstag

Event

14.30 Planetarium

Wunderland der Sterne. Peter
entdeckt ein Märchen am Himmel
- ab 5 J.

19.30 Planetarium

Gefahr aus dem All. Populärwissenschaftliches
afitliches Unterhaltungsprogramm

Kino

18.00 und 20.00 KinOh Stadthalle

Die Bluthochzeit. Deutschland
/ Belgien 2005. R: Dominique
Deruddere. FSK: ab 12. 92 min

19.00 und 21.00 Obenkino

Dear Frankie – Lieber Frankie.
OmU. GB 2004. 105 Min. R: Shona
Auerbach

3.8.

Mittwoch

Event

9.30 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft. Reise
durch die Sternbilder des Tierkreises
ab 5 J.

20.00 LaCasa

Jazz Abend

21.00 Glad-House

Wednesday-Dance. Ska-Reggae-
Latin. DJ Sir Andrew Manteca & DJ
Tennis. AK: 2 €

Kino

19.00 KinOh Stadthalle

Die Bluthochzeit. Deutschland
/ Belgien 2005. R: Dominique
Deruddere. FSK: ab 12. 92 min

20.00 Obenkino

Dear Frankie – Lieber Frankie.
OmU. GB 2004. 105 Min. R: Shona
Auerbach

STUK

freier Eintritt
bis 23 Uhr

WWW.STUK.INFO

4.8.

Donnerstag

Event

11.00 Planetarium

Regenmännchen und Schneeflocke
auf Reisen. Fahrt ins All ab 6 J.

20.00 LaCasa

Jam Session

Kino

22.00 Obenkino im Glad-House- Garten

Frei-Luft-Kino. White Diamonds.
BRD/Japan 2004. 90 Min. R: Werner
Herzog

5.8.

Freitag

Event

21.30 Planetarium

Dreams In Space. musikalische und
visuelle Phantasien

Kino

22.00 Obenkino im Glad-House- Garten

Frei-Luft-Kino. Crimen Ferpecto.
Spanien 2004. 105 Min. R: Alex de
la Iglesia

6.8.

Samstag

Event

14.30 Planetarium

Sonne, Mond und Sterne.
Sterntheater ab 9 J.

21.00 Buntes Haus Forst

XConfrontoX (Brasilianische
Hackmaschine/Bra), Crisis never
Ends (Mosh Hc/D), Stout (local metal
kings back on the map/D), Beginn:
22.00 pünktlich!!!

Kino

20.00 Obenkino

Die Perlenstickerinnen. Frk 2004. 88
Min. R: Éléonore Faucher

WHITE DIAMONDS

FREI-LUFT KINO: Donnerstag 04.08.05 22 Uhr. Obenkino
im Glad-House Garten, Eingang Feigestr. Eintritt: 4 €, erm. 3 €. Bei schlechtem Wetter im Glad-House-Saal. BRD/Japan 2004. 90
Min. R: Werner Herzog

Vor zehn Jahren warf eine Tragödie den englischen Luftfahrt-Ingenieur Dr. Graham Dorrington aus der Bahn. Der deutsche Tier- und Naturfilmer Dieter Plage stürzte mit dem von Dorrington konstruierten Luftschiff The White Diamond bei waghalsigen Dreharbeiten im Dschungel von Sumatra ab und kam auf grauenhafte Art und Weise ums Leben. Nachdem sich Plage mit dem technisch nicht ausgereiften Fluggerät in der Krone eines 50 Meter hohen Baumes verfangen, brach es wenig später auseinander und der Kameramann stürzte zu Boden, stach sich ein Auge aus, überlebte aber zunächst schwer verletzt. Erst beim Versuch des Abtransports erlag er seinen schweren Verletzungen. Von diesem Unglücks-Trauma hat sich Dr. Dorrington nie vollständig erholt. Herzog reanimierte Plages Expedition wieder und veranlasste den Konstrukteur, ein neues, weiterentwickeltes Luftschiff zu bauen, um damit sanft und präzise wenige Meter über den Baumwipfeln des Dschungels im südamerikanischen Guyana zu schweben. Aus dieser atemberaubenden Perspektive gab es bisher noch keine bewegten Bilder. Doch die Konstruktion des fragilen heliumgefüllten Mini-Zepplins machte auch bei der Neuauflage große Probleme.

CRIMEN FERPECTO

– EIN FERPEKTES VERBRECHEN

FREI-LUFT-KINO: Freitag 05.08.05 22 Uhr. Obenkino im
Glad-House-Garten, Eingang Feigestr. Eintritt: 4 €, erm. 3 €. Bei schlechtem Wetter im Glad-House-Saal. Spanien / Italien 2004.
105 Min. R: Alex de la Iglesia

„Ein ferpektes Verbrechen“, der Titel des neuen Films des spanischen Regisseur Alex de la Iglesia mag irritieren, er ist aber die genaue Übersetzung des Originals „Crimen ferpecto“, denn hier geht es um den Fehlschlag eines perfekten Verbrechens. Rafael (Guillermo Toledo) ist Abteilungsleiter für Damenbekleidung in einem Madrider Kaufhaus. Ein Verkaufsgenie, das vom Aufstieg zum Etagenchef und von vielen Frauen träumt. Bisher läuft auch alles nach Plan bei dem Karrieristen, bis ein Konkurrent ihm den begehrten Posten wegschnappt. Rafael räumt den Rivalen aus dem Weg. Zeuge dieses Verbrechen wird Lourdes (Mónica Cervera), die den gutaussehenden Mörder bislang vergeblich angehimmt hat. Und nun beginnt Rafaels Katharsis. Lourdes zwingt den Mörder in die Ehe, und dieser plant ab jetzt das ferpektes Verbrechen.

DIE PERLENSTICKERINNEN

KINO: Samstag 06.08.05 20 Uhr, Sonntag 07.08.05 20 Uhr,
Montag 08.08.05 21 Uhr, Dienstag 09.08.05 18.30 und 21 Uhr,
Mittwoch 10.08.05 20 Uhr. Obenkino im Glad-House. Frk
2004. 88 Min. R: Éléonore Faucher

Für profilierungssüchtige FDP-Youngster, die ältere Leute auffordern, den „Löffel abzugeben“, sollte diese zärtliche Liebeserklärung an die Freundschaft über Generationen hinweg Pflichtprogramm sein. Aber nicht nur für die. Éléonore Fauchers Erzählung über die Annäherung einer älteren Haute-Couture-Stickerin und einer jungen schwangeren Frau ist eine ruhige Reflexion über das Leben. Zu Beginn steht Claire im Mittelpunkt. Die Kassiererin im Supermarkt ist schwanger und will weder den unreifen Vater noch das Kind. Kollegen, Freunden und der Familie erklärt sie die auffallenden Rundungen mit einem „Krebsleiden“. Sie plant in der nächst größeren Stadt eine anonyme Geburt und Freigabe zur Adoption, dann soll alles weitergehen wie bisher. Nur nicht nachdenken. In ihrer Freizeit stickt sie fantasievolle Muster und bewirbt sich auf Anraten einer Freundin bei der bekannten Stickerin Mme Melikian (Ariane Ascaride), die den Tod ihres Sohnes nicht verwirren kann. Die beiden Frauen reden nicht viel miteinander, arbeiten an Perlen und Pailletten und während das Kunstwerk wächst, nimmt auch die (immer noch spröde) Kommunikation zwischen ihnen zu.

7.8.

Sonntag

Event

11.00 Planetarium

Didi und Dodo im Weltraum. Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern von der Sparkasse

17.00 Staatstheater Großes Haus

Gastspiel: Brandenburgische Sommerkonzerte 2005. Zu Gast: Baiba Skride (Violine) und Lauma Skride (Klavier) mit Werken von Ludwig van Beethoven, Anton Webern und Richard Strauss. Karten unter: 01805 - 805720

Kino

20.00 Obenkino

Die Perlenstickerinnen. Frk. 2004. 88 Min. R: Eléonore Faucher

10.8.

Mittwoch

Event

11.00 Planetarium

Wunderland der Sterne. Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 5J.

20.00 LaCasa

Live Jazz

21.00 Glad-House

Wednesday-Dance. Riddim Galore
Flash. AK: 2 €

Kino

20.00 Obenkino

Die Perlenstickerinnen. Frk. 2004. 88 Min. R: Eléonore Faucher

Theater

20.00 Piccolo / Klosterplatz

Die Räuber, frei nach Friedrich Schiller



DIE RÄUBER

frei nach Friedrich Schiller

THEATER: Mittwoch 10.08.05 20 Uhr, Donnerstag 11.08.05 20 Uhr, Freitag 12.08.05 20 Uhr, Samstag 13.08.05 20 Uhr, Mittwoch 17.08.05 20 Uhr, Donnerstag 18.08.05 20 Uhr, Freitag 19.08.05 20 Uhr, Samstag 20.08.05 20 Uhr. Piccolo Theater auf dem Klosterplatz. Vorbestellungen: piccolo Theater (0355 / 23687) oder per Mail: info@piccolo-cottbus.de

Brennen Und Verbrennen I „Die Räuber“ im Schillerjahr 2005. Frei nach Friedrich Schiller widmen wir uns einem seiner berühmtesten Stücke: Sein Erstlingswerk „Die Räuber“ spielen wir in einer „modernisierten“ Fassung als Sommerspektakel auf dem Klosterplatz. Die „Schillershow“ ist dann an lauen Juni-Sommerabenden unter freiem Himmel zu erleben. Auf zwei Bühnen inszenierte Regisseur und Theaterleiter Reinhard Droglas das Schillersche Werk mit seinem bisher größten Ensemble. Auffallend an der Inszenierung ist die Tatsache, dass die Räuberbande bis auf Ihren Hauptmann ausschließlich aus Frauen besteht. Zum Inhalt des Stückes: Der hässliche Franz hasst seinen Bruder Karl, der die Nummer Eins beim Vater, bei den Freunden und bei der schönen Amalia ist. Mit gefälschten Briefen und Verleumdungen bewegt er den Vater seinen Bruder zu verstoßen und zu enterben. Karl hat sich mit einer Bande von Extremisten und Außenseitern umgeben und „kämpft“ für die Armen und Rechtlosen. Doch bald gerät die Gewalt außer Kontrolle. Ein Stück über den Konflikt zwischen Brüdern und den terroristischen Widerstand gegen ein willkürlich herrschendes, ungerechtes politisches System. Das Sommerspektakel auf dem Klosterplatz wird musikalisch untermalt von einer Trommelgruppe.

8.8.

Montag

Event

11.00 Planetarium

Zenzi und der Himmelsstein. Besuch aus dem All, ab 7J.

Kino

21.00 Obenkino

Die Perlenstickerinnen. Frk. 2004. 88 Min. R: Eléonore Faucher

11.8.

Donnerstag

Event

9.30 Planetarium

Didi und Dodo im Weltraum. Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern von der Sparkasse

20.00 Fabrik e.V. Guben

Earl's Mobileh (Live Jazz). VVK: 5 €, AK: 7 €

Kino

22.00 Obenkino im Glad-House-Garten

Frei-Luft-Kino. Pat Garrett jagt Billy The Kid. USA 1973. 121 Min. R: Sam Peckinpah

Theater

20.00 Piccolo / Klosterplatz

Die Räuber, frei nach Friedrich Schiller

PAT GARRETT JAGT BILLY THE KID

FREI-LUFT-KINO: Donnerstag 11.08.05 22 Uhr. Obenkino im Glad-House-Garten, Eingang Feigestr. Eintritt: 4 €, erm. 3 €. Bei schlechtem Wetter im Glad-House-Saal. USA 1973. 121 Min. R: Sam Peckinpah

Elegischester aller Peckinpah-Todesfilme, eine romantische Western-Grabinschrift. Lincoln County. Karg und öde, ein Landstrich der Hoffnungslosigkeit. Billy soll hier verschwinden, bedeutet ihm sein früherer Outlaw-Kumpen Pat Garrett, der sich von den Großgrundbesitzern zum Sheriff hat machen lassen. Keiner kennt Billy besser als er, keinen plagt zugleich stärker das schlechte Gewissen, den alten Freund letztendlich zu Tode zu hetzen. Bob Dylan singt dazu Knockin'on heaven's door.

9.8.

Dienstag

Event

14.30 Planetarium

Sternbilder und Wandelsterne. Populärwissenschaftliches Unterhaltungsprogramm

19.30 Planetarium

Hubble - Das scharfe Auge im All. Ein Teleskop im Orbit

Kino

18.30 und 21.00 Obenkino

Die Perlenstickerinnen. Frk. 2004. 88 Min. R: Eléonore Faucher



EARL'S MOBILEH live jazz

EVENT: Donnerstag 11.08.05 20 Uhr. Fabrik e.V. Guben. VVK: 5 €, AK: 7 €

Das junge Jazztrio aus Cottbus spielt Jazz-Klassiker von Wess Montgomery, T. Monk bis Art Blakey – modern und unterhaltsam arrangiert. Stilistiken und so kann es auch schon mal vorkommen, dass man sich in lateinamerikanischen Rhythmen, Afro, Bebop oder sogar lounge-ähnlichen House-Trax wiederfindet. Ein entspannter Abend mit angenehmer Live-Atmosphäre steht bevor...

12.8. Freitag

REGGAE SUMMER JAM mit JULIAN MARLEY, BALLA KANTÈ, ANN SHAKES

Event

19.00 Strombad

Reggae Summer Jam. Mit Julian Marley, Balla Kantè, Ann Shakes.
Einlass: 18 Uhr. WK: 14 € zzgl. VVG, AK: 19 €

23.00 Glad-House

After Jam. Riddim Galore. Reggae, Dancehall, Socca. AK: 2 €

Kino

20.00 Obenkino

Somersault – Wie Parfum in der Luft. Australien 2004. 106 Min. R: Cate Shortland

Theater

20.00 Piccolo / Klosterplatz

Die Räuber, frei nach Friedrich Schiller

EVENT: Freitag 12.08.05 Einlass: 18 Uhr, Beginn: 19 Uhr. VVK: 14 € zzgl. VVG, AK: 19 €. Tickets: Cottbus-Service (Stadthalle), Ticketline, in allen Rundschau Service Centern, Wochenkurier. Hotline: 01805222020. Bitte Parkplätze am Stadtring benutzen

Er war der erste Popstar der sogenannten „Dritten Welt“, am 06. Februar dieses Jahres wäre Bob Marley 60 Jahre alt geworden. In den 70er Jahren eroberte der Reggae Sound Bob Marley's die Bühnen und Hitparaden der ganzen Welt. Leider verstarb dieser großartige Künstler im Jahr 1981 im Alter von nur 36 Jahren viel zu früh. Seine Musik aber lebt weiter, seine Message steht für die Einheit der Menschen, gleich welcher Hautfarbe oder Abstammung. Kein geringerer als Bob Marleys jüngster Sohn Julian wird beim diesjährigen Reggae Summer Jam eine Party feiern und damit an den Geburtstag seines Vaters erinnern. Julian Marley ist längst ein eigenständiger Musiker und Sänger geworden, wie auf seinen beiden CDs „Lion in the Morning“ und „A Time and Place“ eindrucksvoll zu hören ist. Julian selbst über A Time and Peace: „Dieses Album ist ein sehr persönliches für mich und ein waschechtes Familienprodukt. Das Album wurde von mir, Stephan und Damian produziert, Ziggy und Rohan spielen Percussion“. Mit der Uprising Band ist Julian weltweit zum neuen Album auf Tour, er wird uns auch in Cottbus bestimmt einige Songs seines berühmten Vaters präsentieren. Balla Kantè wurde künstlerisch geprägt durch seine Eltern, beide Tänzer im legendären Ballets Africains de Guinée, besonders beeinflusst aber von seinem Onkel Mory Kantè, einem weltweit bekannten Künstler. Von Alpha Blondy entdeckt und gefördert, begann Balla 1999 seine international erfolgreiche Gesangskarriere in Guinea. Die Musik von Balla Kantè und seiner 10-köpfigen Band ist kraftvoll, ehrlich und mitreißend, Ballas Bühnenpräsenz ist einzigartig. Ann Shakes lebt und arbeitet z.Z. in Jamaica. Pünktlich zum Reggae Summer Jam wird sie die neuen, heißen und frisch produzierten Scheiben im Gepäck haben und mit dem Hybrid Soundsystem das atlethrwürdige Strombad garantiert in ein karibisches Zauberland verwandeln. Also: Have Fun !!!



13.8. Samstag

Event

11.00 Sportplatz der BTU

Beachvolleyballturnier.
Anmeldeschluss: Montag 08.08.05. Anmeldung: per E-Mail: muggefug@gmx.de oder tel. 0355/22065. Teamzusammenstellung: 3 SpielerInnen + 1 ErsatzspielerIn. Unkostenbeitrag: 5 € pro Team. Es gibt: SAFT-Cocktailbar zum selber mischen, Shisha-Ecke für die Unsportlichen, ...und noch n haufen mist

14.30 Planetarium

Sternbilder und Wandelsterne. Populärwissenschaftliches Unterhaltungsprogramm

20.00 LaCasa

No Apathy (Emo-Rock)

22.00 Glad-House

Spaaass Party Nr. 1. AK: 4 €

Kino

20.00 Obenkino

Somersault – Wie Parfum in der Luft. Australien 2004. 106 Min. R: Cate Shortland

Theater

20.00 Piccolo / Klosterplatz

Die Räuber, frei nach Friedrich Schiller



NO APATHY

EVENT: Samstag 13.08.05 20 Uhr: La Casa

Um mit dem Rausch der Gegenwart Energie zu verteilen, um mehr als nur am Leben zu bleiben, spielen No Apathy - fernab vom öden Mainstream – ihren Emo-Rock. Von laut bis lauter, von ruhig bis rasend, von wütend bis euphorisch, von melancholisch bis melodramatisch...



14.8. Sonntag

Event

11.00 Planetarium

Zenzi und der Himmelstein

Kino

17.30 und 20.00 Obenkino

Somersault – Wie Parfum in der Luft. Australien 2004. 106 Min. R: Cate Shortland

15.8. Montag

Kino

21.00 Obenkino

Somersault – Wie Parfum in der Luft. Australien 2004. 106 Min. R: Cate Shortland

16.8. Dienstag

Event

14.30 Planetarium

Auf der Suche nach dem Mann im Mond. Traumreise zum Mond - ab 6 J.

19.30 Planetarium

Gefahr aus dem All. Populärwissenschaftliches Unterhaltungsprogramm

Kino

18.30 und 21.00 Obenkino

Somersault – Wie Parfum in der Luft. Australien 2004. 106 Min. R: Cate Shortland

17.8. Mittwoch

Event

9.30 Planetarium

Sonne, Mond und Sterne.

20.00 LaCasa

Jazz Abend

21.00 Glad-House

Wednesday-Dance. Alternative 80's. Westradio?

Kino

20.00 Obenkino

Somersault – Wie Parfum in der Luft

Theater

20.00 Piccolo / Klosterplatz

Die Räuber

18.8.

Donnerstag



Event

11.00 Planetarium
Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen. Fahrt ins All ab 6 J.
21.00 La Casa
The Stalkers und Peerles (Instrumentalrock)

Kino

20.00 Obenkino
Melinda und Melinda. USA 2004. 100 Min. R: Woody Allen

Theater

20.00 Piccolo / Klosterplatz
Die Räuber; frei nach Friedrich Schiller

The Stalkers und Peerles (Instrumentalrock)

EVENT: Donnerstag 18.8.05, 21.00 Uhr, LaCasa

Die Band Peerless gibt es seit Oktober 2004. Damals hatten sich Björn und Marco zusammengefunden, um der im Sterben liegenden Band „Stimbruch“ einen angemessenen Nachfolger entstehen zu lassen. Bis zur Findung eines gemeinsamen Stils, sowie eines geeigneten Bassers sollte es ca. 2 Monate dauern. Als Tommy dann endlich seine 4 Saiten mit einbrachte ward das Trio komplett geworden. Nun haben Ihre größten Inspirationen wie Steve Vai, Joe Satriani, Victor Wooten und Ralf Gustke dazu beigetragen, dass sich die 3 Musiker auf eigenes Bodenblech wagen, und mit Songs wie „What I Saw“ die Bühne rocken.

19.8.

Freitag

Event

19.30 Planetarium
Sommerhimmel über der Lausitz. Populärwissenschaftliches Unterhaltungsprogramm
21.00 Muffefug
Vorparty zum toni-Festival. Live: Reimpiraten, Nexus, MS Kulabo, Grenzflow, DJs: 2Face, a.m.b.u., Aitsch

Kino

20.00 Obenkino
Melinda und Melinda. USA 2004. 100 Min. R: Woody Allen

Theater

20.00 Piccolo / Klosterplatz
Die Räuber; frei nach Friedrich Schiller

20.8.

Samstag

Event

14.30 Planetarium
Auf der Suche nach dem Mann im Mond
18.00 – 20.30 Lübbenau/Lehde
Spreewaldkonzert: Berliner Saxophon Ensemble. Von Bach bis Bernstein
20.00 Galerie Fango
SCHMELZT!!! Finsterer Surrealismus von Sven Pfennig
21.00 Muffefug
Blue-Mug "Gabber special". Beginn: 22 Uhr
22.00 Glad-House
Rainbowparty. Die Party für schwulesbische und tolerante Nachtschwärmerinnen. AK: 4€

Theater

20.00 Piccolo / Klosterplatz
Die Räuber; frei nach Friedrich Schiller

BLUE-MUG "GABBER SPECIAL"

EVENT: Samstag 20.08.05 Einlass: 21 Uhr, Beginn: 22 Uhr. Muffefug

Jetzt muss es raus: Ursprünglich war blue mug so gedacht, dass alle Stile der elektronischen Tanzmusik bei den Parties zum tragen kommen, ausser natürlich EBM, Darkwave & Konsorten. Wir haben aber früher schon die Erfahrung gemacht, dass das zumeist House-kompatible Publikum mit dieser lustigen Musik aus Holland & Co. nicht wirklich so anfangen konnte und so gibt es jetzt ENDLICH mal einen Abend, wo es fast nur solche Musik vor die Ohren gibt und das nicht zu knapp. Wir beginnen unsere musikalische Reise im mid-tempo Bereich, hören in allerlei Hakk-Klassiker verschiedenster Kulturen hinein und beenden die Geschichte mit diesem N.Y.-Hartgänger, wo wir dann auch die magische 300 bpm Grenze knacken werden. Zur Auflockerung gibt es dazwischen immer mal Ausflüge in UK-typische Klangspektren. Und der ganze Abend wird unter dem Motto eines damaligen Kult-Labels laufen: United Gabbers against racism & fascism!

21.8.

Sonntag

Event

11.00 Planetarium
Wunderland der Sterne. Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 5 J.

Kino

20.00 Obenkino
Melinda und Melinda. USA 2004. 100 Min. R: Woody Allen

23.8.

Dienstag

Event

14.30 Planetarium
Sternbilder und Wandelsterne. Populärwissenschaftliches Unterhaltungsprogramm
19.30 Planetarium
Im Visier der Hyaden. Populärwissenschaftliche Multimedia-Show

Kino

18.30 und 21.00 Obenkino
Melinda und Melinda. USA 2004. 100 Min. R: Woody Allen

24.8.

Mittwoch

Event

11.00 Planetarium
Der Mond auf Wanderschaft. Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.
20.00 LaCasa
Jazz Abend

Kino

20.00 Obenkino
Melinda und Melinda. USA 2004. 100 Min. R: Woody Allen

25.8.

Donnerstag

Event

9.30 Planetarium
Sonne, Mond und Sterne. Sterntheater ab 9 J.

Kino

20.00 Obenkino
The Element Of Crime. Lars von Trier Europa-Trilogie. Dänemark 1984. 104 Min. R: Lars von Trier

THE ELEMENT OF CRIME Lars von Trier Europa-Trilogie

KINO: Donnerstag 25.08.05 20 Uhr. Obenkino im Glad-House. Dänemark 1984. 104 Min. R: Lars von Trier

Mit Hilfe von Hypnose lässt sich der Kriminalbeamte Fisher in die Vergangenheit nach Europa zurückversetzen. Zwei Monate zuvor war er zu einem Job dorthin aufgebrochen und ist mit rätselhaften Kopfschmerzen nach Kairo zurückgekehrt. In Europa hat er gemeinsam mit Polizeichef Kramer eine Mordserie untersucht, wobei er sich der Methode seines früheren Lehrers Osborne bedient hat. Nach Osbornes Buch 'The Element of Crime' muss man sich mit dem Täter identifizieren, um das Prinzip des Verbrechens aufzudecken. Fisher gerät mehr und mehr in den Sog des Mörders Harry Grey und führt in Folge den letzten Mord selber aus. Auf den Spuren des Verbrechens irrt Fisher durch ein unwirkliches, alptraumhaftes und düsteres Land, das sich in einer apokalyptischen Endzeit befindet - im Film symbolisiert durch Wassermassen und ständige Dunkelheit. In diesem ungewöhnlichen Kriminalfilm wird hauptsächlich eine Surrealität dargestellt, in der sich Gut und Böse schicksalhaft zu einer Einheit entwickeln. The Element Of Crime ist der erste Film der Europa-Trilogie, die Lars von Trier schon bei der Planung dieses Filmes angekündigt und später mit Epidemic und Europa vervollständigte.

22.8.

Montag

Event

9.30 Planetarium
Didi und Dodo im Weltraum. Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern von der Sparkasse

Kino

21.00 Obenkino
Melinda und Melinda. USA 2004. 100 Min. R: Woody Allen

MELINDA UND MELINDA

KINO: Donnerstag 18.08.05 20 Uhr, Freitag 19.08.05 20 Uhr, Sonntag 21.08.05 20 Uhr, Montag 22.08.05 21 Uhr, Dienstag 23.08.05 18.30 und 21 Uhr, Mittwoch 24.08.05 20 Uhr. Obenkino im Glad-House. USA 2004. 100 Min. R: Woody Allen

Es beginnt in einem Restaurant in Downtown Manhattan. Zwei Paare sind ins Gespräch vertieft, es geht um Liebe und Beziehungen und vor allem um die Frage, woran es liegt, dass eine Ausgangssituation einmal zur Tragödie, ein anderes Mal zur Komödie führen kann. Warum gibt es Menschen, bei denen Beziehungen als Tragödie enden und anderen, bei denen es immer wie in einer Komödie zugeht? Um dieser intellektuellen Theorie auf die Sprünge zu helfen, werden am Tisch zwei Geschichten quasi als prototypische Beispiele erzählt. Die beiden Geschichten von „Melinda und Melinda“ nämlich. Und die sehen wir, parallel montiert, mit einigen Rückgriffen auf das Gespräch der Freunde, als Woody Allens neuesten Film. Ausgangspunkt ist jedes Mal Melinda (Radha Mitchell). Sie steht eines Abends überraschend beim Abendessen einiger Freunde vor der Tür. Melinda A - die Tragödin - ist eine Ehebrecherin, die ihren Mann und die Kinder wegen einer Liebesaffäre überstürzt verlassen hat, und jetzt von dieser Liebesaffäre verlassen wurde. Melinda B - die Komödiantin - ist ein sehr unschuldig nettes Mädchen von nebenan.

26.8. Freitag

Event

Sportplatz der BTU

toni-Festival für Ton & Information.
Aftershow ab 23 Uhr im Muggelzug.

Beides Eintritt frei
19.00 Hemingway
Open Air

21.00 La Casa

Lounge Paket. Elektro Special. Record
Release: Solar Chrome presents "I'm
a machine" + visuelle Begleitung
durch VJ Motion Lab

22.00 Glad-House

Rocktailparty. Live: The Magic Bullet
Theory (DK). DJ Mo & Co. AK: 5 €

LOUNGE PAKET electro special Record Release: SOLAR CHROME presents "I'M A MACHINE"

EVENT: Freitag 26.08.05 21 Uhr. La Casa. Visuelle Begleitung
durch VJ Motion Lab

Das Lounge Paket hat sich mittlerweile als Anlaufpunkt für viele Lounge- und Downbeat-Liebhaber etabliert. Zum Release der Solar Chrome-Maxi „I'm A Machine“ auf dem Label Maschinen Musik präsentieren wir diesmal ein Electro Special. Begleitet durch das VJ-Projekt Motion Lab wird es jede Menge spacig-rockigen Electro a la Anthony Rother eingebettet in Lounge-Tracks erster Güteklasse und ein einstündiges Solar Chrome-Special geben. Ganz traditionell zum Lounge Paket versüßen wir Euch wieder den Abend mit einem Space(ial)-Drink zum Spezialpreis von 2,50 €: Wodka Martin!! See you there ...



TONI-FESTIVAL für TON & INFORMATION

EVENT: Freitag 26.08.05 bis 28.08.05. Sportplatz der BTU. Aftershow jeweils ab 23 Uhr im Muggelzug.

Die Zeit der Festivals ist schon längst angebrochen, doch für uns Jugendliche sind die Tickets einfach viel zu teuer, ganz zu schweigen von den Fahrtkosten. Deshalb dachten wir ein dreitägiges Openair-Festival organisieren. Wir wollen zeigen, wie viel Kreativität in der Jugend steckt und das es sich lohnt, sie zu fördern. Alle reden davon, dass die jungen Leute nichts können und erst recht nichts machen. Dabei fehlt ihnen nur die nötige Unterstützung und Vertrauen. Und wenn Menschen, die die Beziehungen und das nötige Kleingeld haben, nichts davon halten, müssen wir halt selber ran, um unsere Träume zu verwirklichen. Vom 26.-28. August 2005 findet das toni - Festival für Ton & Information auf dem Sportplatz der BTU Cottbus statt. Dabei haben junge Künstler aus der Lausitz die Möglichkeit ihre eigene Musik der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die verschiedenen Musikstile reichen von HipHop über Freak -Pop bis zu Metal -Toast und Progressive -Rock, hin zu Ska, Reggae und Soul, gespielt von Reimpiraten, Baum, Grenzflows, Gaja, MS Kulabo, Nexus, O-range, Hocum, Laura Ulbricht & Sarah Bork, Future Primitive und easy eastside connexion, Brainpoor, Sea of Green, Garp, Tears of Hate und No Entry (Stand 14.06.05). Wer auftreten möchte, kann sich auf unserer Homepage www.toni-festival.de informieren und unter unserer E-Mail Adresse tonifestival@aol.com anmelden. Tagsüber werden verschiedene Workshops (Trommeln, Caipohera, Film/Video, Theater, Graffiti, Schlagzeug u.a.) angeboten, deren Ergebnisse am Sonntag auf der Bühne vorgestellt werden. Die Aftershows, welche von DJs musikalisch untermalt werden, finden ab 23 Uhr im Muggelzug statt. Das toni - Festival wird präsentiert von Radio Cottbus und 20Cent. Unterstützt werden wir von Privatpersonen, Klein- und Mittelständischen Betrieben, der BTU Cottbus, BBL (Berlin- Brandenburgische Landjugend) und dem Lausitzpark u.a. Über finanzielle Hilfe sind wir sehr dankbar. Wir seh'n uns!

Sandra Liesche und Friederike Saretz. Post an Friederike Saretz, Hauptstr.53, 03058 Cottbus

27.8. Samstag

Event

14.30 Planetarium

Zenzi und der Himmelsstein. Besuch
aus dem All, ab 7J.

18.00 – 20.30 Lübbenau/Lehde

Spreewaldkonzert. Camerata
Instrumentale Berlin.
Rokokovariationen. Streichquartette
u.a. von Mozart und Rossini - vielsaitig
musiziert von Musikern aus den
großen Berliner Orchestern

19.00 Hemingway

Backfire

20.00 Obenkino im Glad-House- Garten

Jazz & Cinema Open-Air 2005.
Konzert: Pierre Dørge & New
Jungle Orchestra. Anschließend
Kino: Europa. Lars von Trier
Europa-Trilogie

Theater

15.00 Branitzer Park

Spielplanpräsentation 2005/2006 des
Staatstheaters Cottbus

ROCKTAILPARTY Live: THE MAGIC BULLET THEORY (DK), DJ Mo & Co

EVENT: Freitag 26.08.05 22 Uhr. Glad-House. AK: 5 €

Braucht die Welt noch eine skandinavische Garagenband? Im Falle von The Magic Bullet Theory lautet die Antwort eindeutig: JA! Was unterscheidet die Kapelle von ihren Kollegen? Erstens kommen sie nicht aus Schweden, Norwegen oder Finnland, sondern aus Dänemark. Zweitens klingt ihr hochexplosiver Garagen-Rock'n'Roll frischer und abwechslungsreicher als das meiste, was in den letzten Jahren aus dem hohen Norden zu uns geschwappert ist. Und Drittens verzichten die Kopenhagener auf alle wohlbekannteren Accessoires und Markenzeichen des Genres. Keine Flammen, keine Ami-Muscle-Cars, keine langen Haare oder Tätowierungen, sondern coole Anzüge und Krawatten. Außerdem bieten sie statt moderner Klischee-Rockposen eine Live Show, die so energetisch ist, dass man meinen könnte, die Band könnte jeden Moment explodieren. Ole Svennigsen, Chandu Chodavarapu, Stefan Andersen und Klaus Højberg kreieren ihr toxisches Rock-Gebräu aus der Energie des Punk, der Coolness des Blues, der Tanzbarkeit des Soul und der Dekadenz aus 40 Jahren Rock.

Jazz & Cinema Open-Air 2005

Konzert: PIERRE DØRGE & NEW JUNGLE ORCHESTRA Kino: EUROPA

KONZERT & KINO: Samstag 27.08.05 Einlass: 19.30 Uhr, Beginn: 20 Uhr. Obenkino im Glad-House-Garten. VWK: bis Freitag 26.08.05 18 Uhr ABC Buchhandlung Cottbus Buch und Billig, Hochhaus Stadtpromenade 6 zum Preis von 10 €, Restkarten an der Abendkasse zum Preis von 12 €, an der Abendkasse keine Ermäßigung. Bei schlechtem Wetter im Glad-House-Saal

KONZERT: PIERRE DØRGE & NEW JUNGLE ORCHESTRA

1980 gründete der dänische Gitarrist Pierre Dørge das New Jungle Orchestra, das seither zu den originellsten und beständigsten europäischen Großformationen zählt. In seiner Musik lies sich Dørge von Jazzmusikern wie Duke Ellington, Ornette Coleman, Eric Dolphy und Charles Mingus, aber auch von Jimi Hendrix und Frank Zappa, von Komponisten wie Béla Bartók und Igor Strawinsky, nicht zuletzt aber auch von ethnischen Musikulturen, von Balkanfolklore, westafrikanischer und südostasiatischer Musik inspirieren. Pierre Dørge unternahm ausgedehnte Studienreisen nach Gambia und Java, lernte Kora spielen und beschäftigte sich mit Gamelan-Musik. Zu den Musikern, mit denen er zusammenarbeitete, zählen stilistisch so unterschiedliche Kollegen wie Svend Asmussen, Niels Henning Ørsted Pedersen, Don Cherry, Marilyn Mazur, John Tchicai, Harry Beckett und Hugh Masakela. Mit dem New Jungle Orchestra gelingt Pierre Dørge eine kollektiv orientierte Spielform sowie eine originäre Synthese unterschiedlichster Einflüsse. Die Musik des New Jungle Orchestras ist traditionsbewusst und innovativ, zuweilen tanzbar und doch anspruchsvoll, gelegentlich melancholisch, mitunter humorvoll und stets voller Spielfreude.

KINO: EUROPA. Lars von Trier Europa-Trilogie. Dänemark / Schweden / Frk / BRD / Schweiz 1991. 112 Min. R: Lars von Trier

In dem Film Europa erzählt Lars von Trier die Geschichte des jungen amerikanischen Idealisten Leo Kessler, der sich 1945 nach Deutschland begibt, um dem zerstörten Heimatland seines Vaters zu helfen. Sein Onkel besorgt ihm einen Job bei der Zentropa-Eisenbahngesellschaft, wodurch sich Leos Leben fortan nahezu ausschließlich in Zugwagons abspielt. Leo bereist das zerstörte Nachkriegsdeutschland und verliebt sich in die Tochter des Zentropa-Chefs. Auf seiner Reise verstrickt er sich immer tiefer in ein gefährliches und undurchschaubares Netz aus Alliierten und unbeirrt weiterkämpfenden Alt-Nazis, um am Ende doch nur von beiden Seiten benutzt zu werden. „Europa“ war von Triers letzter hochartifizierlicher, streng durchkonzipierter Film, bevor er sich mit und nach „Breaking The Waves“ viel mehr den SchauspielerInnen, der Improvisation, der Geschichte und - der Handkamera zuwandte. Die Fernsehserie „Geister“ und der Dogma 95-Film „Die Idioten“ waren Höhepunkte dieser dem Stil von Dokumentationen oder Heimvideos nachempfundenen Werke, deren alltägliche Form die ZuschauerInnen schnell dazu verleiteten, deren transportierte Geschichten für banal zu halten. Doch der Gehalt der Filme des Lars von Triers ist doppelbödig und komplex geblieben, ob in „Die Idioten“, oder in „Europa“.



28.8.

Sonntag

Event

11.00 Planetarium

Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen. Fahrt ins All ab 6 J.

Kino

20.00 Oberkino

Epidemic. Lars von Trier Europa-Trilogie. Dänemark 1987. 106 Min. R: Lars von Trier

Theater

15.00 Schlossinsel Lübben

Spielplanpräsentation 2005/2006 des Staatstheaters Cottbus

EPIDEMIC Lars von Trier Europa-Trilogie

KINO: Sonntag 28.08.05 20 Uhr: Oberkino im Glad-House. Dänemark 1987. 106 Min. R: Lars von Trier

Eineinhalb Jahre arbeitet das eingespielte Produktionsduo Lars von Trier (Regisseur) und Niels Vørsel (Drehbuch) – das sich hier selbst spielt – bereits an einem Drehbuch, als es durch eine Computerpanne versehentlich gelöscht wird. Bis sie ihrem Produzenten ein vollständiges Skript auf den Tisch legen müssen, bleiben ihnen aber nur noch fünf Tage Zeit. Anstatt sich die Geschichte mühsam aus den Erinnerungstücken zusammenschreiben, entscheiden sich die beiden deshalb dazu einen komplett neuen Film zu konzipieren. Epidemic gewährt so einen tiefen Einblick in die Entstehungsgeschichte des neuen Films „Epidemic“ und in dessen fiktionale Geschichte selbst, in welcher der Held Dr. Mesmers (auch gespielt von Lars von Trier) in einem aufopferungsvollen Kampf versucht, eine todbringende Plage zu bekämpfen. Erst als das neue Drehbuch fertig geschrieben ist, bemerken von Trier und Vørsel, dass die Epidemie aus ihrem Film schon längst keine Unterschiede mehr zwischen real und fiktional macht und sich inzwischen unaufhaltsam in beiden Welten ausbreitet. Epidemic wird so neben dem Spiel zwischen den Welten auch zum Spiel mit den Genres: von Horror wird in den Autorenfilm gesprungen, vom Künstlerischen in reinen Splatter. Der Film-im-Film ist genau so experimentell wie schizophran, und gerade deshalb immer originell.

29.8.

Montag

Event

11.00 Planetarium

Unser Sonnenofen. Die Tagbögen der Sonne in den Jahreszeiten - 3/4. Kl.

30.8.

Dienstag

Event

14.30 Planetarium

Auf der Suche nach dem Mann im Mond. Traumreise zum Mond - ab 6 J.

19.30 Planetarium

Hubble - Das scharfe Auge im All. Ein Teleskop im Orbit

20.00 LaCasa

Jazz Abend

Theater

9.30 Piccolo

Papa wohnt jetzt in der Heinrichstraße. Von Paul und Nele Maar. Inszenierung: Reinhard Drogla. Wiederaufnahmeregie: Heidi Zengerle. Ab 8 J.



PAPA WOHNTE JETZT IN DER HEINRICHSTRASSE von Paul und Nele Maar

THEATER: Dienstag 30.08.05 9.30 Uhr; Mittwoch 31.08.05 9.30 Uhr; Piccolo Theater. Inszenierung: Reinhard Drogla. Wiederaufnahmeregie: Heidi Zengerle. Ab 8 J.

„Papa wohnt jetzt in der Heinrichstraße“ ist die Geschichte einer Scheidung aus Sicht eines Kindes. Die erwachsene Lisa schaut sich eines Tages ihr Album an. Dabei kommen Erinnerungen auf und ihre Vergangenheit wird lebendig. Sie erzählt uns die Geschichte der Trennung ihrer Eltern, die stattfand, als sie noch klein war. Während des Erzählens wird sie wieder zur kleinen Lisa und ihre Eltern sind auf einmal dieselben von damals... Das Stück führt Kinder an ein für sie sehr schwieriges Thema sensibel heran und zeigt Möglichkeiten der gefühlsmäßigen Bewältigung einer derartigen Situation auf. Wir bieten das Stück auch mit einer theaterpädagogischen Vorbereitungsstunde in der Schule und einer Nachbereitung im Theater an.

31.8.

Mittwoch

Event

9.30 Planetarium

Wunderland der Sterne. Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 5 J.

Theater

9.30 Piccolo

Papa wohnt jetzt in der Heinrichstraße. Von Paul und Nele Maar. Inszenierung: Reinhard Drogla. Wiederaufnahmeregie: Heidi Zengerle. Ab 8 J.

AMADEUS*

PIZZA, GYROS, AMADEUSROLLE
& FALAFEL
GÜNSTIG UND IMMER LECKER



Mo-Fr 11 - 22:30
Sa 12 - 22:30
So 16 - 22:30

Tel 0355 4947797
*ehemals Wupparo



**I Brandenburgische
Kunstsammlungen
Cottbus**

Di + Do 10 – 20 Uhr
Mi + Fr + So 10 – 18 Uhr
Sa 14 – 18 Uhr
Spremberger Straße 1
03046 Cottbus
Tel.: (0355) 22042, 794051
bkc@kunstmuseum-cottbus.de
www.kunstmuseum-cottbus.de

2 Bühne 8

Jamlitzer Straße 9
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 7 82 15 52
Homepage: www.buehne8.de
e-mail: MfNNeuber@web.de

3 Chekov

Stromstraße 14/ altes Strombad
03046 Cottbus
Homepage: www.zelle79.info/
chekov | e-mail:
chekov@zelle79.info

4 Eine Welt Laden e.V.

Straße der Jugend 94
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 79 02 34
e-mail: weltladen.cottbus@t-
online.de Öffnungszeiten:
Mo – Fr 15.00 – 19.00 Uhr.

5 Fragezeichen e.V.

Thierbacher Straße 21
03048 Cottbus
Tel.: 0355/3553797
e-mail:
antwortzeichen@gmx.net
Öffnungszeiten: Mo, Mi u. Fr
16.00 – 22.00 Uhr

6 Galerie Fango

Amalienstraße 10
03044 Cottbus
Tel.:0355/ 2 88 98 20
Homepage: www.fango.org
e-mail: info@fango.org
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 16.00 – 20.00 Uhr.

7 Galerie im Zwischenzimmer

Karl-Liebknecht-Straße 115
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 79 62 79
Öffnungszeiten: Mi u. Do 18.30
– 20.00 Uhr

8 Galerie Haus 23

Kunst- und Kulturverein Cottbus
e.V. Marienstraße 23
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 702357
Fax.: 0355/ 702357
Öffnungszeiten:
Di - Do 16.00 – 22.00 Uhr;
Fr u. Sa. 14.00 – 20.00 Uhr.

9 Glad-House

Straße der Jugend 16
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 380240
Fax.: 0355/ 3802410
homepage: www.gladhouse.de
veranstaltungen@gladhouse.de,

Cottbus

booking@gladhouse.de

10 Haus des Buches

Spremberger Str. 14-15
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 48570
Fax: 0355/4857200
www.haus-des-buches.com
hdb.cottbus@haus-des-
buches.com
Öffnungszeiten:
MO - FR 9.00-19.00, SA 9.00-
16.00

11 Heron Buchhaus

Mauerstraße 8
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 3 80 17-31
Fax: 0355/ 3 80 17-50
homepage: www.heron.de
E-Mail: heron@heron.de

12 La Casa

Karl-Liebknechtstr. 29
Öffnungszeiten Di- So., ab 20
Uhr
www.lacasa-cb.de

13 LG 9 – Lehrgebäude 9- BTU

Ehemalig HdA/ Nordlichtspiele
Universitätsplatz

Tel.: 0355/ 714075

14 Muggefug e.V.

So – Fr 19.00 – 1.00 Uhr
Papitzer Straße 4
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 22065
www.muggefug.de

15 Obenkin

Straße der Jugend 16
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 3802430
Öffnungszeiten: So – Do im
Glad-House.

16 Piccolo Theater

Kloster Straße 20
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 23687
Fax: 0355/ 24310
Homepage: www.piccolo-
theater.de
e-mail: info@piccolo-cottbus.de

17 Rathaus am Neumarkt

Neumarkt 5
03046 Cottbus

**18 Raumflugplanetarium
Cottbus**

Lindenplatz 21
03042 Cottbus
Tel.: (0355) 713109
Fax: (0355) 7295822
homepage: www.planetarium-
cottbus.de

19 SandowKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A
03042 Cottbus



20 Staatstheater Cottbus

Besucher-Service:
Öffnungszeiten
Di – Fr 10 – 18 Uhr
Sa 10 – 12 Uhr
K.-Liebknecht-Str. 23
03046 Cottbus
Tel: 01803 / 44 03 44
(9 Cent/Min.)
service@staatstheater-
cottbus.de
www.staatstheater-cottbus.de

21 Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz
03046 Cottbus

22 Kammerbühne (KB)

Wernerstr. 60
03046 Cottbus

23 Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31
03046 Cottbus

24 Theaterscheune (TS)

Ströbitzer Hauptstr. 39
03046 Cottbus

25 Stadhalle Cottbus – KinOh

Berliner Platz 6
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 7542-0
Fax: 0355/ 7542-454

**26 Stadt- und
Regionalbibliothek**

Berliner Str. 13/ 14
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 38060
Fax: 0355/ 38060-66
zentralbibliothek@bibliothek-
cottbus.de
www.bibliothek-cottbus.de

27 Sound

Stadtpromenade
03046 Cottbus

28 STUK

Stadtpromenade 3
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 241110
Fax: 0355/ 288261

29 StuRa der BTU-Cottbus

Hauptgebäude der UNI Raum
348
Karl-Marx-Straße 17
03044 Cottbus
Tel.: 0355/ 692200

30 Theater Native C

Petersilienstraße 24
Tel.: 0355/ 22024
www.theaternative-cottbus.de
Tageskasse: Mo – Fr 10.00
– 17.00 Uhr

31 Zelle 79

Di + Do + Fr ab 20.00 Uhr
Parzellenstraße 79
Tel., Fax: 0355-797587
e-mail: info@zelle79.info/
homepage: www.zelle79.info/

32 Zwischenbau V

Erich-Weinert-Str. 2
Tel.: 0355/ 7821551

33 Cafe & Bar Manali

in der Ebertpassage
Friedrich - Ebert Str. 36
03044 Cottbus

Senftenberg

34 NEUE BÜHNE

Rathenaustrasse 6
Tel: 035738010

IMPRESSUM

Herausgeber:

Blattwerk e.V.

mit Unterstützung:

Muggefug e.V.
StuRa der BTU Cottbus
StuPa der FH-Lausitz
Glad House
Fragezeichen e.V.
Studentenwerk
Piccolo Theater gGmbH
Staatstheater Cottbus
NEUE BÜHNE Senftenberg
Theaternative C
Buntes Haus Forst
CHEKOV
Stadhalle Cottbus
Zelle 79

Raumflug Planetarium Cottbus
Puppenbühne Regenbogen

Redaktion:

Diemo Kemmesies;
Robert Amat-Kreft;

Layout und Edition:

Matthias Glaubitz;
Jan Gerlach

Anzeigen:

Robert Amat-Kreft
Tel: 017624603810

Druck:

Druck & Satz Großräschen,
Auflage: 4100

Kontakt:

Tel: 0355/4948199
Fax: 0355/4948188
redaktion@blattwerke.de
Blattwerk e.V.
Papitzer Strasse 4
03046 Cottbus
www.kultur-cottbus.de

Spenden an:
KtNr: 311103870
BIZ: 18050000

Sparkasse Spree-Neiße

ADRESSEN

